Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Samstag, den 27. März 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 74.

Neues Kabinett gebildet.

Hermann Müller ist jetzt Kanzler der deutschen Republik.

Der rote Schrecken im Ruhrgebiet.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 27. März. Hermann Müller, Minister des Auswärtigen, hat die Bildung eines neuen Kabinetts anstelle des zurückgetretenen des Premier Bauer übernommen.

Das Kabinett wird, wie der „Vorwärts" mitteilt, wie folgt zusammengesetzt sein:

Premier: Hermann Müller.
Auswärtiges: Landsberg oder ein Demokrat.
Finanz: Kapitän Kuno Fischer vom „Hapag".
Schatzamt: Dr. Wirth.
Justiz: Ludwig Haas.
Inneres: Koch.
Reichswehr: Geßler.
Volkswirtschaft: Gustav Bauer.
Lebensmittel: Hermet, vom Zentrum.
Arbeit: Dr. Schmidt.
Verkehrswesen: Dr. Bell.
Post und Telegraph: Giesberts.
Minister ohne Portefeuille: Eduard David.

Das neue Kabinett ist in seiner Zusammensetzung ein Koalitionsministerium, den Gewerkschaftlern sind darin wichtige Zugeständnisse gemacht worden, wenn auch nicht alle Forderungen der Arbeiterverbände bewilligt werden konnten, was jetzt selbst die unabhängigen Sozialisten einsehen, weil die Gewährung gleichbedeutend mit der Beherrschung der Volksvertretung wäre.

Das neue Kabinett wird aus sechs Sozialisten, vier Demokraten und vier Mitgliedern der Zentrumspartei bestehen. — Paris meldet heute mittag, Müller habe die Bildung des Kabinetts abgelehnt. Anm. der Red.

Der frühere preußische Hilfsminister für öffentliche Wohlfahrt, von Graefe, hat, wie das „Tageblatt" mitteilt, die Bildung eines neuen preußischen Ministeriums übernommen.

Alliierte als Hilfe.

Berlin, 28. März. Die Alliierten werden der deutschen Regierung gestatten, 100,000 Mann Truppen in das Ruhrgebiet zu senden, und 50,000 Mann alliierte Truppen werden bei der Aufrechterhaltung der Ordnung helfen, meldet der „Lokal-Anzeiger."

Die russischen Offizier der Roten.

London, 27. März. Hundert russische Offiziere sind vom russischen Premier Lenine nach Deutschland gesandt worden und helfen dem Arbeiterheere von Wesel, wie ein Offizier des deutschen Regierungsheeres in Münster erzählt. Die Nachricht, daß die Kruppschen Werke in Essen jetzt Waffen und Munition für das Arbeiterheer herstellen, wird bestätigt. Der Offizier glaubt, daß zur Vermeidung von unnötigem Blutvergießen Wesel geräumt werden wird.

Ein Schreckschuß für die Franzosen.

Paris, 27. März. Henry Didon, der bekannte Kriegskorrespondent, telegraphiert dem „Journal" von Mainz, daß im Falle einer Mobilisierung Deutschland ein Heer von 3,400,000 Mann ins Feld stellen könne. Deutschland baue im Geheimen seine einstmals berühmte Kriegsmaschine wieder auf. Es seien genügend Offiziere vorhanden, um ein Heer von 4,000,000 zu befehligen.

Flüchten nach Holland.

Rotterdam, 27. März. Hunderte von Flüchtlingen aus dem Ruhrgebiet sind in Sternburg und anderen Orten an der holländischen Grenze eingetroffen und bestätigen, daß das Arbeiterheer unter russischen Führern und anderen Ausländern stehe. Die Regierung in Münster hatte, wie es heißt, mit einer Sowjetdiktatur nach russischem Vorbild zu kämpfen, die Hilfe von Moskau erhielt. Die Spartakisten im Ruhrgebiet sind mit Munition reichlich versehen, es fehlt ihnen aber an Proviant.

Militärdiktatur in Ungarn.

Wien, 27. März. Admiral Horthy, der Regent von Ungarn, will, laut Nachrichten aus Budapest, die Militärdiktatur über das Land verhängen infolge der Schwierigkeiten, welche unter dem gegenwärtigen Verfassungssystem die Regierung macht. General Soos, der Kriegsminister, soll zum militärischen Oberbefehlshaber ausersehen sein.

Große Waffenvorräte gefunden.

Paris, 27. März. Die mit der Beaufsichtigung der Durchführung der Friedensbedingungen betrauten Alliiertenoffiziere haben in Deutschland große Mengen Waffen gefunden; in Brandenburg und in der nächsten Umgebung von Berlin allein 3500 dreizöllige Feldgeschütze, melden hier einlaufende Nachrichten.

Soldatenaufruhr in Schlesien.

Berlin, 27. März. In der schlesischen Festung Glatz, 52 Meilen südwestlich von Breslau, hat die Garnison sich mit Maschinengeschützen und Bombenwerfern bewaffnet und ihre Offizier gefangen gesetzt. Der Kommandant hat sich erschossen. So berichtet die „Vossische Zeitung".

Nordschleswigs Schicksal.

Kopenhagen, 27. März. Die „internationale Alliiertenkommission" hat beschlossen, die nördliche Plebiszitzone von Schleswig so schnell wie möglich von dänischen Truppen besetzen zu lassen.

Die Lage in und um Wesel.

Wesel, 27. März. Die Regierungstruppen vertrieben gestern bei einem Ausfall südöstlich von der Stadt die Belagerer aus ihren Stellungen, nahmen die Fliehenden unter Geschützfeuer und befreiten Wesel auf der Ost- und Südostseite von der Belagerung. Die Arbeiterheere warfen gestern zwei Bomben in die Stadt. Die Totenkopfhusaren und Uhlanen sind hier gestern als Verstärkung eingetroffen. Alliiertenkommissäre berieten mit General Kabitsch und Kurz. Darauf begann die Militärkommission in Buderich, auf belgischem Gebiet, südlich von hier und jenseits des Rheins, Pässe an Zivilpersonen zur Rückkehr nach der Stadt auszustellen. In dem Gebiet, welches die Arbeitertruppen geräumt haben, sind noch immer Scharfschützen tätig, und auf den Vertreter der Ass. Presse und andere amerikanische Berichterstatter wurde nicht weniger als sieben mal geschossen, als sie auf der Insel an der Mündung der Lippe in den Rhein, also auf belgischem Gebiet, waren.

Zwischen den Führern der Arbeitertruppen scheinen Mißhelligkeiten ausgebrochen zu sein. Der Stab in Hagen ist zurückgetreten, weil das Oberkommando in Essen den vereinbarten 48stündigen Waffenstillstand verletzt haben soll.

Die drei sozialistischen Parteivertreter in Hagen haben einen Vertreter nach Wesel gesandt, um die Einstellung des Kämpfens zu veranlassen.

Brüssel, 27. März. Die Beschießung von Wesel ist eingestellt worden, doch hat der Arbeiterrat alle Arbeiter im Ruhrgebiet zu den Waffen gerufen und ausgerüstet.

Die Führer der Spartakisten in Berlin haben den Arbeiterunions im Ruhrgebiet geraten, Waffenstillstand abzuschließen und die Feindseligkeit einzustellen. Sie haben das Schloß Lippe bei Wesel wieder erobert und wollen die Forts erst besetzen, ehe sie in den Waffenstillstand willigen.

Gotha befreit.

Falkenstein, Sachsen, 27. März. Regierungstruppen sind Donnerstag in Gotha eingezogen und Haussuchungen nach Waffen und Munition, sowie den Rädelsführern der Aufständischen sind im Gange. In Jena ist alles ruhig. Bei einem Straßenkampf in Gera wurden siebzehn Studenten, Freiwillige, getötet und vierzig verwundet. Die Vertreter der Kappschen Regierung waren geflohen, und eine Abteilung Baltentruppen war von den Arbeitertruppen vor der Stadt entwaffnet worden, nachdem im Kampf 5 gefallen waren. In Gera beschränkten die Arbeiter sich ausschließlich auf die Ausübung des Polizeidienstes. In Orten und Städten Niedersachsens haben die Arbeiter die Verwaltung an sich gerissen, sie wird aber schwerlich von langer Dauer sein, da sie nicht militärisch organisiert sind und sie beim Nahen der Regierungstruppen sich schnell auflösen. Sie verhindern das Erheben von Bankeinlagen seitens wohlhabender Einwohner. Hier herrscht infolge Arbeitslosigkeit große Not.

Eine schwer kranke Frau.

Amerongen, 27. März. Die ehemalige deutsche Kaiserin ist so krank, daß sie überhaupt nicht mehr gehen kann und in einem Rollstuhl gefahren werden muß.

Missionar als Rächer seiner Ehre.

Bombay, 27. März. Pastor L. W. Jackman, ein amerikanischer Missionsarzt, welcher infolge Familienunglücks unlängst Major Cloete im Grenzfort Sadly, Assam, erschoß, ist zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Kampf um Chemnitz?

Chemnitz 26. März. Die Spartakisten halten die Stadt besetzt und werden Angriffe der Regierungstruppen bekämpfen, drohen auch mit einem Generalstreik, sollten die Regierungstruppen einziehen. Heinrich Brandler, Führer der Spartakisten, erklärt, daß seine Anhänger mit den Arbeitern im Ruhrgebiet in enger Fühlung ständen. Es seien in und um Chemnitz 12,000 Arbeiter unter Waffen und diese könnten leicht durch die Arbeiter des ganzen Vogtlandes und des Erzgebirges vermehrt werden. Die Regierungstruppen seien aber zu schwach; diese sind im Anmarsch. Die Spartakisten haben an die sächsische Regierung ihre Bedingungen gesandt: Aufhebung der Belagerung von Leipzig; Entlassung der Offiziere der Reichswehr; Entwaffnung der Studenten und Freiwilligen in Dresden; Bewaffnung der Grubenleute und Uebertragung der Kontrole über sie an den Arbeiterrat; Umänderung der Regierung, sodaß die Arbeiter Garantieen erhalten; Neuwahl der Kammern.

In einer am 15. März, zwei Tage nach Dr. Kapps Putsch, gehaltenen Wahl wurde ein Vollstreckungsausschuß von zehn Kommunisten, neun Mehrheits- und einem unabhängigen Sozialisten gewählt, gleich darauf der Generalstreik durchgeführt, die kleine Garnison entwaffnet und der Munitionsspeicher besetzt. Studenten, die Widerstand leisteten, wurden ohne Blutvergießen entwaffnet und der Ausstand später aufgehoben, weil er zwecklos sei. Gewährt die sächsische Regierung die Forderungen, so werden die Arbeiter die Waffen niederlegen. Von der Einrichtung einer Sowjetregierung sei keine Rede, sagt Brandler, und der Bürgermeister bestätigt es, sowie daß die Leute sich nicht in die Stadtverwaltung mischen, alles in Ruhe verläuft. Er erwartet Verhandlungen zur Beilegung des Streites.

Holländische Vorsichtsmaßregeln.

Im Haag, 27. März. Die holländische Regierung trifft militärische Maßnahmen zum Schutz der holländisch-deutschen Grenze. Die deutschen Regierungstruppen in Wesel stehen unter tüchtiger Führung und sind zuverlässig.

Merkwürdige Wohltätigkeit.

Washington, 27. März. Das Amerikanische Rote Kreuz hat sich auf Ersuchen des polnischen Nationalausschusses bereit erklärt, den 12,000 Polen, welche ins polnische Heer eingetreten waren, bei der Rückkehr nach den Ver. Staaten zu helfen. 3000 werden in einigen Tagen in Hoboken eintreffen, 5300 andere sollen in den nächsten beiden Monaten auf den vom Kriegsamt zur Verfügung gestellten Schiffen „Mercury" und „Princeß Matoika" aus Antwerpen folgen. Der polnische Nationalbund wird die Eisenbahnfahrt der Heimkehrenden hierzulande bezahlen.

Unter Lawine getötet.

Der Berggeist läßt nicht mit sich spaßen. Ganze Familie umgekommen.

Genf, 27. März. Hermine Koller, eine deutsche Wandelbilder-Künstlerin aus Dresden, wurde getötet, mehrere andere Schauspielerinnen und Schauspieler wurden schwer verletzt, als eine künstlich entwickelte Lawine auf dem Wildgratrücken bei Innsbruck sich in eine wirkliche entwickelte. Bei der Bilderaufnahme sollte die Rettung von durch eine Lawine Verschütteten dargestellt werden, und alles war zur Aufnahme fertig, als eine wirkliche Lawine aus der Höhe herabkam.

Bingham, Utah, 27. März. Durch eine Lawine wurden hier in ihrem Heim die Eheleute Parr und ihre beiden Knaben getötet.

Deutsche

Dürfen fünf Jahre lang nicht nach Indien hinein.

Washington, 26. März. Die indische Regierung hat einen Befehl erlassen, demzufolge Deutschen der Zutritt zu Indien während eines Zeitraums von fünf Jahren vom Tage der Unterzeichnung des Friedensvertrags von Versailles an untersagt ist. Von dieser Tatsache hat heute Generalkonsul Smith in Kalkutta das Staatsdepartement verständigt.

Die geschlagenen Fanatiker.

Columbus, O., 27. März. Die Führer der Trockenen haben die Hoffnung, durch Nachzählung der Stimmen in einem Sechstel aller Wahlbezirke des Staates Ohio das Ergebnis der Volksabstimmung über den Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung zu ihren Gunsten ändern zu können, aufgegeben. Die Nassen sind bisher in der Mehrheit geblieben, trotzdem nur noch in fünfzehn der angefochtenen Wahlbezirke die Stimmen nachzuzählen sind. Das amtlich beglaubigte Ergebnis der Volksabstimmung zeigte, daß der Zusatz mit einer Mehrheit von 479 Stimmen geschlagen wurde.

— Die Eheleute Hitchcock in Ogema bei Racine, Wis., selbst kinderlos, haben achtzehn Waisen aufgezogen. Sie sind wohlhabend.

Frauen dürfen stimmen.

Können am 13. April an Präsidentschaftsvorwahlen teilnehmen.

Brundages Gutachten.

Die üblichen Beschuldigungen erhoben. — Allzu starke Registrierung in der 18. und der 21. Ward? — Der Kampf zwischen Lowden und Wood.

Bei den am 13. April stattfindenden Präsidentschaftsvorwahlen werden in Illinois auch die Frauen stimmen können, ganz gleich, ob bis dahin das nationale Frauenstimmrechtsgesetz von 36 Staaten gutgeheißen wurde oder nicht. Einer von Gouverneur Lowden an ihn gerichteten Aufforderung gemäß hat Generalanwalt Brundage heute ein dahinlautendes Gutachten abgegeben, nachdem er sich vor kurzem in entgegengesetztem Sinne ausgesprochen hatte.

Wood und Lowden.

Der Kampf um die republikanische Präsidentschaftsnomination wird, so weit Chicago dabei in Betracht kommt, nächste Woche allen Ernstes beginnen. Die Kampagneleiter von Generalmajor Wood, welche bekanntlich alles aufbieten, um Gouverneur Lowden seinen Heimatsstaat abspenstig zu machen, haben nämlich auf Mittwoch abend nach dem Auditoriumtheater eine Massenversammlung einberufen und hoffen durch sie ihrem Kandidaten zahlreiche neue Anhänger zuführen zu können. Nachdem am 5. April die Vorwahlen in Michigan stattgefunden haben, gedenken sie ihre gesamten Streitkräfte nach Illinois zu werfen und vor allem auch Redner von nationalem Ruf hierherzubringen, die in begeisternden Worten das Loblied ihres Herrn und Meisters singen sollen. Da natürlich Lowdens Anhänger ihre Hände auch nicht in den Schoß legen werden, dürfte die Kampagne einen recht lebhaften Abschluß finden.

Die üblichen Beschuldigungen.

Wie bei fast jeder Wahl, so wird auch jetzt wieder die Beschuldigung laut, daß nicht alles mit rechten Dingen zugeht, daß Betrug im Spiele ist. Dem Bureauvorsteher der Wahlkommission, James F. Sullivan ist von Homer K. Galpin, dem Vorsteher der republikanischen Parteileitung von Cook County, die Nachricht zugegangen, daß in der 18. wie in der 21. Ward die Zahl der neu registrierten Stimmgeber eine ganz unverhältnismäßig große war, und daß allem Anscheine nach eine weit ausgedehnte Verschwörung vorliege, um gewissen Kandidaten — gemeint sind diejenigen der Faktion Thompson — in ungesetzmäßiger Weise zu helfen. Natürlich wird die Sache eingehend untersucht werden.

In der 18. Ward ließen am Registrierungstage 2908, in der 21. 3976 Personen ihre Namen in die Wählerlisten eintragen, während nach der Angabe angeblicher Sachverständiger die Zahl nur 2000, beziehungsweise 2500 hätte betragen sollen.

Des Weiteren wird behauptet, daß in der 34. Ward ärztliche Rezepte, auf welche hin in Apotheken Whiskey zu haben ist, benutzt wurden, um Stimmgeber zu bestechen. Sie tragen angeblich die Unterschrift von Dr. Joseph S. Sachs, 1126 Marshall Field Annex oder Dr. Harold L. Jasper, 714 Stewart Gebäude. Sofort angestellte Nachforschungen ergaben, daß man im Marshall Field Annex einen Dr. Sachs nicht kennt, und daß sich im Stewart Gebäude keine Sprechstube eines Dr. Jasper befindet. Man will auch ermittelt haben, daß John Lehman, der erste Untersuchungsbeamte des städtischen Nahrungsmittelbureaus, sich ärztliche Rezeptformulare drucken ließ, die er angeblich nur benützte, um festzustellen, welcher Preis in den Apotheken für Whiskey gefordert wird. Der Vorsitzende dieses Bureaus, Russell J. Poole, wird sich näher mit der Angelegenheit beschäftigen.

Die Aldermanswahlen.

In den neun Wards, in welchen am Dienstag, dem 6. April, eine Aldermansstichwahl stattfindet, nimmt der Kampf jetzt auch jeden Tag an Heftigkeit zu. Es stehen sich dort die folgenden Kandidaten gegenüber:

5. Ward — Robert J. Mulcahy und Thomas A. Doyle.
8. Ward. — Martin S. Furman und Thomas A. Green.
9. Ward. — Sheldon W. Govier und Charles V. Johnson.
12. Ward. — Joseph Cepak und Joseph J. Novak.
21. Ward. — Charles J. Agnew und Earl J. Walter.
22. Ward. — Leo C. Klein und John H. Bauler.
24. Ward. — John Haderlein und Joseph A. Weber.
26. Ward. — Thomas A. Caspers und George Pretzel.
27. Ward. — Newton Jenkins und Christ A. Jensen.

Unter diesen Kandidaten befindet sich ein Sozialist, nämlich Charles V. Johnson. Natürlich bietet die sozialistische Partei alles auf, um seine Erwählung zu bewerkstelligen, sodaß sich also der Kampf hier zu einem besonders heftigen gestalten wird. Die Republikaner und die Demokraten treten gemeinsam für seinen Gegner ein.

Ferner findet am 6. April in der 11. Ward eine Wahl statt, um einen Nachfolger des verstorbenen Alderman Ed. Cullerton zu erküren. Nicht weniger als neun Kandidaten sind im Felde, nämlich: Joseph J. Pelinek, Michael J. Brown, William P. Hayes, Dennis A. Horan, Hermann Krumdick, John C. Kruse, Michael Lewandowski, Wm. J. Riordan und Julius J. Sykes. — Sollte einer von ihnen am 6. Aril die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, so ist er erwählt, da dieses aber bei der Zersplitterung kaum anzunehmen ist, so wird es wohl am 4. Mai zu einer Stichwahl kommen.

Vermittelungsversuch.

Arbeitgeber werden streikenden Möbeltransporteuren Vorschläge machen.

Morgen vielleicht schon wird der erste Schritt behufs Beilegung des gestern von 1400 Möbeltransporteuren begonnenen Streiks getan werden; wie Albert H. Holländer, Sekretär des Verbands der Arbeitgeber mitteilt, besteht die Absicht, den Ausständigen auf halbem Wege entgegen zu kommen. Sie sollen in zwei Klassen eingeteilt werden; und den alten erfahrenen Leuten sollen Wochenlöhne bis zum Betrage von $36, weniger erfahrenen Leuten dagegen nur $33 die Woche bezahlt werden. Morgen nachmittag gelegentlich einer Versammlung, welche die Ausständigen abhalten, dürfte ihnen dieser Vorschlag unterbreitet werden. Die Arbeitgeber, meinte Herr Holländer, seien vielleicht im Stande, diese Löhne zu bezahlen, ohne die Umzugskosten für das Publikum zu erhöhen. Ob der Vorschlag Anklang finden wird, bleibt abzuwarten. Einige der Ausständigen erklären, fest entschlossen zu sein, nicht eher zur Arbeit zurückzukehren, als bis ihre Forderungen vollauf bewilligt worden sind.

Einen Schritt näher.

In einer gestern abgehaltenen Konferenz zwischen Vertretern der Bauunternehmer und Delegaten der Bauarbeiter wurde beschlossen, daß die Frage über die verlangte Lohnerhöhung von $1.00 auf $1.25 die Stunde zwischen den einzelnen Baugewerkschaften und ihren Arbeitgebern erörtert und geregelt werden soll. Nicht eingeschlossen in diese Bestimmung sind die Maurer, denen bekanntlich der verlangte Stundenlohn von $1.25 schon vor mehreren Wochen bewilligt worden ist. Man glaubt auf diese Weise rascher eine friedliche Lösung der Streitfrage erzielen zu können.

Nehmen Arbeit wieder auf.

Achthundert Angestellte der Commonwealth Edison Co., die kürzlich ausständig wurden, weil die Gesellschaft ihre Gewerkschaft nicht anerkennen wollte, sind heute wieder zur Arbeit zurückgekehrt. Sie haben zwar ihr Ziel nicht erreicht, dafür aber eine Lohnzulage von 10 Prozent erhalten.

— Die pennsylvanischen Steinkohlengräber haben sechzig v. H. Zulage gefordert, da sie jetzt 45.7 Prozent weniger als die Weichkohlengräber erhalten. Die Grubenbesitzer haben die Forderung mit dem Hinweis, daß sie fast das ganze Jahr Arbeit hätten, abgelehnt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend. Morgen zunehmende Bewölktheit und etwas wärmer, am Nachmittag oder Abend wahrscheinlich Regenschauer. Oestliche Winde, die morgen nach Südosten oder Süden umschlagen und an Stärke zunehmen.

Illinois: Zunehmende Bewölktheit, morgen im nordöstlichen Teil bereits heute abend — wahrscheinlich Regenschauer. Im westlichen Teil heute abend, im nordöstlichen morgen wärmer. Der Wind wird morgen an Stärke zunehmen.

Wisconsin: Regen heute am späten abend und morgen. In den nordöstlichen und südwestlichen Teilen heute abend wärmer. Starke wechselnde Winde.

Iowa: Regen heute abend und morgen. Im östlichen Teil heute abend wärmer. In den westlichen und mittleren Teilen morgen kälter.

Indiana: Klar heute abend, in den nördlichen und mittleren Teilen wärmer. Morgen teilweise bewölkt, im nördlichen wärmer.

Nieder Michigan: Klar und wärmer heute abend. Morgen zunehmende Bewölktheit, am nachmittag oder abend wahrscheinlich Regen. Mit Ausnahme des Teils am Huron See wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:10.
Sonnenaufgang, morgen: 5:40.
Monduntergang: 1:59 morgen früh.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	43	2 Uhr morgens	44
4 Uhr nachm.	44	3 Uhr morgens	43
5 Uhr nachm.	45	4 Uhr morgens	43
6 Uhr abends	45	5 Uhr morgens	43
7 Uhr abends	45	6 Uhr morgens	42
8 Uhr abends	46	7 Uhr morgens	40
9 Uhr abends	46	8 Uhr morgens	41
10 Uhr abends	45	9 Uhr morgens	41
11 Uhr abends	46	10 Uhr morgens	41
12 Uhr mitternacht	45	11 Uhr vorm.	42
1 Uhr morgens	45	12 Uhr mittags	44

Die Präsidentschaftskampagne.

Senat verhandelt über Geldbeiträge der verschiedenen Kandidaten.

Onkel Sams arbeitslose Beamten.

Washington, 27. März. Im Senat begründete Sen. Borah, Rep., seine Vorlage, die von den Präsidentschaftskandidaten die Veröffentlichung ihrer Kampagnebeiträge verlangen und letztere für die Primärwahlen auf 10,000 Dollars in jedem Staat beschränken soll. Sen. Borah unterstützt die Kandidatur von Sen. Johnson, Kalif., und er griff in seiner Rede insbesondere die angeblich unter Aufwendung von gewaltigen Geldmitteln betriebene Kampagne für General Leonard Wood an. Dies wurde von Sen. Moses, New Hampshire, dem Washingtoner Kampagneleiter für Wood, aufs Entschiedenste bestritten.

Demokratische Senatoren rühmten sich, daß für de Kandidaten ihrer Partei keine Geldaufwendungen gemacht würden. So bemerkte Sen. Ashurst, Dem., Ariz., daß er keinen Demokraten kenne, der übermäßige Geldausgaben für diesen Zweck mache, sonst würde er ihn namhaft machen. „Außerdem," fügte er hinzu, „wenn ich dächte, daß ein Demokrat gegenwärtig einen dritten Amtstermin zu erhalten sucht, so würde ich das auch bekannt machen. Dies veranlaßte Sen. Borah zu der Entgegnung: „Diese engelhafte Unschuld ist fast zuviel für einen Senator aus Arizona. Uebrigens denke ich, daß der Präsident einen dritten Termin beanspruchen kann, denn sonst ist keiner da, seine Sache dem Lande vorzulegen." „Ich nehme an," warf Sen. Moses ein, „der Vorredner wollte sagen, daß Präsident Wilson eine dritte Nominierung beanspruchen darf, nicht einen dritten Termin."

Onkel Sams Kostgänger.

Der Bewilligungsausschuß des Hauses beschäftigte sich mit der angeblich erstaunlich großen Anzahl von Regierungsbeamten, die — nichts zu tun haben, als die Zeit totzuschlagen. Bei der Vernehmung von Generaladjutant Harris wies der Ausschußvorsitzer Good auf die Angabe von Generalstabsmajor Burks hin, daß er mit eigenen Augen Tag für Tag Hunderte von Clerks herumlungern gesehen habe.

„Ich weiß, das ist wahr," bemerkte Abg. Byrnes, Dem., South Carolina, „und überlege mir nur, ob nicht ein gutherziger Vorgesetzter den Beamten Arbeiten aufträgt, nur, um sie nach ihrer Fertigstellung in den Papierkorb zu werfen und den Angestellten dann eine neue Arbeit zuzuweisen, damit sie ihr Aemtchen behalten."

Auch der Senatsausschuß für Bewilligungen erörterte diese Angelegenheit. Kriegssekretär Baker behauptete zwar, daß die Zahl der Zivilbeamten des Kriegsdepartements seit dem Waffenstillstand um 40 Prozent verringert worden sei, aber Sen. Smoot wollte wissen, weshalb dann im Jahre 1919 das Departement 168,063 Zivilisten beschäftigt habe gegen 31,147 im Jahre 1916.

Die Kriegsveteranen.

Im Hause brachte Abg. Fordney, Mich., die von der Amerikanischen Legion befürwortete Vorlage für die Entschädigung der Kriegsveteranen ein. Sie schlägt vier verschiedene Wege vor, auf denen die früheren Soldaten für ihre dem Lande geleisteten Dienste entlohnt werden sollen; durch Zuweisung von Heimstättenland, durch finanzielle Hilfe zum Bau eines Hauses; durch gewerbliche Ausbildung oder durch Gewährung von Bargeld. Die dazu Berechtigten sollen darunter ihre Wahl treffen dürfen.

Besteuerung von Stock-Dividenden.

Die kürzliche Entscheidung des Obersten Bundesgerichts, daß Stock-Dividenden von Aktiengesellschaften keiner Besteuerung unterliegen, hat Sen. Nelson, Rep., Minn., veranlaßt, eine gemeinsame Resolution zu beantragen, durch die das 16. Amendement zur Bundesverfassung dahin abgeändert werden soll, daß der Kongreß die Befugnis erhält, diese Art von Dividenden einer Besteuerung zu unterwerfen. Die Resolution wurde zunächst dem Ausschuß für das Gerichtswesen zur Beratung überwiesen.

Die Schlacht bei Jütland.

Vor dem Senatsausschuß für die Untersuchung der Kriegführung schloß Admiral Plunkett seine Aussagen ab. U. a. bemerkte er, daß in der Schlacht bei Jütland die Deutschen, dank ihrer größeren Treffsicherheit, „die Briten auf ihre Köpfe gestellt" hätten.

Weiter äußerte er sich dahin, daß, wenn die Vereinigten Staaten Deutschland im Jahre 1914 zur See gegenüber getreten wären, heute Amerika, und nicht Deutschland Kriegsentschädigungen zu bezahlen haben würde — „alles, weil wir keine geschulten Mannschaften hatten, und wir hatten keine, weil Herr Daniels sie uns nicht haben lassen wollte."

Polnische Regierung flieht!

Soll jetzt in Bromberg sein. — Polen von Russen auf der ganzen Front zurückgedrängt.

London, 27. März. Die polnische Regierung ist Donnerstag von Warschau nach der ehemals deutschen Stadt Bromberg, 25 Meilen nordwestlich von Thorn, verlegt worden, laut in Berlin umlaufenden Gerüchten.

Novarossik, der letzte Stützpunkt General Denikins in Südrußland, ist von den Bolschewiki genommen worden, laut Funkendepesche aus Moskau.

General Wrangel, Führer des russischen Freiwilligenheeres, ist in Konstantinopel eingetroffen. Das Freiwilligenheer hat sich zerstreut, soweit es nicht zu den Bolschewiki übergegangen ist.

Eine Bolschewikifunkendepesche meldet die Gefangennahme von tausend Mann und die Erbeutung von vielen Geschützen bei der Besetzung von Kosmar. (?)

Warschau, 27 März. Verwirrung und unglückliche Zustände herrschen in ganz Rußland, wie ein technischer Fachmann, der dort Monate verbracht hat, berichtet. Es ist durchaus kein Flachs oder Weizen zur Ausfuhr vorhanden, an Wolle herrscht Mangel, da die Schafe zumeist geschlachtet worden sind. Die Aufgabe des Wiederaufbaus des Landes unter Lenines Führung sei hoffnungslos. Die Bolschewiki hegten für Amerika, England und Frankreich nur Verachtung und überschwemmten das Land mit großen Mengen falschen amerikanischen und englischen Papiergeldes.

Russische Sowjettruppen haben nach einer Schwenkung von südlich von den Pripetsümpfen zwischen Mozir und Pinsk bei dem Angriff der polnischen Linien an verschiedenen Punkten der etwa 250 Meilen langen Front mehrere Orte am Slutch besetzt, wird hier im polnischen Hauptquartier zugegeben. Der Feind hat aber den Slutch trotz aller Bemühungen nicht zu überschreiten vermocht; der Fluß zieht sich auf langen Strecken parallel mit der Front hin.

Die Angriffe der Bolschewiki am Mittwoch richteten sich hauptsächlich auf das Dorf Olersk, halbwegs zwischen Novno und Mozir, und weiter südlich auf die Stellungen zwischen Terazna und Litichev. Unter schwerem Geschützfeuer drang feindliche Reiterei und Fußvolk gegen die polnischen Linien vor, während Flugzeuge Bomben auf strategisch wichtige Stellungen, so namentlich auf Litichev abwarfen. Bei dem Angriff auf Olersk rückte die Bolschewiki-Infanterie vier Reihen tief der Kavallerie nach. Nach schwerem Kampfe wurde der Angriff abgeschlagen, worauf die Polen zum Gegenangriff übergingen und dem Feind „schwere Verluste" beibrachten. Terazna an der Eisenbahn nördlich von Kamenez-Podolsk, lag gestern den ganzen Tag unter schwerem Geschützfeuer; dieses wurde von einem Fesselballon aus geleitet. In der Nachbarschaft von Zaslavil haben die Polen eine ganze Brigade einschließlich des Obersten vernichtet. An seiner Leiche fand sich der Befehl, Zaslavil unter allen Umständen zu nehmen. Die Stadt ist noch in den Händen der Polen, aber der Mittelpunkt erbitterter Kämpfe. Zwischen Baranovka und Mirobel (Luber), weiter nördlich, ziehen die Bolschewiki ihre Truppen zusammen und fahren schwere Geschütze auf.

Die Offensive des russischen Heeres wurde heute auf der ganzen Front fortgesetzt. Besonders bei Norgorod waren die Kämpfe erbittert.

Kristiania, 27. März. Finnische Truppen in Patchenka im Murmansgebiet haben ehe sie den Platz den Bolschewikitruppen räumten, das Kloster und mehrere andere Gebäude niedergebrannt. Am letzten Montag zogen die Sowjettruppen ein.

Konstantinopel, 27. März. Die Bolschewiki haben Perkop auf der Landenge zwischen der Krim und dem Festlande wiedererobert und an verschiedenen Punkten ist es hinter den Linien des russischen Freiwilligenheeres zu Erhebungen gekommen. Die Mitglieder der britischen Mission in Novorossick haben sich eingeschifft.

Wladiwostok, 19. März. Die Räumung von Ostsibirien durch amerikanische Truppen wird ungefähr am 1. April beendigt sein. Am 10. März ist der Transportdampfer „Thomas" mit 1800 Mann vom 27. (zumeist Illinoiser Jungmannschaft) Regiment und Oberst Morrow abgefahren und am 22. fahren weitere 2000 Mann auf dem „South Bend", der Rest, 7000 Mann, und General Graves und Stab noch vor Ende des Monats auf dem „Great Northern" ab. Die Amerikaner haben seit anderthalb Jahren in Sibirien und haben in der Gegend von Khabarovsk und im Transbaikallande Dienst getan. Von den tschechoslowakischen Truppen hat sich über die Hälfte bereits eingeschifft und die übrigen werden vor dem Juni auf der Heimreise sein.

Paris, 27. März. Odessa, die bedeutende russische Hafenstadt am Schwarzen Meer, ist von den Ukrainern unter ihrem Oberbefehlshaber General Pawlenko besetzt worden, laut hier eingelaufenen Nachrichten.

Findiger Kopf.

Weshalb Jim O'Leary umsattelte und Apotheker wurde.

Das „Wie" noch unaufgeklärt.

Bundesanwalt Clyne wird Einhaltsverfahren, das erste seiner Art im hiesigen Bundesgericht, gegen den Biedermann anhängig machen.

Jim O'Leary, der ehemalige Spielerkönig, der nach Inkrafttreten der Prohibition ein Erfrischungslokal im Hause Nr. 4183 S. Halsted Straße betrieb und mit Sehnsucht der schönen Zeiten gedachte, da herzstärkende Getränke noch in Strömen flossen, ist ein findiger Kopf. Und so verfiel er denn auf die geniale Idee, umzusatteln und vorübergehend, soweit es ihm in den Kram paßte, Apotheker zu werden. Denn als Apotheker hatte er das unanfechtbare Recht, auch in dieser Zeit der schweren Not Spirituosen zu verkaufen. Gesagt — getan. Es gelang ihm — wie er das anstellte, ist noch unaufgeklärt — von der zuständigen Behörde im Bundesamt einen Spirituosenverkaufserlaubnisschein zu erwirken, und das, obgleich das Gesetz ausdrücklich vorschreibt, daß derartige Erlaubnisscheine nur ausgestellt werden sollen, wenn der fragliche Schnaps von einem geprüften und namhaft zu machenden Apotheker verkauft wird. Auf Grund dieses Erlaubnisscheins erwirkte er in der Stadthalle mühelos eine Apothekerlizenz. Und so ausgerüstet, betrieb er nun einen flotten Schnapshandel, bis eine Frau, deren Gatte sich in seinem Lokal allabendlich die erforderliche Bettschwere gekauft und angeblich auch sein sechsjähriges Söhnchen zum Trinken hatte verführen wollen, ihn den Prohibitionsagenten anzeigte. Mittwoch abend wurden sein Lokal trotz seines Protestes von den Schnüfflern, die sich durch seine Lizenz nicht verblüffen ließen, ausgehoben und Spirituosen im Werte von $5000 beschlagnahmt. Bundeskommissär Lewis F. Mason, dem er vorgeführt wurde, verschob auf Antrag seiner Anwälte Levi Maier und Exgouverneur Dunne die Verhandlung und stellte ihn unter $5000 Bürgschaft, die in Freiheitsbonds hinterlegt wurde. Die Vorverhandlung ergab die vorerwähnten Tatsachen. Jetzt ist nicht nur eine Untersuchung eingeleitet worden, um festzustellen, in welcher Weise und von wem er den ordnungsmäßig ausgefüllten und mit Siegel und Stempel versehenen, aber angeblich unter falschen Vorspiegelungen erwirkten Erlaubnisschein ausgestellt bekommen hat, sondern Bundesanwalt Charles F. Clyne hat auch heute angeordnet, daß ein Einhaltsverfahren anhängig zu machen sei, um das Geschäft des Beklagten als „Gemeinschaden" zu schließen. Der Antrag auf Gewährung des Einhaltsverfahrens wird in nächster Woche vor dem Bundesrichter Landis begründet werden.

Verlorene Liebesmüh'.

Maurice B. Brand, der ungarische Jude, der, wie gestern berichtet, vom tollen Ehrgeiz besessen ist, Bürger dieser glorreichen Republik zu werden, hat heute wieder einen Nackenschlag erhalten. Den Vereinigten Staaten scheint an seiner schwärmerischen Liebe gar nichts gelegen zu sein, denn Richter Landis wies, seiner flehentlichen Bitten ungeachtet, seinen Antrag, den abschlägigen Bescheid auf sein Einbürgerungsgesuch doch in Wiedererwägung zu ziehen, ab, stellte ihm aber anheim, nach Verlauf von 5 Jahren nochmals sein Glück zu versuchen.

Fusel beschlagnahmt.

Hilfsbundesmarschall Henry Deike hob gestern abend die angeblich von Paul Rodossevich in dessen Hause Nr. 855 W. Randolph Straße betriebene Mondscheinbrennerei aus und beschlagnahmte eine Wagenladung Mondscheinfusel. Rodossevich ist bisher nicht verhaftet worden. Ein Mieter, dem er den Mietzins gesteigert hat, soll ihn den Behörden verraten haben.

Spart unsere Star Stamps

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES

Es bezahlt sich hier zu kaufen

Montag-Ersparnisse

Muslin
36c schwerer ungebleichter Muslin, starker runder Faden. (10 Yards an einen Kunden), die Yard zu
22¾c

Muslin
38c schwerer gebleichter Muslin, weicher Finish, frei von Stärke. (10 Yards an einen Kunden), die Yard zu
28¾c

Kissenbezüge
60c volle Größe gebleichte Kissenbezüge — zwei Paar an einen Kunden — jedes zu
44c

Handtücher
Große weiße Huck-Handtücher mit gesäumten Enden, 50c Qualität, das Stück zu
26c

Strümpfe
50c „Durham" Marke nahtlose Damenstrümpfe, in schwarz, oder weiß — das Paar zu
35c

Spezielles in Groceries
Kaffee — Feiner Santos Kaffee, Pfund zu 39c, 3 Pfd. für $1.15
Seife — U. S. Mail Seife, 10 Stück für 55c
Kitchen Klenzer — drei Büchsen für 14c
Argo Stärke — Drei Pakete für 25c
Reis — Fancy Kopfreis, das Pfund zu 16c
Gedörrte Pflaumen — Feine kalifornische, das Pfund zu 19c, 3 Pfund für 55c
Uneeda Biscuits — Drei Pakete für 19c
Backpulver — Calumet, ein Pfund zu 27c
Sauerkraut — Nr. 2½ Büchsen — zwei Büchsen für 25c
Streichhölzer — Ohio Blue Tip Streichhölzer — Drei Pakete für 25c

Bänder
60c und 75c fancy gestreifte oder geblümte Seide Taffeta-Bänder — die Yard zu
48c

Arbeitshemden
$2.00 „Blue Bell" Arbeitshemden für Männer — durchweg doppelt genäht; das Stück zu
1.29

Taschentücher
Farbige Initial Taschentücher für Damen, drei in einer fancy Schachtel für
39c

Unterzeug
$1.25 feine rahmfarbige Unterbeinkleider für Männer, beinkleider für Männer, das Stück zu
85c

Strümpfe
50c feine wollene baumwollene Halbstrümpfe für Kinder; farbige Tops; Größen bis 8½; Paar zu
29c

50 extra Star Stamps frei am nächsten Mittwoch, 31. März, bis Samstag, 3. April.

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren gewöhnlichen mäßigen Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und zugelassen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist unter der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für	$3.90	10 Pfd. Salami für	$5.80
10 Pfd. Schinken für	$3.80	6 Pfd. gekochtes Corned Beef für	$3.00
10 Pfd. California Schinken für	$2.80	8½ Pfund reines Schmalz in Büchse	$2.90

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund, Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.

Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc.
Haymarket 500 660 W. Randolph Str.

mz21e.o.b*

O, du Heimatflur.

Roman von Max Schmidt-Schiemfels.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago.

(17. Fortsetzung.)

Suzanne, die sich angeschlossen hatte, schritt tapfer voran. Sie kannte sich aus in diesem Reich der baulichen Umwälzung. Fast täglich besuchte sie in Begleitung des Grafen die Bauplätze.

„Suzanne, das ist Wahnsinn!" rief die Gräfin. „Sie rennen ins Verderben. Kommen Sie, bitte, zurück und helfen Sie mir."

Die kleine Französin folgte lachend der Aufforderung. Von ihr und Hans Joachim geleitet, rettete sich die zitternde Benigna auf den sicheren Boden der Straße. Nach diesem verunglückten Ausflug trug Gräfin Walldorf nicht mehr das Verlangen, etwas von der werdenden Siedelung zu sehen.

Noch einer war's, der dem Unternehmen nicht mehr als höfliche Beachtung entgegenbrachte: Gelbrecht. Seine nervöse Künstlernatur, der alles Gewaltsame Abscheu einflößte, konnte sich nicht abfinden mit der robusten Form, in der ein Gedanke zur Tat umgesetzt wurde. Hans Joachim verlangte von niemand, daß er seinen Bestrebungen in allen Stücken folgte. Er war zufrieden, wenn man ihn zu verstehen suchte.

Während des Tages sahen sich die Freunde jetzt meist nur bei den Mahlzeiten. Selbst die abendliche Plauderstunde in Hans Joachims Zimmer fiel zuweilen aus, da der Graf oft noch bis spät in die Nacht hinein arbeitete. Die Wahrung der persönlichen Freiheit galt als geheiligter Brauch auf Schloß Saltenburg. Dennoch entschuldigte sich der Hausherr jedes mal bei dem Freund, wenn er ihm die Abendstunden nicht widmen konnte.

Hartmund begegnete immer mit einem verstehenden Lächeln. „Ich unterhalte mich auch ohne Dich ausgezeichnet, lieber Freund!"

„Ja, ja, die Musik und Suzanne," erwiderte Graf Saltenburg.

„Auch manches andere noch," erklärte in tiefem Ernst der Baron.

Der Schloßherr hörte nicht den besonderen Sinn der Worte heraus. In der Verfolgung seiner weitabliegenden Pläne erkannte er auch nicht, daß mit Gelbrecht eine Veränderung vor sich ging, daß dieser ernster und stiller geworden war. Er urteilte weniger spöttisch über Menschen und Dinge, sein Sinnen war auf das Tatsächliche des Lebens gerichtet, und die Gedanken bewegten sich zuweilen in einem Kreis leiser Besorgnis um kommende Geschehnisse.

Dann geschah es eines Abends, als die Damen sich zurückgezogen hatten, daß Gelbrecht fragte:

„Bist Du in der Stimmung, noch eine Zigarre mit mir zu rauchen?"

„Selbstverständlich. Gehen wir auf mein Zimmer!"

Es war nicht mehr die Zeit, da man an offenen Fenstern die Nacht belauschte. Im Kamin glühten die Buchenscheite. Der rote Glanz der Feuerstätte gab dem Raum etwas Anheimelndes, er lud ein zu träumerischem Verweilen.

Ein Diener stellte Zigarren und Feuerzeug zurecht.

„Bringen Sie uns noch eine Flasche leichten Wein, Franz," ordnete der Hausherr an.

Der Diener verschwand lautlos.

Hartmund griff nach den Zigarren. „Der Tabak vereinigt nach einer arabischen Sage etwas vom Gift der Schlangen mit der Barmherzigkeit des Propheten. Ein Mensch wie ich braucht die Barmherzigkeit."

„Ich schätze das Gift," erwiderte der Graf.

„Ja, Du!" kam es müde aus dem Sessel im seitlichen Dunkel des Kamines. „Du bist gefeit wie alle guten und frohen Menschen."

Der Wein wurde gebracht. Hans Joachim füllte selbst die Gläser. Als der Diener gegangen, fragte er: „Warum bedarfst Du der Barmherzigkeit?"

„Auch des Weines." In hastigem Zug leerte Hartmund sein Glas. „Ich will Suzanne heiraten."

Zwei Zigarren glühten auf im Halbdunkel des Raumes, durch den das Schweigen ging. Den Grafen traf die Eröffnung des Freundes nicht unvorbereitet, und doch hatte er sie nicht erwartet. Ihn bangte um zwei Menschen, die er liebte. Ein schwerer Vorwurf fiel auf seine Seele. Er war verantwortlich für das junge Mädchen. Warum hatte er in einer schlecht angebrachten Sorglosigkeit die Dinge gehen lassen? Hätte nicht etwas geschehen sollen, bevor es so weit kam? Vielleicht war es noch nicht zu spät.

„Hast Du bereits mit Suzanne gesprochen?" fragte er.

„Nein."

Hans Joachim atmete leise auf. „Und Suzanne? — Ich meine, erwartet sie eine Erklärung?"

„In so zarten Angelegenheiten erscheint es immer schwierig, sich im voraus zu äußern," entgegnete Gelbrecht. „Du wirst begreifen, daß ein Mann in meinen Jahren sich kleine Versicherungen verschafft, bevor er die Entscheidung herbeiführt."

„Das begreife ich vollkommen. Ich könnte mir nichts schöneres wünschen, als Euch beide glücklich zu wissen; Ihr seid die einzigen Menschen in der Welt, die mir nahe stehen ...." Der Graf zögerte. „Statt dessen muß ich Euch einen bitteren Schmerz bereiten. Ich bin Dir eine Aufklärung schuldig."

„Der Ring des Polykrates," sagte der Baron. „Es trifft mich nicht unvorbereitet. Ich habe das erwartet. Es handelt sich ohne Frage um Suzannes Herkunft?"

Wieder ein Schweigen. Dann begann der Graf zu sprechen: „In den hinterlassenen Papieren von Frau Kiener fand sich der Schein, der über Suzannes Herkunft Aufschluß gibt. Das arme Geschöpf hat weder Mutter noch Vater gekannt. Die Jahre ihrer Kindheit waren freudlos, und sie sind der einzige Schatten im Leben dieses Sonnenkindes."

„Nennt der Schein den Namen des Vaters?" fragte Hartmund in grausamer Selbstqual.

„Nein," lautete die zögernde Antwort. „Frau Kiener hat jedoch gesorgt, daß kein Makel auf Suzanne fällt. Wie sie das zuwege brachte, entzieht sich meiner Kenntnis. Es scheint in Frankreich nicht schwierig zu sein, sich nach Wunsch Ausweispapiere zu verschaffen. In dieser Beziehung kannst Du beruhigt sein. Suzanne weiß nichts von dem Dunkel, das über ihrem Leben schwebt. Sie soll es auch nie erfahren."

„Erzähle mir ihr Geschichte."

Während die Nacht sank, berichtete Saltenburg von der Begegnung an der „Pon des arts" und was darauf folgte. Die Zigarren waren verlöscht, der Wein stand unberührt.

Als der Erzähler geendet, blieb es lange Weile still im Zimmer. Endlich sagte Gelbrecht: „Sie ist eine Künstlerin geworden, weil sie durch Leid ging. Ihre wunderbare Kunst nimmt das Häßliche von der Vergangenheit. An ihrer heiteren Seele ist nicht die Schuld anderer."

Der Baron trat in den Lichtschein. Aus ernster Nachdenklichkeit heraus fuhr er fort: „So ganz anders ist es gekommen. Als an jenem Sommerabend Suzanne durch die Schloßallee ihren Einzug hielt, da wollte ich der Zuschauer sein im Drama. Nun bin ich der Geigenspieler geworden. Keiner entgeht der Rolle, die ihm vom Regisseur des Lebens zugewiesen wird. Ich will mir Mühe geben, sie gut zu Ende zu spielen."

„Suzanne wird es Dir nicht schwer machen."

„Ja, das hoffe ich. Erinnerst Du Dich des Tages, da Suzanne zum ersten Mal ihre Geige spielte? Damals kam das erste Klingelzeichen für mich."

„Ah!" machte der Graf überrascht. „Nun verstehe ich manches, was Du darauf hier an derselben Stelle sagtest."

Der andere nickte. „Die Reise am nächsten Tag galt meiner Bank. Ich wollte mich vom Stand meines Vermögens unterrichten. Hätte die Feststellung ungünstig gelautet, ich wäre nicht wieder nach Saltenburg zurückgekehrt. Von guter Vorbedeutung erschien es mir, daß Suzanne es war, der ich zuerst begegnete. Sie saß am Straßenrand und hielt im Schoß den verletzten Hund. Ich habe inzwischen das Tier so lieb gewonnen, wie seine Herrin. Du weißt, daß ich vordem keinen Hund leiden mochte."

„Du hast Dich zum Ehemann kultiviert," sagte der Graf.

„Auch in anderer Beziehung ist das geschehen. Ich fürchte, daß ich ein sehr gehorsamer Gatte sein werde!"

„Ich wünsche Dir alles Gute."

Als Gelbrecht gegangen, saß Saltenburg noch lange vor dem Schreibtisch. Er rauchte, als wolle er das Versäumte nachholen. Endlich war er im klaren mit sich. Er faßte nach einem Bogen Papier, den er mit raschen Zeilen bedeckte.

Suzanne war eine Frühaufsteherin. Wenn die meisten der Schloßbewohner noch im Morgenschlummer lagen, besuchte sie bereits den Hühnerhof und die Ziegenställe des Schloßgutes. Begleitet von dem Hund, dem sie einst die barmherzige Samariterin gewesen und der ihr dafür eine rührende Anhänglichkeit bekundete, durchwanderte sie den Park. Bei gutem Wetter dehnte sie den Spaziergang bis zum Wald aus.

Baron Gelbrecht wußte um diese einsamen Wanderungen, er hatte dem jungen Mädchen nicht selten dabei Gesellschaft geleistet. Am anderen Morgen wartete er jedoch vergebens an der Parkpforte auf ihr Erscheinen. In der Annahme, daß er zu spät gekommen, verfolgte er den Waldweg, auf dem Suzanne zurückkehren mußte. Als er die Stelle erreichte, wo der Weg nach steilem Abfall am Fluß entlangführte, bemerkte er das Mädchen auf der Wiese des jenseitigen Ufers damit beschäftigt, eine Herde Gänse vor sich herzutreiben.

„Guten Morgen, Fräulein Suzanne!"

Die Angerufene ließ ab von der schnatternden Schar und eilte an das Ufer. „Ich habe heute Gänsemädchen gespielt," lachte sie fröhlich. Rips, der Hund, stimmte ein Freudengeheul an, als er seinen Freund jenseits des Wassers erblickte.

„Dann wäre mein Suchen nach Ihnen vergeblich gewesen," erklärte Hartmund.

Die Lage entsprach durchaus nicht seinen Wünschen. Doch er wollte zum Ziel kommen.

„Ich habe Ihnen etwas zu sagen, Fräulein Suzanne. Etwas Ernstes. Wollen Sie mich anhören?"

„Ist etwas geschehen?"

„Nein, es ist nichts geschehen. Ich werde heute abreisen."

„Oh!"

„Tut Ihnen das leid?"

In kindlicher Hilflosigkeit stand Suzanne dicht am Wasser. Der Baron sah, wie ihr frisches Gesicht mit einem Mal in dunkle Glut getaucht erschien und dann kreidebleich wurde. Das gab ihm Mut. Das Wasser war kaum breiter wie eine Stube.

„Suzanne, wenn ich jetzt hinüberkomme, werden Sie mir dann ein gutes Wort sagen? Etwas, auf das ich schon lange sehnsüchtig hoffe?"

Die Kleine hielt die Hände gefaltet. Es war ihr, als müsse sie davonlaufen und weinen, laut weinen vor süßem Schmerz und fliegender Angst. Aber sie konnte nicht von der Stelle. Oder sollte sie lachen? Ein schrecklicher Zustand war das.

„Sie können ja gar nicht herüber," rief sie in ihren Nöten.

„Das Wasser ist nicht tief. Es würde mich auch nicht abhalten, wenn es anders wäre, um zu Ihnen zu kommen." Der Baron erschien sehr ernst. Ueber sein Gesicht zuckte die Erregung des Augenblicks. „Suzanne, liebe Suzanne, ich weiß ja längst schon, daß Sie mir ein wenig gut sind. Ihre Gedanken und Ihr Herz sind ein aufgeschlagenes Buch. Wollen Sie mit mir gehen in die Welt als kleine liebe Frau?"

„Aber, Herr Baron!" stieß das Mädchen unter Lachen und Weinen hervor. Da sah sie, wie Gelbrecht ins Wasser trat und die Strömung durchquerte. Die Wogen reichten ihm bis zum Oberschenkel.

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, 18. Februar 1920.

Amerika ist nicht länger mehr das Land der unbegrenzten Möglichkeiten; Deutschland hat es durch Aufstellung eines neuen Rekords geschlagen, und zwar gründlich geschlagen. Denn daß alle Beteiligten aus dem Tiefstand des Landesgeldes, der Staat eingeschlossen, Nutzen und Vorteil ziehen, das ist denn doch wohl noch nicht in der Welt vorgekommen. Allerdings sind die Deutschen halb unschuldig an dieser Tatsache; die Entdecker sitzen in der Schweiz. Dort gibt es eine Firma, die ihrem Geschäftsfreund in Kassel einen unfrankierten Brief zusandte, auf den die Postverwaltung ein Strafporto von 40 Pfennig erhob. Die Post verdiente also als erste. In dem Briefe gab die Schweizer Firma eine Erklärung ihres Verhaltens und sandte einen Markschein mit, der in der Schweiz 10 Centimes wert ist, während das Porto 25 Centimes gekostet hätte. Sie verdiente also als zweite. Und die Kasseler Firma verdiente als dritte, und sie steckte den Löwenanteil an dieser Valutabeute ein, denn ihr blieben 60 Pfennig übrig. Zu solchen Konsequenzen und im letzten Grunde tollen Auswüchsen führt der gegenwärtige Geldstand!

Bargeld gibt es ja gar nicht mehr, denn das bedruckte Papier ist eben kein Geld, und für Edelmetalle werden bereits Phantasiepreise bezahlt. Die Not an Edelmetallen ist so groß, daß man in sächsischen Regierungskreisen jetzt sehr ernstlich erwogen hat, die berühmten Silbergruben in Freiberg, die bekanntlich vor einigen Jahren geschlossen wurden, wieder in Betrieb zu nehmen. Die Schließung erfolgte seinerzeit, weil die Gruben beträchtliche Zuschüsse erforderten, die ihren Betrieb nicht mehr lohnten. Heute liegt die Sache anders, und die Wiederinbetriebnahme ist ins Auge gefaßt worden, obwohl die Gruben meistens ersoffen und die Maschinen abgetragen worden sind.

* * *

Aus Dresden kommt heute noch eine andere Kunde: in sämtlichen dortigen Zigarettenfabriken ist den Arbeitern zum 1. März gekündigt worden. Der Arbeitgeberverband begründet diese Maßnahme mit der vom Reichsministerium vorgeschlagenen Ermäßigung von nur 40 Prozent für die obersten Steuerklassen, wodurch eine Aufrechterhaltung der Betriebe ausgeschlossen erscheinen muß. Die Zigaretteninindustrie fordert eine Ermäßigung der Steuersätze um 75 Prozent oder eine Hinausschiebung des am 1. April in Kraft tretenden Tabaksteuergesetzes. Daß diesem Ersuchen nicht stattgegeben wird, daß die heimische Industrie aufs kräftigste mit Steuern bedacht wurde, ist um so beklagenswerter, als Millionen, nein Milliarden Mark für ausländische Zigaretten nach England und nach Amerika gegangen sind, und daß jetzt eine Erdrosselung der heimischen Industrie die Folge dieser kurzsichtigen Politik ist; denn die übrigen Industriezentralen werden sich dem Vorgehen der Dresdener Arbeitgeberverbandes anschließen. Das heißt also, daß mit Ende dieses Monats die gesamte deutsche Zigarettenfabrikation zum Erliegen kommt, daß wieder einmal durch künstliche Machenschaften Tausende von Arbeitern auf die Straße gesetzt werden. Ob bis zum 1. März noch eine Einigung mit der Reichsregierung erzielt werden wird, erscheint zum mindesten zweifelhaft.

Solche Geschehnisse sind natürlich im Interesse des Landes aufs allertiefste zu bedauern. Sie sind doppelt und dreifach zu bedauern, weil doch gerade seit den letzten Monaten die Arbeitslust im Volke, das sich aufrichtig und ehrlich nach Ruhe sehnt, stark im Wachsen ist. So sollten solche Erschütterungen durchaus und unter allen Umständen vermieden werden. Die Eisenbahnwerkstätten, die eine Zeitlang ein kritisches Bild boten, zeigen jetzt nach der Wiedereröffnung ihrer Betriebe ganz allgemein eine Besserung der Arbeitsverhältnisse. Fast allgemein wird festgestellt, daß die politischen Streitigkeiten während der Arbeit aufgehört haben, und auch, daß sich das Verhältnis zwischen den verschiedenen politischen Richtungen angehörigen Arbeitern gebessert hat. Für die Arbeiter selber ist insofern eine Besserung festzustellen, als sie infolge des Akkordlohnes bis zu 15 Prozent mehr verdienen, als sie bisher nach der Stundenbezahlung mit nach Hause nehmen konnten. Dazu kommt, was für die Allgemeinheit das Wichtigste ist, daß die Zahl der aus den Werkstätten hervorgehenden Reparaturen sich ganz offensichtlich, in der großen Eisenbahnwerkstätte Nied sogar um fast zwanzig Prozent gehoben hat. Leider ist andererseits wieder aus Braunschweig zu melden, daß dort ein solcher Umschwung zum Besseren nicht eingetreten ist; denn die Kommunisten und unabhängigen Wühler sind noch immer am Werke, die Ruhe der Gesellschaft zu untergraben.

* * *

Es muß ja überhaupt gesagt werden, daß wir hier von ruhigen Zuständen noch weit entfernt sind. Denn noch immer und auf allen Gebieten wird revolutioniert; mit aller Gewalt soll alles „neu" gemacht werden, jedenfalls anders als es früher gewesen. Und Neid und Mißgunst blühen in bedauerlichster Weise. Das Ausstellungs- und Meßamt der deutschen Industrie hatte dieser Tage wieder einmal eine Reichsmessekonferenz zum Zwecke der Aussprache über die Veranstaltung von Messen. Natürlich wurde wieder gewaltig gegen die oft behauptete und seit Jahren angefeindete „Monopolstellung" Leipzigs Sturm gelaufen. Geschichtliche Entwickelungen und darauf basierende Notwendigkeiten erkennt ja heute kein Mensch mehr an. Nur anders muß alles sein, und jeder will etwas für sich haben. Das gilt für den einzelnen Menschen, das gilt für einzelne Gemeinden. Das Bild ist überall gleich; als man eine engere Zusammenfassung des Reiches anstrebte, als das Reich eine neue Einteilung auf Grund eines verkleinerten Preußen erhalten sollte, da jubelten alle Einzelstaaten oder Länder, wie sie jetzt heißen, voller Begeisterung, denn sie hofften, ihr Gebiet auf Kosten des historisch gewordenen Preußen zu vergrößern. Diese Begeisterung flaute ab, als der Plan in dieser Form fallen gelassen wurde. Das gesamte deutsche Leben in jedweder Beziehung krankt daran, daß niemand über sein armseliges, kleines Ich hinausdenkt. Deutschland ist zwar heute ein sozialistisch regiertes Land, aber der soziale Gedanke herrscht vielleicht nirgends weniger. Am allerwenigsten bei den regierenden Kreisen.

Die Reichsregierung muß anerkennen, daß sie von den Arbeitern bedingungslos regiert wird. Der wahre König in Deutschland ist der Bergmann. Wenn er aus den Schätzen „seiner" Erde nicht die Kohlen fördert, dann hat niemand etwas, und wenn man ihm nicht die „Zivilliste" erhöht, dann ist er „nicht in seiner Gebelaune". So sah die Welt in diesen Tagen das wunderliche Schauspiel, daß die sozialistische Regierung sich zu den Bergleuten begeben und ihnen ihre Bitten vortragen mußte, gleichzeitig aber doch eben die Forderungen und Bedingungen des Königs der Unterwelt entgegennehmen mußte. Um dieselbe Zeit erließ Noske, der Reichswehrminister in Berlin, zum anderen Male sein Streikverbot, demzufolge Ausstände gerichtlich verfolgt werden können. Diese Maßnahme mag ja gut gemeint sein, aber welche Bedeutung kann ihr denn zukommen? Hier richtet sie sich gegen befürchtete Bäckerstreiks; in Amerika entschied das Gericht seinerzeit gegen die Bergarbeiter, als sie an den Ausstand gingen. Welche Staatsgewalt, welches Gericht will denn eine vieltausendköpfige Menge davon abhalten, zu streiken, wenn die Leute durchaus entschlossen sind zu streiken? Und welche sozialistische Regierung, die dem Volke goldene Berge versprach, hätte das Recht, sie mit Gewalt zur Arbeitsstätte zu peitschen, selbst wenn sie die Macht und Gewalt dazu hätte, die sie doch eben durchaus nicht besitzt?

Hört auf mit dem Husten!

Dr. Bakers HONEYDEW-BALSAM

Verhütet die Influenza.
Vertreibt die Erkältung.
Beseitigt den Husten.
Spezielle Zubereitung f. Baby.
Von Aerzten empfohlen.

Kauft Euch sofort eine Flasche in den nachstehenden Plätzen:

J. Portes, 336 W. North Avenue.
R. H. Doederlein, 458 W. North Avenue.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str.
Germer Drug Co., 2576 Lincoln Avenue.

Triumph Chemical Co.
35c per Flasche. Laboratorien: 1611 N. Wells St. 35c per Flasche.

Dr. F. O. Carter
Augen-, Ohren- und Mandeln-Spezialist.

Eröffnung eines neuen Laboratorium-Departments.

Männer!

Nehmt Ihr Euch die Zeit, über den Wert guter Gesundheit nachzudenken?

Ich wünsche zu sprechen

zu allen Männern, die an Krankheit leiden und wünsche, daß alle Männer mich besuchen und ihre Leiden mit mir besprechen.

Laßt mich

Euch untersuchen und die Ursache Eurer Leiden feststellen. Seit Jahren habe ich erfolgreich als Arzt praktiziert und, obschon ich nicht behaupte, ein Doktor zu sein, der alles heilt, behaupte ich doch, daß ich jedem einzelnen Fall, der vor mich kommt, immer meine besten Kräfte widme.

Bitte, nehmt keine „Blitzlicht"-Diagnose an.

Damit meine ich, daß die gehörige Untersuchung gemacht wird, verlaßt Euch nicht auf Vermutungen. Gründlichkeit karakterisiert meine Arbeit, und meine beste Empfehlung sind meine zufriedengestellten Patienten von hier und Umgegend.

Ich gebe Impfungen und Behandlung für Blutkrankheiten

Untersuchungen gemacht und Einspritzungen von 606 und 914 gegeben.

Impfungen für Katarrh und für Bronchitis gemacht.

Ich habe eine der modernsten und gründlichst ausgestatteten Offiicen im Staate, und, daß ich reif an jahrelanger Erfahrung, von reichem und gereiftem Wissen in einem gewissen Gebiet bin, gibt Euch Sicherheit, daß ich nicht mehr verspreche, als ich geben kann.

Ich behandle nicht Symptome. Ich behandle die Krankheit hinter den Symptomen. Wenn der Fall auch nur die geringsten Erscheinungen zeigt, die mich zweifeln lassen, oder wenn ich unheilbare Komplikationen erkenne, werde ich Euch das sagen. Ich würde lieber meine Praxis aufgeben, als mich mit Vermutungen und Scheinerfolgen zu begnügen. Ich glaube zuversichtlich, daß bald wenig Nachfrage nach sogenannten Spezialisten für chronische Krankheiten sein würde, wenn ich nur alle Männer sehen und behandeln könnte, wenn sich die ersten Symptome bei ihnen zeigen.

Laßt Euch Eure Brillen von einem Spezialisten anpassen. — [illegible] $5 und aufwärts.

Franklin O. Carter, M.D.
120 S. State Str.
[illegible] an State Straße.
Stunden: 9–6, Sonntags, 10–12.

Kraftwagen schlug um.

Lenker trug dabei sehr schwere Verletzungen davon.

T. W. Louton, der Besitzer einer Garage in dem Vorort Desplaines, liegt, innerlich schwer verletzt, im Evanston Hospital darnieder. Der in Morton Grove wohnhafte C. D. Huff und F. Brunker, Nr. 1432 Rosemont Avenue, fanden ihn kurz vor Mitternacht an der Dempster Straße in Evanston in der Nähe des Abwasserkanals unter seinem umgestürzten Kraftwagen und schafften ihn nach dem Krankenhaus. Man nimmt an, daß er in der Dunkelheit vom Wege abkam.

Mit einem Schädelbruch und gebrochenem linken Arm liegt der Nr. 120 Ost Ohio Straße wohnhafte William Babcock im Countyhospital darnieder. Er wurde an Jackson Boulevard und Sangamon Straße von einer angeblich mit polizeiwidriger Geschwindigkeit dahersausenden Kraftdroschke über den Haufen gefahren. Dem ebenso fahrlässigen wie feigen Wagenlenker, welcher sich überhaupt nicht um sein Opfer kümmerte, ist die Polizei auf der Spur.

Sohn ist im Irrenasyl.

Deshalb schnitt sich Frau Anna Noren den Hals ab.

Durch die unheilbare Krankheit ihres in der Irrenanstalt in Elgin untergebrachten Sohnes zur Verzweiflung getrieben, beschloß die 55jährige Frau Anna Noren, Nr. 4722 West Huron Str., ihrem Leben ein Ende zu machen. Sie durchschnitt sich mit einem Rasiermesser die Kehle und starb trotz aller Bemühungen der Aerzte im St. Annen Hospital kurz nach ihrer Einlieferung.

Ringt mit dem Tode.

Frank Piano wird wahrscheinlich seinen Wunden erliegen.

Im County Hospital ringt Frank Piano Jr., der, wie s. Z. berichtet, von seinem Vater niedergeschossen wurde, weil er sich in schlechter Gesellschaft herumtrieb und in Gefahr schwebte, zum Verbrecher zu werden, mit dem Tode. Sein Zustand hat sich im Laufe der Nacht bedeutend verschlimmert. Die Aerzte befürchten sein baldiges Ableben.

— Alle Redakteure des finnischen Tageblatts in Duluth sind der Verletzung des Staatsgesetzes über Syndikalismus überführt worden.

* An Gas erstickt wurde in ihrer Wohnung, Nr. 5816 Princeton Ave., die 82jährige Paulina Bietterman tot aufgefunden. Anscheinend liegt ein Unfall vor.

Waarenlager: HAMBURG, Hasselbrook Str. Nr. 144

PANMART COMMERCIAL TRADING COMPANY INCORPORATED

Haupt-Office: 110-112 W. 40. Str., NEW YORK.

Denkt an die Lage drüben! Denkt an die Briefe, welche Ihr von Euren Lieben erhaltet! Denkt daran, wie schrecklich Euch diese Briefe die Lage schildern! Geld ist da! Nahrungsmittel nicht!

Sendet Lebensmittel

Wie kann man das am schnellsten, sichersten und billigsten tun? Man wende sich an die

Pan Mart Commercial Trading Co.

welche große Quantitäten der unten genannten Volks-Nahrungsmittel nach ihren Niederlagen in Hamburg gesandt hat, um dieselben von dort aus direkt ohne Zeitverlust an irgend eine Adresse in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Rumänien und Polen zu senden.

Nachstehend einige Preise von nur guten, frischen und reellen Waren, welche in Hamburg auf Lager sind:

Keine Armee-Ware!

Speck, geräuchert für Export, 7 Pfund Stücke, per Pfund	.65c	Tee, Ceylon, letztjährige Ernte, Paket	.40c
Schmalz, erste Güte, garantiert rein, in 5-Pfund Büchsen	$2.75	Milch, kondensiert, eine große Büchse	28c
Reis, allererste Qualität, per Pfd.	....24c	Gewürz, gemischt, unentbehrlich, Pfd.	..65c
Weizenmehl, erste Güte, in 25-Pfund Säcken, per Sack	$4.25	Schinken, 12½ Pfd., allerbeste Qualität, speziell zubereitet, Pfund	.75c
Gries, bekannte Güte, große Büchse	..75c	Linsen, beste Qualität, Pfund	.24c
Kaffee, Santos, erste Güte, große Bohnen, per Pfund	.55c	Bohnen, per Pfund	.15c
		Kakao, große Büchse	.75c
		Toilettenseife, Kokosnußöl, per Stück	..15c
		Waschseife, altbekannte Marke, großes Stück	.12c

Obengenannte Preise schließen Verpackung, Versicherung, Zoll und Transport bis zum Bestimmungsort ein, so daß Sie weiter keine Unkosten haben. Wir übernehmen den Versand von Kisten und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Pan Mart Commercial Trading Co. Inc.
209 West North Ave., Chicago, Ill. Tel.: Diversey 3015.
Office-Stunden jeden Tag bis 8 Uhr abends, Samstags bis 9 Uhr abends, Sonntags von 10 bis 12 Uhr morgens. Telephon: Diversey 3015.

24mamifa*

Der Dienst dieser starken Bank steht zu Eurer Verfügung

Wir verkaufen Nahrungsmittel-Anweisungen der Amerik. Hilfs-Verwaltung auf ihre Lagerhäuser in Europa. Der einzige Weg, wie Ihr Euren bedürftigen Verwandten wirkliche Hilfe leisten könnt. Unser Dienst ist frei, und sind wir gerne zu irgendwelcher Auskunft bereit.

Wir nehmen Liberty Bonds zur Aufbewahrung an, und wir tauschen alle Bonds, von welchen die Koupons abgeschnitten sind, gerne für permanente Koupon-Bonds aus. Unser Ausland-Department nimmt Geldsendungen nach Europa entgegen, zu niedrigsten Raten. Wir verkaufen Schiffskarten.

Allgemeine Bankgeschäfte
Spar-Dept. Sicherheitsgewölbe-Dept.
Offen Montag und Samstag von 9 vorm. bis 9 abends.
Bestände $2,000,000

Fullerton-Southport State Savings Bank
1400 Fullerton Ave. Chicago

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.
Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.
Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

Deutsche Mark, Oesterreichische Kronen
Für Geldanlagen
Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.
Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:
Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland
Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich

Southwest Trust and Savings Bank
Eine Staatsbank.
Beratungs-Komite:
Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. Ralph von Bechten, Vizepräs. der Cont. & Comm. Nat. Bank. Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.
Beamte:
Thomas J. Healy, Präsident. Edw. R. Litsinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolski, Kassierer.
Bestände....$3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.
35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.
Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

sobola

Cherbourg & Liverpool

"Carmania"
segelt
am 10. April
$100 nach Hamburg via England
und $5.00 für Kriegssteuer

Wegen näherer Auskunft wendet Euch an
The Cunard Steamship Co. Limited
oder an die Lokal-Agenten.

mz27,sabido*

— Für nächste Woche stellt die nationale Wetterwarte den Binnenseestaaten anfangs Regen und übernormale Luftwärme, danach klares Wetter und zum Schluß Regen in Aussicht.

— Zum zweiten mal brach heute Feuer aus auf dem amerikanischen Dampfer Philadelphia in Southampton, sodaß er nicht abfahren konnte. Brandstiftung liegt vor.

Dem Tode entrissen.

Von Leuchtgas, welches einem schadhaften Brenner entströmte, wurden gestern abend in ihrer Wohnung, Nr. 526 Bickerdike Str., die Eheleute Sam Sansoni und ihre vier Kinder übermannt. Alle konnten durch einen schnell herbeigerufenen Arzt dem Tode entrissen werden.

Leset die „Sonntagpost".

Wir offerieren heute freibleibend:

2 Millionen Kronen, oder Teilbetrag — 4½ Prozent Wiener Stadtanleihe; zum Preise von $55.00 per 10,000 Kronen.

1 Million Kronen, oder Teilbetrag — 4½ Prozent Budapester Stadtanleihe; zum Preise von $60.00 per 10,000 Kronen.

1 Million Kronen, oder Teilbetrag — 4 Proz. Ungarische Hypothekenbank-Pfandbriefe; zum Preise von $59.00 per 10,000 Kronen.

1 Million Kronen, oder Teilbetrag — 4 Prozent Pfandbriefe der 1. österr. Sparkassa in Wien; zum Preise von $55.00 per 10,000 Kr.

1 Million Kronen, oder Teilbetrag — 4 Prozent Pfandbriefe des Vaterländischen ersten Pester Sparkassenvereins; zu $63.00 per 10,000 Kronen.

1 Million Kronen, oder Teilbetrag — 4 Prozent Pfandbriefe der Landesbank von Böhmen; zum Preise von $150.00 per 10,000 czechische Kronen.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4½ Prozent neue Siemens Schuckert-Werke Obligationen; zum Preise von $170 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4½ Prozent Hohenlohe-Werke hypothek. Obligationen; zum Preise von $165 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Bayrische Handelsbank Pfandbriefe; zum Preise von $170 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Bayrische Vereinsbank Pfandbriefe; zum Preise von $170 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Deutsche Hypothekenbank Berlin Pfandbriefe; zum Preise von $170 per 10,000 Mrk.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Gothaer Grundkreditbank Pfandbriefe; zum Preise von $170 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Hamburger Hypothekenbank Pfandbriefe; zum Preise von $175 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 3½ Prozent Hamburger Hypothekenbank Pfandbriefe; zum Preise von $160 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Hannoversche Bodenkreditbank Pfandbriefe — zum Preise von $165 per 10,000 Mark.

300,000 Mark, oder Teilbetrag — 4 Prozent Hessische Landes-Hypothekenbank Pfandbriefe; zum Preise von $175 per 10,000 Mrk.

L. Kaufmann & Co.,
Bank-, Wertpapiere- und Schiffskarten-Geschäft
114 N. LA SALLE STRASSE,
Telephon: Franklin 5722—1491
Filiale: 9156 Exchange Avenue,
Telephon: South Chicago 2844
Offen tägl. von 8:30 bis 6; Montag, Donnerstag u. Samstag bis 8 Uhr. Sonntag von 9 bis 1 Uhr mittags.
Offizielle Verkaufsstelle für „Food Drafts".

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 859.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
sep9*X

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**
mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.
mz19,20,22,24,27

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
fb12*X

Direkte Dampfer
— nach —
Danzig u. Hamburg
andere Schiffskarten nach Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest
Geldsendungen
Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,
sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.
J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.
ja10samodido*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1121.

Zahlreiche Anklagen erhoben.

Angestellte einer Maklerfirma der Unterschlagung beschuldigt.

Strohbürgen?

Fünf Männer und eine Frau beschuldigt, wertlose Bürgschaft geleistet zu haben. — Arbeiterführer angeklagt. — Edward Hoffmann entlastet.

Der 56 Jahre alte George Silverman, 7441 N. Paulina Str., der seit vielen Jahren eine Vertrauensstelle bei den Getreide- und Aktienmaklern Ware & Leland, 160 West Jackson Boulevard, bekleidete, und der 52 Jahre alte Frank G. Badger, in Riverside wohnhaft, und ebenfalls seit sechs Jahren bei der genannten Firma tätig, wurden gestern von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Sie werden bezichtigt, ihre Arbeitgeber um $66,000 betrogen zu haben. Beide Männer geben, wie verlautet, zu, Geld unterschlagen zu haben, erklären aber, daß die Summe der von ihnen veruntreuten Gelder nicht annähernd so groß sei, als von ihren Arbeitgebern behauptet wird.

Das Defizit wurde vergangenen Samstag gelegentlich einer vorgenommenen Untersuchung der Bücher entdeckt. Ihren Anfang nahmen die Betrügereien angeblich schon im März 1918. Die Angeklagten kauften damals, wie behauptet wird, im Namen von Kunden ihrer Arbeitgeber, aber ohne deren Wissen, Freiheitsbonds, die sie dann versilberten, um den Erlös zu teilen. Auch von Kunden hinterlegte Checks sollen sie einkassiert haben. Silverman ist Junggeselle, aber Badger ist verheiratet. Letzterer war mehrere Jahre Mitglied der Handelsbörse, wurde aber ausgestoßen. „Die Sache ist lange nicht so schlimm, als es den Anschein hat", sagte er, als er von einem Berichterstatter über die Angelegenheit befragt wurde. „Die Sache hat ihre zwei Seiten. Die andere Seite wird auch bekannt werden, aber erst, wenn der Fall im Gericht zur Verhandlung kommt."

Beamten von Gesellschaften, die sich vor seiner Anstellung für ihn verbürgten, soll Badger gesagt haben, er habe den größten Teil des unterschlagenen Geldes bei unglücklichen Spekulationen verloren.

Beide Männer bezogen ein Jahresgehalt von $5000.

Strohbürgen.

Auch beschlossen die Großgeschworenen, sechs Personen, die wertlose Bürgschaft im Kriminalgericht geleistet haben sollen, in Anklagezustand zu versetzen. Unter ihnen befindet sich auch eine Frau. Sie heißt Mary Brucker, wohnt 2517 Smalley Court und wird beschuldigt, Bürgschaft für den des Diebstahls angeklagten John Phillips gestellt zu haben, obwohl sie das von ihr in den Bürgschaftspapieren angeführte Grundeigentum gar nicht besitzen soll. Die anderen in Anklagezustand zu Versetzenden sind: Harry Novitsky, Nr. 2600 S. State Str., ein Materialwarenhändler; Thomas Caldwell, 2328 W. North Ave.; Harry Marvin, 3212 W. Monroe Str., und Fred W. Schliepp, 1832 W. 31. Place. Alle sollen falsche Angaben über ihr Besitztum gemacht haben.

Ferner wurde beschlossen, eine Anklage gegen Roy Tagney, Geschäftsagent der Gewerkschaft der „Machinery, Safe Movers & Riggers", zu erheben. Tagney wird beschuldigt, am 9. März einen Angriff auf Florence Johnson, eine Kostgängerin, verübt zu haben. Seine Bürgschaft wurde auf $5000 festgesetzt.

Hoffman entlastet.

Am 26. August kam es in Edward Hoffmans Schankwirtschaft, 5858 S. Halsted Str., zu einer wüsten Schlägerei, in deren Verlauf die Polizisten Morgan Donahue und Edward Kelly erschossen wurden. Polizeileutnant Crane versuchte den Wirt für den Vorfall verantwortlich zu machen, allein die Großgeschworenen lehnten es ab, eine Anklage gegen ihn zu erheben, zur nicht geringen Enttäuschung Cranes. „Hoffmans Bruder ist als Spitzel bei der Staatsanwaltschaft beschäftigt und das erklärt alles", meinte Leutnant Crane. Von Anfang an sei es den Geheimpolizisten der Staatsanwaltschaft, die den Fall untersuchten, mehr darum zu tun gewesen, der Polizei jenes Bezirks etwas am Zeuge flicken zu können, als den Tatbestand festzustellen. Andererseits behauptet Hoffman, der Polizeileutnant habe sich nach seiner Verhaftung erboten, ihm für $1000 seine Freiheit zu verschaffen. Auch dafür, daß ihm gestattet wurde, unbelästigt Bier zu verschänken, nachdem bereits die Prohibition in Kraft war, will Hoffman dem Beamten wöchentlich eine Summe Geldes bezahlt haben.

Lieber tot als im Irrenasyl.

Die Befürchtung, daß man sie nach der Staatsirrenanstalt in Dunning, wo sie bereits früher war, zurückbringen werde, bewog die 31-jährige Frau Louise Dubenski, ihrem Leben ein Ende zu machen. Ihr Gatte fand sie gestern abend bei der Heimkehr von einem kurzen Ausgang entseelt vor; ein Gasschlauch, den sie im Munde hatte, bewies, auf welche Weise sie sich in ein besseres Jenseits beförderte.

Leset die „Sonntagpost".

Rheinland-Hilfe.

Konzert am Montag stellt ungewöhnliche Genüsse in Aussicht.

Briefe, die aus dem Rheinland eintreffen, schildern die dortige Notlage in den entsetzlichsten Farben. Zu dem allgemeinen Kriegselend sind die größten Ueberschwemmungen hinzugekommen, die sich seit Menschengedenken ereigneten.

Die in Chicago gegründete „Rheinland-Hilfe" arbeitet mit Macht, um die Notlage nach Kräften zu lindern. Das Sammelwerk durch die in Umlauf gesetzten Sammellisten nimmt einen erfreulichen Fortgang, und das große Rheinlandhilfskonzert, das am nächsten Montag, abends um 8 Uhr, im Deutschen Theater (Bush Temple) stattfinden wird, ist gleichfalls diesem Liebeswerk gewidmet. Es wird bei diesem Konzert ein großes Orchester, das sich aus den besten Musikern Chicagos zusammensetzt, mitwirken. Desgleichen haben sich die hervorragendsten Instrumental- und Gesangssolisten für den Abend in den Dienst der guten Sache gestellt. Es werden Kunstgenüsse geboten werden, die weit aus dem Rahmen des Gewöhnlichen heraustreten.

Das für dieses Konzert aufgestellte Programm lautet:

1.—Ouvertüre zu „Oberon" .... Weber
2.—a) Herzwunden.
b) Frühling .... Grieg
3.—Sopran-Solo.
Frl. Selma Gogg.
4.—Legende .... v. Wieniawski
Violin-Solo, Herr Fritz Itte.
5.—Peer Gynt-Suite .... Grieg
a) Morgenstimmung.
b) Anitra's Tanz.
c) In der Halle des Bergkönigs.
6.—Streichquartett; B-Dur Op. 18.. Beethoven
Franz Esser, 1. Geige; F. Itte, 2. Geige; Otto Roehrborn, Bratsche; Karl Brueckner, Cello.
7.—Tenor-Solo.
Herr Alfred Gritzer.
8.—Ständchen für Flöte und Waldhorn.. Titl
Alfred Quensel, Leopold de Marc.
9.—Potpouri deutscher Volkslieder.. v. Andauer
10.—Marsch .... v. Blon

Bunco Party für Rheinlandhilfe.

Der Frauenausschuß der Chicagoer Rheinland-Hilfe arbeitete mit Eifer an den Vorbereitungen für eine Bunco-Party, verbunden mit Tanzkränzchen, die am morgigen Sonntag, anfangend nachmittags um 4 Uhr, in der unteren Lincoln Turnhalle stattfinden wird. Die Damen setzen alles ein, um durch die Veranstaltung ein stattliches Sümmchen zum Besten der notleidenden Frauen und Kinder des Rheinlandes zusammenzubringen und hoffen im Interesse des guten Zwecks, daß die Halle gedrängt besetzt sein wird. Es ist keine Mühe und Arbeit gescheut worden, um für die Bunco-Party wirklich gediegene Preise zu beschaffen. Auch anderweitig ist für gute Unterhaltung vorgesorgt, und alle Teilnehmer können versichert sein, daß sie bei der Veranstaltung sich gut amüsieren und auf ihre Kosten kommen werden.

Der große Rheinlandhilfsbasar am 22. und 23. Mai findet in der Nordseite Turnhalle statt. Die verschiedenen Ausschüsse werden alles daran setzen, um auch hier etwas wirklich großartiges zu schaffen und gleichzeitig dem Hilfswerk einen möglichst großen Ueberschuß zuzuwenden.

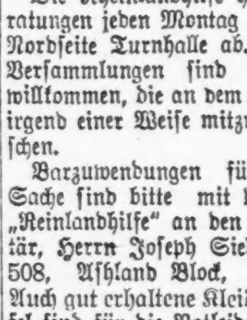
Die „Rheinland-Hilfe" wendet sich an Alle, auch wenn ihre Wiege nicht am Rheine stand, bei diesem Hilfswerk nach Kräften mitzuhelfen. Wie die „Wacht am Rhein", das allgemeine deutsche Trutzlied war und es auch wieder werden wird, so sollte jetzt die „Hilfe am Rhein" Sache aller Chicagoer deutschen Blutes sein. Besonders viel können die hiesigen deutschen Frauenvereine helfen, indem sie sich erbieten, für den großen Basar den Vertrieb von Verlosungsbüchern für die größeren Gegenstände, sowie von Basar-Eintrittskarten zu übernehmen. Wir bitten darum, daß die Beamtinnen oder Mitglieder der verschiedenen Vereine dies in ihren Sitzungen vorbringen und sich dann schriftlich mit dem Sekretär der Rheinlandhilfe Herrn Fritz Grobel, 452 Center Straße, in Verbindung setzen.

Die Rheinlandhilfe hält ihre Beratungen jeden Montag abend in der Nordseite Turnhalle ab. In diesen Versammlungen sind alle herzlich willkommen, die an dem Hilfswerk in irgend einer Weise mitzuhelfen wünschen.

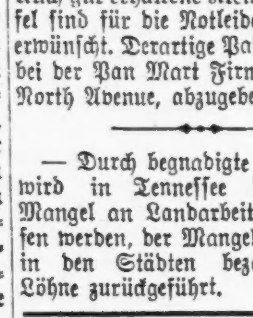
Barzuwendungen für die gute Sache sind bitte mit dem Vermerk „Reinlandhilfe" an den Finanzsekretär, Herrn Joseph Sieben, Zimmer 508, Ashland Block, einzuschicken. Auch gut erhaltene Kleider und Stiefel sind für die Notleidenden drüben erwünscht. Derartige Pakete sind bitte bei der Pan Mart Firma, 209 West North Avenue, abzugeben.

— Durch begnadigte Zuchthäusler wird in Tennessee dem großen Mangel an Landarbeitern abgeholfen werden, der Mangel wird auf die in den Städten bezahlten hohen Löhne zurückgeführt.

TUBERCULOSE.



80 Pfund.



Letzte Photographie.

Als die Aerzte es für unmöglich erklärten, J. M. Miller, Apotheker in Ohio, von Tuberkulosis zu heilen, begann dieser an sich selbst zu experimentieren und entdeckte die Heim-Behandlung, bekannt als Addiline. — Jeder, dessen Husten tuberkulose Tendenz aufweist, kann es unter einfachen Anweisungen gebrauchen. Schickt Euren Namen und Adresse an 88 Arcade Building, Columbus, O.
mz6,13,20,27

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 26. März. Die Einwohnerzahl Davenports beträgt nach dem letzten Zensus 56,727, weist also eine Zunahme von 31.8 Prozent, oder 13,699 seit 1910 auf.

Die drei Städte zählen somit 122,613 Einwohner, die sich folgendermaßen verteilen: Davenport, 56,727; Rock Island, 35,177; Moline, 30,709.

Die aktiven Klassen der Zentral-Turngemeinde werden versuchen, Turnvorstellungen in kleinen Nachbarstädten zu veranstalten, um das Interesse für die Turnerei wachzurufen und zu gleicher Zeit den Kassenbestand für das kommende Turnfest zu mehren.

Rock Island, 26. März. Die Doktoren von Rock Island haben ihre Raten erhöht. Besuche während des Tages kosten von jetzt ab $3, abends $4 und nachts $5.

Die Goethestraße.

Ald. Carl J. Walker ergreift das Wort zur Abwehr.

Wie den Lesern der „Abendpost" bekannt ist, wird gegen Alderman Carl J. Walker, den Vertreter der 21. Ward im Stadtrat, der Vorwurf erhoben, er habe in der Kriegszeit im Stadtrat den Antrag auf Abänderung der Namen der Goethe und der Schiller Straße gestellt. Herr Walker hat hierzu das Folgende zu sagen:

„Im Juli 1918 wurde ich von Bürgern, die in der Goethe Straße wohnen, ersucht, die Abänderung des Namens der Straße zu beantragen, weil nur wenigen Leuten die richtige Aussprache des Namens bekannt sei. Ich schlug vor, erst ein von Hausbesitzern in der Straße unterzeichnetes dahingehendes Gesuch zu beschaffen, dann würde es meine gesetzliche Pflicht sein, das Gesuch dem Stadtrat zur Beschlußfassung nach Gutdünken vorzulegen.

„Am 27. November 1918 wurde mir ein solches, von 73 Prozent aller Hausbesitzer in der Goethe Straße, vom Lake Shore Drive bis zur Sedgwick Straße, unterschriebenes Gesuch überreicht. Am 2. Dezember 1918 legte ich das Gesuch dem Stadtrat vor, der es einem Unterausschuß zur Verfügung nach Gutdünken zuwies.

„Ich sagte dem Unterausschuß, daß ich persönlich an der Sache nicht interessiert sei und das Gesuch nur auf Wunsch einer Mehrheit der Grundbesitzer in der Straße vorgelegt hätte; daß, geschichtlich betrachtet, zwischen dem Namen Goethe und der Militärkaste Deutschlands eine weite Kluft bestehe, und daß mit jenem Namen die edelsten und besten Gedanken und Gefühle des deutschen Volkes verknüpft seien. Auf Wunsch der Gesuchsteller empfahl der Unterausschuß, den Namen der Straße in „Boxwood Place" umzuändern, aber am 2. April 1919 verwarf der Stadtrat mit 46 gegen keine Stimme diese Empfehlung und legte den Ordinanzentwurf auf den Tisch. Er ist in der Kanzlei des Stadtschreibers als Dokument Nr. 245,063 zu finden.

„Niemals habe ich eine Aenderung des Namens der Schiller Straße befürwortet, vorgeschlagen oder auf irgend eine Art angestrebt.

„Ich bin als Freund des verstorbenen Mayors Busse in die Politik gegangen und bis zu seinem Tode einer seiner treuesten Anhänger gewesen. In den letzten Jahren war ich tätiges Mitglied der regulären republikanischen Wardorganisation unter der Leitung der Herren Richter Oskar Hebel, Frank A. Vogler und Fred A. Britten. Früher war ich Teilhaber des jetzigen Richters Chas. M. Foell.

„Zu denen, die meine gegenwärtige Kandidatur unterstützen, gehören die Herren Harry Rubens, R. E. Rhode, Gustave F. Fisher, Karl Mueller, Christ Straßheim, H. A. Eschenburg, August Kochs, Frank Meine, Herbert Immenhausen, Jos. H. Bormann, Fred Oldenberg und Otto Reese, sowie die Damen Frau Paul Rediesle und Frau Wm. F. Froschle.

„Carl J. Walker."

Schnell gefaßt.

Räuber, die in Barbiergeschäft Kasse plünderten, verhaftet.

Zwei jugendliche Burschen, die Italiener Amato Luigo und Francisco Moralli, 22 und 23 Jahre alt, wurden auf frischer Tat ertappt, als sie das Barbiergeschäft von John Bazzini, 3135 West Chicago Avenue, ausplünderten und im Begriffe standen, sich mit etwa $100 aus dem Staube zu machen. Auf der Polizeiwache gestanden sie ein, daß sie kaum eine Stunde zuvor auch das Barbiergeschäft Nr. 44 West Chicago Avenue heimgesucht und die gleiche Summe, die noch in ihrem Besitz gefunden wurde, erbeutet hatten.

In einem Badehause an Madison und Clark Straße nahmen Detektives der Central-Polizeiwache zwei Männer fest, die im Verdacht stehen, die Kerle zu sein, die vorgestern abend an Wabash Avenue und 22. Straße eine Kraftdroschke der Shaw Co. stahlen. Die Häftlinge nennen sich Charles Buster-Brown, Nr. 455 Webster Avenue, und Wm. Tagney, Nr. 942 Jackson Boulevard; sie stellen den ihnen zur Last gelegten Diebstahl entschieden in Abrede.

„Leset die Sonntagpost".

Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blute. Er lebt in Euren Adern, wie ein hungriger Wolf im Schafstall, Euren Frieden störend, Eure Energie vernichtend, Eure Gewebe entzündend, Eure Gelenke versteifend. Euer Herz angreifend, und Ihr müßt ihn überwinden oder er wird Euch überwinden. Ihr müßt ihn hinaustreiben. Ihr könnt den Rheumatismus nicht durch die Füße oder durch die Haut mittelst Pflaster oder künstlicher metallener Vorrichtungen herauslocken. Ihr könnt ihn nicht durch Elektrizität herausnötigen. Ihr könnt ihn nicht durch Christian Science hinausdenken. Hoffen, wünschen, sehnen, bitten, fasten, Diät halten, schwitzen, baden oder reiben wird den Rheumatismus nicht aus dem Körper hinaustreiben. Rheumatismus ist Harnsäure im Blut, und falls Ihr selbige aus dem Blute heraustreiben wollt, müßt Ihr hinter dieselbe hergehen und sie hinausschaffen. Diese Bekanntmachung wird Euch zeigen, wie Ihr zu Werke gehen müßt. Leset jedes einzige Wort, das wir sagen, und dann treibt den Rheumatismus hinaus und seid von Schmerzen und Elend befreit.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser dieser Zeitung, der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihm frei eine Dollar-Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt tatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin davon überzeugt und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Kuhns Rheumatismus Remedy geht in das Blut hinein, um die Harnsäure zu finden. Es trifft die Harnsäure dort und treibt sie raus, und das ist der Grund, warum es Rheumatismus heilt.

Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhns Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. Der Rheumatismus muß gehen und er geht. Mein Heilmittel kuriert die scharfen, schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen, steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Euch das Alles beweisen

wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen in einer Woche, wenn Ihr mir schreibt und meine Gesellschaft ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lang Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt, wenn Ihr das meinige nicht gebraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein wirkliches Rheumatismusmittel tut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollarflasche.

C. W. Kuhn

Eine $1-Flasche frei zur Probe

Wir wünschen, daß Ihr Kuhn's Rheumatismusmittel versucht und so selber lernt, daß Rheumatismus geheilt werden kann, und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgie heilt, so bestellt mehr, die Heilung zu vollenden, und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine Flasche voller Größe, wie sie regelmäßig in der Apotheke einen Dollar kostet. Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu bezahlen. Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollarflasche prompt geliefert, frei alles vorbezahlt. Es ist nichts weiter zu bezahlen bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine Dollarflasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für Kosten einschicken. Adresse: Kuhn Remedy Co., G. R. Dept., 1855 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Grobschmied leidet 30 Jahre.

St. Meinard, Ind. — Ich litt dreißig Jahre an nervösem Rheumatismus. Ich konsultierte viele Aerzte, trug elektrische Gürtel und gebrauchte elektrische Batterien, ohne viel Besserung dadurch zu erlangen. Ich bin jetzt vollständig geheilt, und Kuhns Rheumatic Remedy hat es getan. Der Rheumatismus war in meinen Schultern u. hinderte mich an meiner Arbeit, denn ich bin ein Schmied, einer der ersten deutschen Ansiedler hier, und konnte das Eisen nicht hämmern. Jetzt kann ich meine Arbeit ohne Beschwerden verrichten. Ich erwartete, daß der Rheumatismus zurückkehren würde, habe aber bis jetzt keine Spur davon bemerkt. Mathias Breit.

Krämpfe und Steifheit im Bein.

Milledgeville, Ill. — Ich weiß, was Rheumatismus ist, denn ich hatte solchen 3 Jahre in meinem linken Bein. Es war wund, bekam abwechselnd Krämpfe und wurde steif, so daß es für mich oft eine Qual war, zu gehen oder zu stehen. Nichts wollte mir helfen. Ich war verzweifelt und dachte, daß ich nie geheilt werden würde, als ich von Kuhns Rheumatismusmittel hörte. Nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, war ich gesund und mein Bein hat mich seither nicht mehr geplagt. Mrs. Bertha Zemke.

Schultern und Knie aus dem Gelenk.

Johnson Creek, Wis. — Ich war achtzehn Jahre ein Rheumatismuskranker. Zeitweise konn ich gar nichts tun. Ich hatte gute Aerzte und nahm viel Medizin, aber nichts half. Letzten Winter schien meine Zeit abgelaufen. Mein Hals und Schultern wurden steif und letztere waren aus dem Gelenk. Ebenso meine Kniee, die Schwellungen von der Größe eines Eies hatten, u. ich konnte nicht gehen. Zu dieser Zeit hörte ich von Kuhns Rheumatismusmittel, und dieses heilte mich vollständig und ich habe seither nie wieder etwas von Rheumatismus gespürt, ich befinde mich besser als seit vielen Jahren. E. H. Freund.

Sendet diesen Koupon

KUHN REMEDY CO., G. R. Dept.
1855 Milwaukee Ave., Chicago

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhns Rheumatismus-Heilmittel wie angezeigt. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandtschachtel usw. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten geliefert werden.

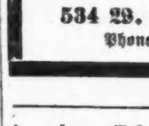
Name ....
Wohnort ....
Staat ....
Straße oder R. F. D. ....

Geldsendungen
per Post und Kabel nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Siebenbürgen u. s. w.
Schiffskarten
für
Expreß-Dampfer
direkt nach
Hamburg, Triest, Dubrovnik, (Jugoslavien)
Constanza.
Paßport-Applikationen besorgen wir unentgeltlich.
Bei Geldsendungen fragt erst nach unseren Preisen.
Man schreibe oder spreche persönlich vor.
I. Herzog & Co.
534 W. North Avenue.
Phone Diversey 5428.
sason

Haben Sie schon
Geldsendungen
an Ihre Lieben
in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavia, Czecho-Slowakia, etc.
— durch unsere —
ausländische Abteilung
besorgen lassen??
Wenn nicht, dann versuchen Sie es mit unserem Dienst und lassen Sie sich von dem überzeugen,
Sie erhalten bei allerbestem Dienst die allerbesten Preise
State Commercial and Savings Bank
1935-37 Milwaukee Ave nahe Western Ave.
Office-Stunden tägl. von 9 morgens bis 8:30 Uhr und von 7 bis 8 abds.
Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird an Aktienbesitzer bezahlt, die beim Geschäftsschluß am Freitag, den 19. März 1920, in die Bücher eingetragen sind.
Wegen der jährlichen Versammlung sind die Transfer-Bücher von Samstag, den 20. März, bis Dienstag, 30. März 1920, geschlossen, beide Tage eingeschlossen.
G. D. Milne, Schatzmeister.
fb21,28mz6ap10

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,



untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
mz25sa*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Geldüberweisungen
— nach —
Deutschland
— und —
allen Ländern der Welt
prompt und unter voller Garantie.
Deutsches Notariat.
Schiffskarten.
Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
Ausland-Abteilung.
K. R. Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.
la5*X

HUMBOLDT STATE BANK
2722 W. North Ave.
(nahe California Ave.)
CHICAGO.
Die Bank für Ersparnisse.
Abends geöffnet.
Bankstunden:
Täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.
Abends:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

Geldsendungen
Schiffskarten
Staats- und Städte-Anleihen
Joseph Stein & Co.
Hans Zober, Geschäftsführer.
552 W. North Ave. Tel.: Diversey 6844
Sonntags offen von 10—12 Uhr.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W Washington St.

Price per Copy .... 3 Cents
" per Month .... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 74.

Amerikafeindliche Propaganda.

Admiral Sims, dessen hervorstechender Charakterzug seine Freundschaft für England und Bewunderung für alles was englisch ist, erklärte vor ein paar Tagen vor dem Senatsausschuß, welcher die Haltung der Flotte während des Krieges untersucht, Kontre-Admiral Benson, der in der Kriegszeit unsre Flottenoperationen leitete, sei der Offizier gewesen, der ihm, Sims, bei der Uebernahme des Kommandos über die nach Europa entsandte amerikanische Flotte, sagte, er solle sich von den Engländern nicht einseifen lassen (don't let the British pull the wool over your eyes), wir „würden ebenso bereit sein, England zu bekämpfen, wie Deutschland."

Admiral William S. Benson, der jetzt der Vorsitzende des „U. S. Shipping Board" ist, hatte als solcher in Washington seine erste Besprechung mit Vertretern der Presse und gab im Verlaufe derselben die folgende Erklärung ab:

„Es ist die Aufgabe des „Shipping Board" die amerikanische Handelsflotte aufzubauen. Wir haben starke ausländische Wettbewerber, die versuchen, den ganzen Welthandel an sich zu reißen. Wenn sie glauben, es könnte ihnen gelingen, unser Volk von dem Versuche, seinen gehörigen Anteil daran zu erlangen, abzuschrecken, dann werden sie das sicherlich versuchen. Ich vermute, sie haben ein Recht dazu und will ihre Motive nicht in Frage stellen, sondern nur das amerikanische Publikum davor warnen, ihrer Propaganda Glauben zu schenken. Der Amerikaner, der diese Propaganda benutzt, die amerikanische Handelsflotte zu schädigen, ist seinem Lande nicht treu."

An dieser Schlußfolgerung wird man nicht rütteln können. Jeder gute Amerikaner wird sie unterschreiben. Der Admiral hätte nur etwas weiter gehen und hinzufügen sollen: und jeder Amerikaner, der alle die ungünstigen Meldungen und abfälliger Urteile, welche über die amerikanische Handelsflotte verbreitet werden, in Treu und Glauben als wahr und zutreffend hinnimmt, der bekennt sich damit zu dummer Ahnungslosigkeit und einfältiger Kurzsichtigkeit. Dem sollte gesagt werden, daß Dummheit auch ein Verbrechen und zwar, auf gewissen Gebieten, aller Verbrechen größtes ist.

Was für die Handelsflotte gesagt wurde, gilt auch für die Kriegsflotte. Wie die Handelsmarine, so ist auch die Kriegsflotte der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren mächtig gewachsen und erstarkt. Wie jene so soll auch diese noch weiterhin ganz bedeutend vermehrt und gestärkt werden.

Kontre-Admiral Plunkett erklärte gestern vor dem oben erwähnten Senatsausschuß, die Deutschen hätten in der Seeschlacht von Juetland die Briten „auf den Kopf gestellt" und wären die Vereinigten Staaten in 1914 mit Deutschland zur See in den Kampf gekommen, dann würden wir heute Kriegsentschädigungen zu zahlen haben und nicht die Deutschen.

Vor sechs Jahren war Deutschlands Kriegsflotte stärker als die unsere und die französische blieb nicht weit zurück hinter der amerikanischen. Heute kann von aller Kriegsflotten der Welt nur mehr die englische mit der unseren verglichen werden. Englands Kriegsflotte ist zur Zeit noch größer und stärker als die amerikanische, aber Amerika hat mehr neue Schiffe und mehr Kriegsschiffe im Bau als England und baut heute schneller, so daß bei Innehaltung des derzeitigen Bauprogramms die amerikanische Kriegsflotte im Jahre 1924 der englischen an Kampfstärke gleichkommen wird.

Wie die amerikanische Handelsflotte, so soll auch die Kriegsflotte Onkel Sams noch weiter ausgebaut, und vermehrt und gestärkt werden. Wie die Handelsflotte, so soll die Kriegsflotte Amerikas von der zweiten an die erste Stelle gebracht, und größer und stärker gemacht werden als irgend eine andere der Welt. Das ist der Wunsch und das Streben aller guten Amerikaner, die ihren Weltfriedenstraum austräumten und die große Republik wirklich und absolut unabhängig und in der Lage sehen wollen, Dank ihrer überlegenen Macht den Frieden diktieren und den schwachen und unterdrückten Völkern Schutz, bezw. Gerechtigkeit und Freiheit sichern zu können, ohne darum in aller Herren Ländern auf anderer Geheiß Polizeidienste leisten zu müssen.

Wie die amerikanische Handelsflotte, so hat auch die amerikanische Kriegsflotte ihre Neider und Feinde — dieselben; und wie ständig ungünstige Mitteilungen über die Handelsflotte mit Eifer und Fleiß verbreitet und aufgebauscht werden und diejenigen, die für die Mehrung und Stärkung der amerikanischen Handelsflotte eintreten und wirken stetig getadelt und verdächtigt werden, so sehen die Vertreter und Befürworter einer Politik, die darauf abzielt, die amerikanische Kriegsflotte zur stärksten der Welt zu machen, sich beständig angefeindet und verdächtigt und verspottet! Von denselben Interessen und Leuten, die ständig unsere Handelsflotte und das „Shipping Board" bekritteln und verdächtigen.

Wie gegen die amerikanische Handelsflotte, so ist gegen die amerikanische Kriegsflotte, bezw. ihre Förderer und die Befürworter ihres weiteren starken Ausbaus, eine emsig und unermüdlich arbeitende und skrupellose Propaganda im Gange und wenn vor jener gewarnt wird, sollte vor dieser erst recht gewarnt werden. — — —

Die deutsche Universität in Prag.

Wer in den letzten Jahrzehnten das hunderttürmige Prag besuchte, der wird, wenn er ein Deutscher war, nicht ohne Wehmut durch die winkligen Straßen und Gassen der inneren Stadt gewandert sein. Stieß er doch bei jedem Schritt auf die altehrwürdigen Zeugen deutscher Kultur, zumal in der eng bebauten Altstadt und in der sich an den steilen Hradschin anschmiegenden Kleinseite jenseits der denkmalsgeschmückten Karlsbrücke. Diese Teile Prags waren einst ganz deutsch. War Prag auch von hause aus keine deutsche Siedlung, so ließen sich Deutsche doch schon um das Jahr 1100 herum dort nieder und der böhmische König Sobieslaw II. erteilte ihnen 1178 den ersten Freiheitsbrief. 1235 erhielt die Altstadt, zweiundzwanzig Jahre später auch die Kleinseite deutsches Stadtrecht und Mauern. So verdankt die Moldaustadt den Deutschen ihr erstes Aufblühen. Deutscher Handel, deutsches Handwerk, deutsche Kunst und deutsche Wissenschaft verschafften den Prager Bürgern ihre erste Geltung. Aber schon damals wurde ihnen mit Undank gelohnt. Politische und religiöse Gegensätze verleideten den Deutschen die Stadt und im Jahre 1409 verließen sie die deutschen Professoren und Studenten, um in Leipzig eine neue Heimstätte für die deutsche Wissenschaft zu gründen.

Seitdem ist über ein halbes Jahrtausend verstrichen. Das deutsche Elemente erlebte im sechzehnten Jahrhundert eine Neubelebung und hielt dem tschechischen lange Zeit die Wage. Erst im Laufe des neunzehnten Jahrhunderts begann der tschechische Fanatismus aufs Neue sein Haupt zu erheben und angriffsweise gegen das Prager Deutschtum vorzugehen. Noch vor sechzig Jahren hatte das Deutschtum die Mehrheit in der Gemeindevertretung und die Stadt selbst machte damals noch einen völlig deutschen Eindruck. Ueberall wurde deutsch gesprochen. Man hörte wohl slawische Laute ebenso häufig wie deutsche, aber jedermann sprach und verstand deutsch, und dieses bildete auch das Verständigungsmittel zwischen nur entfernt verwandten slawischen Stämmen, wenn sie gelegentlich irgendwelcher Kongresse sich in Prag versammelten. Erst nachdem im Jahre 1861 die Stadtverwaltung in tschechische Hände gekommen war, wurde das Deutschtum in der Stadt immer stärker zurückgedrängt. Erst wurden die Deutschen aus der Verwaltung und aus den Aemtern vertrieben, aber bald begann die allgemeine Deutschenhetze, die eine zunächst nur langsame, bald aber rasch zunehmende Abwanderung des deutschen Elements zur unausbleiblichen Folge hatte. Prag verlor schnell seinen deutschen Charakter. Um die letzte Jahrhundertwende herum zählte man der Umgangssprache nach 91.3% Tschechen und nur 8.6% Deutsche in Prag.

Seither hat die Gründung eines selbständigen tschechischen Nationalstaates der Deutschenhetze in Prag erneuten Antrieb verliehen. Der Tscheche will eine rein tschechische Hauptstadt. Er will nicht durch die letzten Nachfahren deutscher Kaufleute und die letzten Reste deutscher Kunst und Wissenschaft stets an die ihm peinliche Tatsache erinnert werden, daß Prag, wenn auch nicht seiner Entstehung, so doch jedenfalls seiner Entwicklung nach eine deutsche Stadt ist. So steht die deutsche Universität Prag heute zum zweiten Male im Laufe ihrer bald sechshundertjährigen Geschichte vor der Auswanderung. In Prag kann ihres Bleibens nicht sein. Dort wird sie von der tschechischen „Kultur" unterdrückt. Schon haben die heutigen Herren des Landes ihr einen Teil ihres wertvollen Besitzes geraubt, um mit dem Erbeuteten die bislang nur mager ausgestattete tschechische Universität zu bereichern. Denn seit dem Jahre 1882 besteht neben der deutschen auch noch eine tschechische Universität in Prag. An ein gedeihliches Zusammenwirken der beiden Hochschulen innerhalb derselben Mauern ist nicht länger zu denken. Dazu sind Verhetzung und böser Wille zu weit gegangen. Die deutsche Universität hat die Pflicht, sich dem böhmischen Deutschtum zu erhalten. Die Möglichkeit dazu besteht, wenn sie Prag, heute die Hochburg der tschechischen Fanatiker, verläßt und sich irgendwo in einem reindeutschen Gebiet des Landes, etwa in Reichenberg, das schon längst als die deutsche Hauptstadt Böhmens angesehen wird, oder in Komotau oder irgendwo anders, wo die Wahrung ihres deutschen Charakters gesichert erscheint, eine neue Wirkungsstätte aufbaut. Das gesamte Deutschtum der Welt sollte ihr behilflich sein, die Mittel dazu zu erlangen.

Die anerkennenden Worte, die kürzlich der „Plain Dealer" dem tschechoslowakischen Staate und seiner Bevölkerung zollt, sind gewiß gut gemeint. Nur schade, daß gerade die wichtigsten Tatsachen — wir wollen annehmen, ohne Absicht — mit Stillschweigen übergangen sind. Der Leser erfährt nichts davon, daß in Prag noch immer mit einem ernannten, ausschließlich tschechischen Parlament, nicht mit einer freigewählten Volksvertretung regiert wird, daß das Bestreben der tschechischen Machthaber nach wie vor dahin geht, die nach dem Diktat des Versailler Gewaltfriedens in das neue Staatengebilde gepreßten 3,700,000 Deutschen, 1,771,000 Slowaken, 877,000 Magyaren und 500,000 Ruthenen politisch zu entrechten und auf die Stufe von geduldeten und minderberechtigten Staatsbürgern zweiter Klasse herabzudrücken. Die „Demokratisierung" der Tschechoslowakei geht so weit, daß die herrschenden Gewalten noch immer von der freien Wahl einer verfassunggebenden Nationalitätenversammlung, die für den Schutz der Rechte der Minoritäten Sorge tragen würde, nichts wissen wollen. Es wäre für die amerikanischen Leser des Blattes gewiß auch interessant gewesen, zu erfahren, daß ein Sozialist reinsten Wassers als Ministerpräsident an der Spitze der vielgerühmten tschechoslowakischen Regierung steht und daß wohl in keinem der durch den Krieg neu geschaffenen Länder die Enteignung und Parzellierung des Großgrundbesitzes größere Fortschritte gemacht hat, als in der Tschechoslowakei. Doch das zu wissen, könnte die Gemütsruhe des konservativen, in der Lehre der Heiligkeit und Unverletzlichkeit des Privateigentums, auch des Milliardenbesitzes, erzogenen Amerikaners stören!

* * *

Polnische Vandalen. Dem „Berliner Lokal-Anzeiger" wird aus Graudenz berichtet: „Die Uebernahme der alten deutschen Festung Graudenz durch die Polen hat unter einem grellen Mißton begonnen. 48 Stunden nach der Uebernahme ließ sich polnisches Militär und ein Teil der polnischen Zivilbevölkerung dazu verleiten, unter dem Schutz der Dunkelheit zwei deutsche Denkmäler in der rohesten Weise zu entfernen und sie dabei zu beschädigen. Im Vertrauen darauf, daß bei einer Zusammensetzung der Bevölkerung von 80% Deutschen und nur 20% Polen die polnische Minderheit die Rechte und Gefühle der deutschen Mehrheit nicht in übereilter und herausfordernder Weise verletzen würde, hatte man das Standbild Kaiser Wilhelm I. am Großen Markt und ein Bismarckdenkmal am Getreidemarkt vor der Besetzung durch die Polen nicht entfernen lassen. Das Bismarckdenkmal vor allem, das in allegorischer Weise eine Walkürenfigur an ein Pferd gelehnt darstellt und nur eine Bismarckplakette auf Steinsockel aufweist, ist ein Werk von so hohem künstlerischen Wert, daß es auch einer polnischen Stadt hätte zur Zierde gereichen können. Zu dieser Erkenntnis waren auch die polnischen Behörden selbst gelangt, die nach der Uebernahme zwar die Entfernung des Kaiserstandbildes verlangt hatten, das Bismarckdenkal aber bestehen lassen und nur das Medaillon entfernt wissen wollten. Die Erfüllung beider Forderungen hatte der Magistrat auch sofort zugesagt und um einen militärischen Schutz für die beiden Denkäler bis zu ihrer Entfernung gebeten, der gewährt wurde. Trotzdem hat sich ein Akt des Vandalismus am Abend vor der beabsichtigten Entfernung abgespielt. Vom Bismarckdenkmal wurde, als es nicht gelang, die Plakette zu entfernen, die Frauengestalt und das Pferd abgebrochen, und zwar wurde dem Pferde, da man es nicht mit der Unterlage zu entfernen vermochte, die Füße zerschlagen. Unter Gejohle und Absingung polnischer Weisen schleiften Militär und polnische Zivilbevölkerung ihre Beute durch die Stadt. Auch das Denkmal des alten Kaisers wurde entfernt und durch Hammerschläge erheblich beschädigt."

Heute mir morgen dir.

Die Milch der frommen Denkungsart,
Sie wurde wohl von je
Bei keinem Anlaß mehr gespart
Als bei 'nem Frau'nkaffee.

Zum Mittelstand gehören heutzutage die Leute, die zu wenig Mittel haben, um Stand halten zu können zwischen dem Großkapital und dem um reichen Lohn Arbeitenden.

„Verlobungen aus der Gesellschaft," womöglich mit zweispaltigem Bild, werden von unseren Weltblättern als „Neuigkeiten für die erste Seite" behandelt. Weil sonst nichts Wichtiges in der Welt vorkommt!

Um den Verschwendern eine Lektion zu geben, erschienen bei dem großen Frühjahrsrennen in Auteuil Maurice Rothschild, der reichste Bankier Europas, und verschiedene andere Plutokraten in alten, ungebügelten Kleidern, — mit ausgefransten Hosen.... Das ist es eben... Nur die Reichen können es sich gestatten, so herumzulaufen, ohne sich dem Spott und der Verachtung auszusetzen...

In Boston wurden drei Puppen, welche eine italienische Einwanderin mitbrachte, beschlagnahmt; worauf erhebliche Mengen Alkohol unter den Blusen dieser Puppen gefunden wurden..... Daher kommt wohl der Ausdruck „puppenlustig"....

Die Musik kommt!

„Zimmer verlangt bei Familie mit musikalischen Neigungen, die nichts dagegen einzuwenden hat, wenn Mieter jeden Abend ein paar Stunden auf der großen Trommel übt."

(„Columbus Dispatch.")

Die Dortens eine feine Familie.

Wie dem „Berliner Tageblatt" aus Köln berichtet wird, ist der Vetter des bekannten rheinischen Sonderbündlers Dr. Dorten, der 22jährige Heinrich Dorten, von der Kölner Polizei wegen Diebstahls verhaftet worden. Bei der Festnahme gab er vier Schüsse auf den ihn verhaftenden Beamten ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Dagegen verletzte er einen Fuhrmann durch einen Schuß in den Unterleib. Die Polizei konnte ihn nur mit Mühe der Volksjustiz entziehen. (Eine feine Familie! Dorten sen. Landesverräter, Dorten jun. Spitzbube!)

Welche sonderbare Gedanken einem mitunter durch den Kopf schießen! Als wir heute vom Barbier kamen, beglückwünschten wir uns, daß dessen Manieren nicht auch unserem Hausarzte als Muster dienen. Da ginge ich z. B. zu diesem und ließe mir einige Pillen gegen (nein, nicht was Sie meinen!) Kopfweh geben. Der Doc reibt sich die Hände und fragt liebedienernd: „Sonst noch was gefällig?" Wir antworten „nein", und er fährt ungeniert fort: „Wie wär's, wenn Sie heute 'mal Ihre Halsdrüsen entfernen ließen? Oder wenn ich Ihre Leber ein wenig abkratze? Wenn Ihr Blinddarm Ihnen Unbehagen verursacht, kann ich ihn für 'ne Kleinigkeit entfernen. Ich habe jetzt eine erstklassige Instrumentenausstattung zur Vornahme von inneren Operationen, und mein „X-Ray"-Apparat ist in vortrefflichem Zustand." Und dann wär's das letzte Mal, daß wir bei dem Pillen geholt hätten!

Die jugendlichen Einwohner von Bridgetown, N. J., haben, wie wir lesen, gar nichts mehr für neue Erfindungen übrig, seit dort der Patentprügler eingeführt worden ist....

Wie die Preise steigen.

„In einer Morgenzeitung lasen wir neulich, daß das gestohlene Diamantenhalsband einer Dame, das einen Wert von $25,000 hatte, wieder gefunden worden sei. Zwei Stunden später lasen wir in der ersten Ausgabe des Abendblattes der nämlichen Zeitung, daß das gestohlene Diamanthalsband, das einen Wert von $50,000 hatte, wieder gefunden worden sei. In der „Final Edition" war das Bild jener glücklichen Frau mit der Mitteilung, daß das gestohlene Diamanthalsband der Dame, das einen Wert von $100,000 hatte, wieder gefunden worden sei."

(„New Yorker Herold.")

Rund ums Brettl.

Es ist eine Eigentümlichkeit der Mäzene, die bedrängten Künstlerinnen unter die Arme greifen, daß sie sich immer die schönsten Arme aussuchen.

*

Ein faux pas ist etwas anderes als ein pas de deux. Etwas ganz anderes aber ist ein faux pas de deux.

*

Eine Filmkünstlerin ist erst dann vollwertig, wenn sie es durch die Leinwand zur Seide gebracht hat.

*

Es ist paradox, wenn von einem Zwergkomiker gesagt wird, daß er mit wachsendem Erfolge auftritt.

*

Früh übt sich, was ein Meister werden will; aber die Kabarettsänger üben selten vor 12 Uhr mittags.

*

Unwissende sprechen oft von der Unmoral des Artistenvölkchens. Es gibt wohl wenige bürgerliche Ehen, in denen die Eheleute so aneinander hängen, wie beispielsweise ein Luftgymnastikerehepaar.

*

Es ist keine Frage, daß die alten Opernlibretti dringend einer Modernisierung bedürfen. Warum stirbt Violetta andauernd an der Tuberkulose und nicht ein einziges Mal an der Grippe?

Die Heilung der Schwerhörigen.

Im Anschluß an eine wieder einmal in der englischen Presse aufgetauchte Erörterung über die Heilkraft der Musik wird in den „London News" eine Wagner-Geschichte erzählt, die auf die Wandlungen der modernen Musik ein helles Licht wirft. Ein Arzt hatte einen Patienten, so erzählt die Geschichte, der schwerhörig war und taub zu werden drohte. „Das Anhören einer Aufführung des „Tannhäuser" in der ersten Reihe wird Sie heilen," sagte er. Sie gingen zusammen hin und nach dem zweiten Akt sagte der Schwerhörige: „Ich habe alles vortrefflich gehört." Aber er erhielt keine Antwort von dem Arzt, denn der war unterdessen — taub geworden. Diese Geschichte zeigt jedenfalls, wie sehr sich unsere Anschauungen über die Tonstärke der Musik geändert haben, denn „Tannhäuser" klingt uns in den Tagen der Jazzmusik „sehr sanft".

Enttäuschung.

Da trug man die kostbaren Schüsseln zu Tische,
Herrliche Braten und Wildbret und Fische —
Ung'rische Weine aus Großvaterszeiten,
Kompotte und allerlei Süßigkeiten.
Dann kamen Zigarren, erlesen und schwer,
Und köstliche Gifte — Kaffee und Likör!
Und doch tat mich eines unendlich verdrießen:
Der Gastgeber selbst — der war nicht zu niesen!

(Für die „Abendpost".)

Vom bösen Alkohol.

Der Prohibitionskampf in Deutschland. — Wie die Wissenschaftler sich befehden. — Professor Lindners interessante Ausführungen. — Bierbrauende Bäume und kneipende Insekten. — Ein lustiges Trinklied.

New York, 24. März '20.

Eine der merkwürdigsten Folgeerscheinungen des Krieges ist, daß alle Finsterlinge, Rückschrittler und Weltverbesserer die Gelegenheit für günstig halten, ihre Mitmenschen zu vergewaltigen und ihnen ihre Ansichten aufzuzwingen. Die Vergewaltigungsmethoden des holden Kleeblatts Lloyd George, Clemenceau und Wilson sind offenbar für unendlich viele Leute ähnlicher Art vorbildlich geworden. Wir sehen das ja in keiner Frage so deutlich wie in der Prohibitionsfrage. Nach der Friedensvergewaltigung von Versailles halte ich die Prohibitionsvergewaltigung in Amerika für die ungeheuerlichste Knechtung, die ich mir vorstellen kann. Und ganz besonders charakteristisch erscheint mir, daß die amerikanischen Prohibitionisten drauf und dran sind, ihre Verknechtung der Mitmenschen auch auf Europa, und die ganze Welt überhaupt, auszudehnen — genau wie die genannten drei Weltvergewaltiger in ihrem Fache das getan haben. Schon predigen amerikanische Wasserheilige ganz offen ihre Antialkohollehre in England. Aber auch aus Deutschland, dem klassischen Gambrinuslande, kommen Nachrichten von erhöhter Tätigkeit der einheimischen Prohibitionisten. Der jüngste Apostel unter ihnen heißt Georg Trier, der die Prohibition mit echt deutscher Gründlichkeit wissenschaftlich verficht und zu diesem Zwecke ein Werk „Grundlagen des Antialkoholismus" geschrieben hat. Im übrigen verwendet auch er das beliebteste Kampfmittel der Prohibitionisten, den Alkohol den Alkoholgenießern zu verekeln, indem er den Alkohol lediglich als ein schädliches Gift bezeichnet.

Neu sind diese Kampfmethoden nicht. Schon Mahomed hat seinen Gläubigen den Wein hauptsächlich dadurch zu verekeln gesucht, daß er behauptete, der Teufel erzeuge die Gährung des Weins, indem er seinen Urin hineintue. Aber wie die Prohibitionisten in Deutschland die Wissenschaft als Waffe benutzen, so tun das ihre Gegner ebenso, namentlich die Wissenschaftler im Brauereigewerbe. Denn das Bierbrauen ist ja in Deutschland längst zu einer Wissenschaft geworden. Daher gibt es in Berlin die berühmte „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei", sowie das „Institut für Gährungsgewerbe", an dem hervorragende Fachgelehrte tätig sind. In Verbindung mit den genannten Anstalten steht die „Wochenschrift für Brauerei", die ich hin und wieder zu Gesicht bekomme. Ich habe all diesen Unternehmungen ein großes Interesse bewahrt, hauptsächlich infolge meiner Freundschaft mit dem ausgezeichneten Professor Emil Struwe, der in dem „Institut für Gährungsgewerbe" arbeitete und die erwähnte Zeitschrift redigierte. Er starb allzu früh, als eines der Opfer des Krieges. Neulich fand ich nun in der „Wochenschrift für Brauerei" einen Artikel von Professor Paul Lindner, der mir gerade jetzt und gerade für Deutschamerikaner so fesselnd erscheint, daß ich hier näher auf ihn eingehen möchte. Professor Lindner hat sich in seinem Fache einen weitbekannten und weitgeachteten Namen gemacht. Er gibt in seinem Artikel unumwunden zu, daß Alkohol ein Gift ist, aber ein Gift nur in größeren Mengen. In der Verdünnung, in der er sich im Bier, Wein und anderen gegohrenen Getränken findet, wirkt er nicht mehr giftig. Etwas ganz anderes ist es natürlich, wenn diese Getränke im Uebermaß genossen werden. Dann ist ihre Wirkung sicherlich schädlich. Doch diese Schädlichkeit soll durch die Erziehung bekämpft werden, nicht durch thrannische Verbote und Vergewaltigungen. Diese Feststellung Lindners ist freilich alt. Aber sie muß immer wieder betont werden. Auch Kaffee und Tabak enthalten starke Gifte, die aber auch erst schädlich wirken, wenn sie im Uebermaß genossen werden. Es gibt ja freilich schon Fanatiker, die auch diese Genußmittel ihren Mitmenschen verbieten wollen. Nach den Forschungen des französischen Gelehrten de Goffe ist übrigens auch der übermäßige Genuß von Süßigkeiten schädlich und wird zu einem Gift, das die Zuckerkrankheit hervorbringt. Soll man nun deshalb keinen Zucker mehr genießen? fragt Lindner.

Nach Professor Lindner ist der Alkohol eine uralte Substanz. Er findet sich in Pflanzen und reifenden Früchten ebenso wie in Tieren und Menschen. Ebenso alten Datums ist der Alkoholgenuß der Tiere. Die Bäume sondern einen bestimmten gährenden Saft ab, sodaß ein anderer hervorragender deutscher Forscher auf diesem Gebiete, Professor Ludwig, sich für berechtigt hält, von bierbrauenden Bäumen zu sprechen. Ludwig hat eine ganze Reihe von Insekten beobachtet, die diese Bierbrauereien der Pflanzenwelt aufsuchen und dort genau wie die Menschen „kneipen", offenbar aus dem gleichen Alkoholbedürfnis heraus. Zu diesen Biertrinkern gehören die Hirschkäfer oder Schröter, der goldgrüne Rosenkäfer und andere Käfer, ferner Schmetterlinge wie das Tagpfauenauge, der Admiral, sowie die Hummeln, die Bienen, Ameisen, Fliegen und Mücken, ferner die Schnecken und von Säugetieren das Eichhörnchen. All diese Tiere wittern den alkoholischen Duft aus dieser „Brauerei" auf weite Strecken und folgen ihm, bis sie ihn gefunden haben. Professor Ludwig hat die Beobachtung der das Bäumebier kneipenden Tiere so viel Spaß gemacht, daß sie ihn zu einem humorvollen Gedicht begeistert hat, das er seinem Kollegen Professor Lindner übersandte. Er schildert darin, wie ein Schröter (Hirschkäfer) und ein Eichhörnchen sich am Bierbaum erlaben. Ich glaube meinen Lesern das heitere Gedicht des ernsten Gelehrten nicht vorenthalten zu dürfen, zumal es gesungen werden kann. Es lautet:

Der Schröter und das Eichhörnchen.
Eine naturgeschichtliche Fabel.
Motto:

In Gemeinheit tief versunken
Liegt der Tor, vom Wein bemeistert.
Wenn er trinkt, wird er betrunken,
Trinken wir, sind wir begeistert.
Bodenstedt.

(Weise: „Wohlauf, die Luft geht klar und rein.")

Heidi, heida, ein süßer Trank
Entquillt aus brauner Eichen;
Wie köstlich schäumt's im Waldesschank!
Vom Quell will ich nicht weichen.

Der Schröter summt, der Schröter lallt,
Er ist ganz voller Wonne
Und klebt am „Stammsitz" fest im Wald,
Bis daß versinkt die Sonne.

Eichkätzlein hockt auf nahem Ast,
Erblickt den Schwerenöter:
Zum Baumbräu hüpft ein zweiter Gast
Und leckt gleich unserm Sröter.

Ah, wie der perlend klare Saft
Ihm durch die Kehle rinnet!
Ihm dünkt es, daß er Zauberkraft,
Zum Hochsprung Mut gewinnet.

Das Eichhorn flitzt gleichwie ein Blitz
Durch's Eichengrüngeflimmer,
Und schaut von leinem Wipfelsitz
Den Wald im Abendschimmer.

Dem Sröter stieg der Met zu Kopf,
Ihm war zu stark die Bowle;
Zur Erde sank der plumpe Tropf,
Besiegt vom Alkohole.

Ein Zacken brach ihm vom Geweih,
Als er abrutsch vom Holze;
O Schröterlein, jetzt ist's vorbei
Mit deinem Männerstolze.

(Lehre:)

Den Edlen hebt der Eichensaft
Begeisterungsvoll zum Himmel,
Indes zum Boden niederstreckt
Derselbe Trank den Lümmel.

Nicht minder bekannt ist, daß eine Unmenge niederer Tiere in Weinbergen und Obstgärten sich an gegohrenen Früchten und an gegohrenen Fruchtsäften erlabt. Das Gleiche wird auf den Höfen von Champagnerfabriken beobachtet, wo die Glasscherben der zersprungenen Champagnerflaschen herumliegen.

Ebenso interessant ist es für den Laien, zu wissen, daß sich im Körper von allen zuckersaugenden oder sich von zuckerhaltigen Früchten nährenden Insekten Hefe entwickelt, z. B. bei den Blattläusen und den Zikaden. Diese Hefe ist ihnen ohne Zweifel nützlich. Hefe ist aber auch für die größeren Tiere gut. Lindner verweist z. B. auf einen Bauerngutsbesitzer, der dem Futter seiner Kühe Hefe beimischte und dadurch gesündere Kühe und kräftigere Milch erzielte. Die Hefe hat ohne allen Zweifel bakterientötende Eigenschaften. Die Schweinetreiber in Deutschland führen von Alters her gepreßte Bierhefe mit sich, die sie ihren Tieren verabreichen zum Schutz gegen hier und dort grassierende Seuchen. Eine ebenso günstige Wirkung des Genusses von Bierhefe ist bei Menschen festgestellt worden, die an langwierigen Darmkrankheiten, an Infektionskrankheiten, an Furunkulose oder schlechtheilenden Wunden leiden.

Was ich hier wiedergebe, sind, durch Raummangel bedingt, nur ganz wenige Auszüge aus Professor Lindners Artikel. Das allzu Wissenschaftliche mußte ich mir so wie so schenken. Doch diese kurzen Auszüge zeigen schon, ein wie gewaltiges, noch immer nicht völlig erforschtes Gebiet der Genuß von Hefe und Alkohol durch den menschlichen Organismus ist; daß aber die daraus hergeleitete Gifttheorie der Prohibitionisten bisher jedenfalls nicht bewiesen ist.

H. F. Urban.

Schulbubenzwist?

Dreizehnjähriger Knabe von 17jährigem Burschen niedergeknallt.

Nach Ansicht der Polizei ist ein Schulbubenzwist die Ursache dafür, daß der 17jährige James Stanaonvicz, Nr. 1703 Burlington Str., gestern den 13jährigen Steven Nemec, Nr. 1716 Burlington Straße, niederschoß und lebensgefährlich verwundete. Die Kugel drang dem Knaben in die Brust und setzte sich dann im Unterleib fest. Er wurde nach dem Post Graduate Hospital gebracht, wo er, ehe er die Besinnung verlor, angab, daß Stanaonvicz die Tat mit Vorsatz beging. Er, Steve, habe in der Nähe seiner elterlichen Wohnung gespielt, als James mit einem 22kalibrigen Gewehr in der Hand auf ihn zugekommen sei und dann, ohne ein Wort zu sagen, auf ihn angelegt, genau gezielt und dann einen Schuß abgefeuert habe. Aus welchem Grunde er dies tat, könne er nicht angeben. Stanaonvicz konnte bisher noch nicht gefunden werden.

War anscheinend eifersüchtig.

Eine feuchtfröhliche Sitzung, die gestern in der Schneiderwerkstätte von George Costa, Nr. 808 S. State Straße, stattfand, kam zu einem plötzlichen Abschluß, als Costa drei Schüsse über den Tisch wegfeuerte und F. W. Higgins, Nr. 1414 W. Congreß Straße, eine Streifschußwunde am Kopf beibrachte. Helen Burns, Nr. 321 S. Marshfield Ave., die einzige Augenzeugin des Vorfalls, erklärt, daß Costa anscheinend eifersüchtig wurde, als Higgins vorschlug, mit ihr in ein Tanzlokal zu gehen. Wie sie weiter sagte, hatte der italienische Wein, dem alle eifrig zusprachen, die Gemüter der Gesellschaft arg erhitzt. Alle drei wurden verhaftet.

(Für die „Abendpost".)

Das Attentat in Zürich.

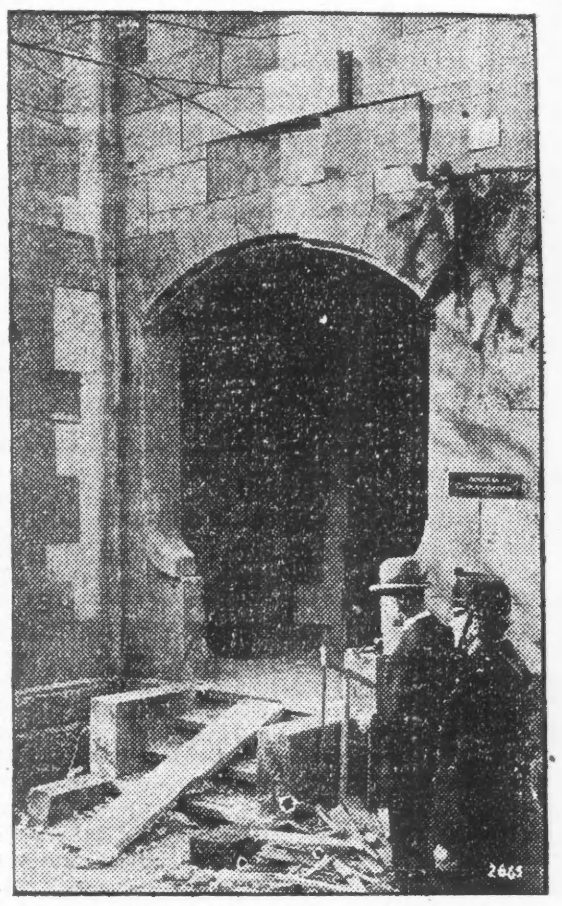
Die in das amerikanische Generalkonsulat geworfene Bombe richtet nur Sachschaden an.

Zürich, 4. März 1920.

Ueber Bergen und See liegt die Stille der Nacht. Ein leichter Nebelschleier hüllt die Landschaft, durch den die Strahlen des Vollmonds mild ihr Licht ergießen. Die Glocken der zahlreichen Türme haben den letzten Schlag der Mitternachtsstunde melodisch ertönen lassen. Die Stadt, in der nach 11 Uhr jedes Leben erlischt, ruht im tiefen Schlaf. In meinem Zimmer ist noch Licht. Wie immer um diese ruhige Stunde versuche ich das ungeheure Material an Büchern zu bewältigen, die wir hier nachzuholen haben, und blättere gerade in Rudolf Lothars „Weltrausch", in dem von dem Raten und Taten der Züricher Anarchisten aus aller Welt so interessant erzählt wird.

Ein furchtbarer Knall durchzittert die Luft. Ich stürze auf den Balkon. Was ist geschehen? Als der Nachhall verklungen, ist es wieder so still wie zuvor. Hat eine Luftbombe eingeschlagen? Woher sollte sie jetzt kommen? Wir haben ja Frieden. Und schon gar in der Schweiz. Kein Feuerschein zu sehen. Aufgeregtes Trappeln von Schritten in anderen Stockwerken, Stimmengewirr. Aber niemand weiß, was geschehen ist. Und da sich nichts wiederholt, geht man wieder schlafen.

Erst am nächsten Morgen kommt die Kunde, daß auf das amerikanische Generalkonsulat ein Bombenattentat verübt worden ist. Kaum zwei Blocks von dem Hause, entfernt, in dem ich wohne. Dort windet sich die Höhenstraße vom Rigiplatz nach oben, die Rigistraße, an deren obere „Kehr" die stattliche Villa liegt, in der Generalkonsul A. W. Donegan wohnt und in deren unteren Räumen das amerikanische Generalkonsulat untergebracht ist. Schon umgibt eine dichte Menge das Gitter des Gartens, in dem das Haus steht, noch immer steht, trotz der furchtbaren Explosion. An der Gartentüre Polizeisoldaten. Meine Berichterstatterkarte der „Abendpost" — sie ist vom Mai 1919 und trägt noch die Unterschrift unseres lieben Deimling — schafft mir sofort Einlaß.



Das amerik. Konsulat nach dem Bombenattentat.

Ich eile um das Haus zu der wohlbekannten Pforte, durch die ich so oft hinein muß, wenn die qualvolle Wartezeit auf das Paßvisum wieder einmal kommt. Zusammengebrochen der Torbogen. In Mauern und Fußboden riesige Löcher. Schwere Steintrümmer weithin verschleudert. In dem Hause selbst und gegenüber in der Nachbarvilla hunderte von Scheiben zersprengt. Im Vorderzimmer ein wüstes Durcheinander von Holztrümmern. Der Schreibtisch des Clerks vollkommen zerstört, die Schreibmaschine daneben unberührt. Der Tisch mit den hunderten von Katalogen amerikanischer Fabrikanten merkwürdigerweise unversehrt. Ein Kinderwagen am Eingang zum Speisezimmer des Konsuls zerquetscht. Bedenkliche Senkungen und Risse im Holzwerk der Treppe, aber das wuchtige Gebäude hat Stand gehalten. Seltsamer- und glücklicherweise just auch niemand verletzt. Die eigentlichen Bureauräume sind nur mit einer dichten Staubschicht bedeckt, sonst nicht von der Wirkung der Bombe erreicht worden.

Aus dem Schutt ziehen Gehilfen des Staatsanwalts mit Magneten Eisentrümmer der Bombe. Als Sachverständiger wird der kleine Dubois zugezogen, der Konsulatssekretär, der allzeit so gefällig gegen seine Landsleute ist. Er war im Krieg Artillerieoffizier, diagnostiziert aus den fast zolldicken Sprengstücken, daß es ein richtiges Artilleriegeschoß gewesen sein muß, das zur Herstellung der Zeitbombe gedient hat. Denn eine solche war es. Keine Spur einer Zündschnur ist zu finden.

Allseitig zerbricht man sich nun den Kopf, wer das unsinnige Attentat verübt haben könnte. Daß es ein persönlicher Racheakt für Paß- oder Visaverweigerung oder allzulanges Warten sein könnte, wird bald von der Hand gewiesen. Die Wahl der Vermutung liegt nur zwischen italienischen Nationalisten, die ihre Wut über die Haltung Amerikas in der Fiumefrage austoben wollen, oder, was das wahrscheinlichere ist, Bolschewisten, die die Verfolgungen ihrer Parteigenossen in den Staaten auf diese Art rächen, einen Denkzettel geben wollen. Allgemein ist in schweizer Kreisen die peinliche Ueberraschung und die unbedingte Verurteilung dieses gegen die Vertretung der so eng befreundeten Schwester-Republik verübten Schandstückes, das einen so grauenvollen Nachtakt zu der eine Stunde vorher beendeten Geburtstagsfeier des allgemein beliebten Konsuls gegeben hat.

Schärfere Ueberwachung wird nun wieder die Folge sein. Und die verkehrserschwerenden Maßnahmen, die ja hauptsächlich gegen die Bolschewisten sich richten, werden zum Unbehagen friedlicher Zeitgenossen gewiß noch verschärft werden. Ein Extrablatt geben sie hier für so etwas nicht aus. Dafür muß schon, wie heute, das Gerücht über einen Deutschland gewährten Vierzig Milliarden Kredit kommen. Aber immerhin meldet die Neue Zürcher Zeitung den Vorfall in gesperrter Schrift und mit spationierten Zeilen, was schon Riesen-„Head lines" bei uns gleichkommt. Man spürt die peinliche Wichtigkeit, die der Wahnsinnsakt eines Einzelnen für die Beurteilung der unter der Decke glimmenden zerstörenden Gewalten hat. Schnell sind nun auch hier die Photographen zur Stelle. Schon der Abend bringt eine fertige Postkarte des zerstörten Hauses, die nun diesen Bericht und das Ihnen gestern gesendete Kabel wirksam ergänzen.

Dr. W. J. Briggs.

Mit siedendem Fett begossen.

Ein heißer Empfang im vollen Sinne des Wortes wurde gestern abend zwei Banditen bereitet, welche die Andersonsche Speisewirtschaft an Madison und Clinton Str. heimsuchten. Einer der Angestellten, der Koch Edward Holland, warf nämlich eine Kanne mit siedendem Fett nach ihnen; trotzdem gelang es den Gaunern, mit ihrer Beute, gegen $143, zu entkommen.

Der Geschäftsführer James Thomas befand sich gegen sieben Uhr in einem wenig besetzten Teil des Lokals und war mit dem Nachrechnen der Tageseinnahmen beschäftigt, als zwei schäbig gekleidete Männer eintraten. Einer von ihnen richtete einen Revolver auf Thomas, während der andere das Geld einsackte. Als sie die Speisewirtschaft verließen, kam gerade der Koch dazu. Ohne sich zu besinnen, eilte er in die Küche zurück, ergriff eine Pfanne mit siedendem Fett und nahm die Verfolgung der fliehenden Banditen auf, doch gingen sie ihm durch die Lappen. Die Polizei sucht jetzt nach den eingefetteten Räubern.

— Der dänische Arbeitgeberverband hat auf den 9. Mai, infolge beständig höherer Forderungen der Arbeiter, eine Sperre aller Fabriken, außer der allernotwendigsten, angekündigt, und man erwartet als Antwort der Arbeiter den Generalstreik.

Gut abgelaufen.

Vom Kriminalgerichtsschreiber gelenktes Auto mit anderem zusammengekracht.

An der 55. Straße und Indiana Avenue stieß gestern abend ein von Frank Walsh, dem Schreiber des Kriminalgerichts, gelenkter Kraftwagen mit einem von Benton A. Neuberger, Nr. 5111 Süd Park Avenue, gelenkten Auto zusammen. Die Sache lief verhältnismäßig gut ab, denn nur Neuberger wurde verletzt, und auch nur ganz unerheblich. Man brachte ihn nach dem Washington Park Hospital. Ein Mann und eine Frau, die sich in dem von Walsh gelenkten Gefährt befanden, kamen mit dem Schrecken davon. Walsh wurde nicht verhaftet.

Unsterblichkeit der Seele.

Vortrag des Barons von Walleen morgen im Masonic Temple.

Morgen vormittag elf Uhr wird Baron von Walleen vor der Gesellschaft für praktisches Christentum einen Vortrag in englischer Sprache über die Unsterblichkeit der Seele in Halle 611 im 6. Stockwerk des Masonic Temple halten.

Am Abend, 7:30 Uhr, wird der Redner in Halle 309 einen zweiten Vortrag halten über das Wesen der Kunst und ihre Bedeutung. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Leset die „Sonntagpost".

UMI

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Elizabeth B. Seifried, geb. Best,

am 26. März 1920 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4218 Washington Blvd., Montag nachm. 2 Uhr nach dem Forest Home-Friedhof. Tief betrauert von:

William Seifried, Gatte. **Lydia M. Seifried, Frau Elizabeth Hoven, Frau Rose Weldy, George W., William E., Frederick C. und Arthur G. Seifried,** Kinder, **Frau Barbara Weniger**, Schwester; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprechne, Englewood 245, aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Pick, geb. Lederer,

am 25. März im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, 10 Uhr vorm., von der B'nai J Choshba Kapelle, 20. Str. und S. Ashland Ave., nach dem B'nai Jehoshba Friedhof, Dunning. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Bertha Schwarzkopf, Laura Kodieck, Charley und Leo Pick. frsaso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Ludwig Schade

am 26. März im Alter von 67 Jahren 4 Mon. und 21 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3444 Beach Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schade, Gattin. **Minnie Thompson, Henry, Frieda Meyer, Lillian Undeutsch, Martha Bastian, Willie und Louis jr.,** Kinder.

Der Leib zwar in der Erde von Würmern wird verzehrt —
Doch auferweckt soll werden
Durch Christum neu verklärt
Wird leuchten wie die Sonne
Und Leben ohne Not.
Im Himmels Freud und Wonne
Versönt wird dann der Tod — Amen!

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

William Reiman

am Freitag, den 26. März, im Alter von 66 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5640 Ellis Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Reiman, geb. Schaub, Gattin. **Frau Lena Tewar und Frau Hulda Renninger,** Schwestern. **Hugo und Otto Reiman,** Brüder. **Charles Mielenz,** Schwager. **Minnie Mielenz,** Schwägerin.

Mitglied der Garden City Loge 141, A. F. & A. M., Lily of the West 407, J. O. O. F., Germania Encampment 40, J. O. O. F., Germania Rebecca Loge 45, J. O. O. F.— Wegen Auskunft telephoniert: Yards 2602. fasonmo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Schwiegervater

Louis Kober

am 25. März im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. März, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5237 S. Marshfield Ave., nach der evang. Friedens-Kirche, 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kober, Gattin. **Frau Lena Hauser, Frau Marie Weiß, Louise und Emma Kober, Louis jr., Charles, William, Elmer und George,** Kinder. **Fred Hauser und Elmer Weis,** Schwiegersöhne. fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Stoll,

Gattin des verstorbenen Morris Stoll, am 27. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, um 2 Uhr nachm., vom Hause der Tochter, 5142 Wilson Ave., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Krüger, Tochter. **Albert Stoll,** Sohn. **Henry Krueger,** Schwiegersohn. **Anna Stoll,** Schwiegertochter. fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Winefred Gohr

am Freitag, den 26. März, im Alter von 4 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2622 West 22. Str., am Montag, den 29. März, 10:30 vorm., nach Woodlawn Cemetery. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

William und Elizabeth Gohr, geb. Geschle, Eltern. **Violet,** Schwester.

Todesanzeige.

Almira Council Nr. 696, Knights and Ladies of Security.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Christian Wulf

gestorben ist. Beerdigung Montag, den 29. März, vom Trauerhause, 2437 N. Francisco Ave. Die Beamten versammeln sich um 1:30 Uhr in der Logenhalle, um dem Bruder das letzte Geleit zu geben.

Wm. Nordholz, Präsident.
Wm. Kater, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Onkel

William Holz

im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. März, 2 Uhr nachm., von Ellisons Kapelle, 750 West North Ave., nach Wunders Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Erdmann, Nichte, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Christian Wulf

im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 29. März, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2437 N. Francisco Ave., mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Wulf, Gattin.
Arnold H. Meyer, Sohn. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Louis F. John Sr.,

Gatte der verst. Augusta John, im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, um 2 Uhr nachmm., von der Leichenkapelle 2410 North Avenue nach Waldheim. Die trauernden Kinder:

Charles, Louis F., jr., und Frau Elizabeth Kirg. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Bruder und Schwager

August Carl Jochnken

Samstag, den 27. März 1920, 1445 N. Wells Str., entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau John P. Haever, Schwester.
John P. Haever, Schwager.

Beerdigungs-Anzeige später.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren allerherzlichsten Dank unseren vielen Freunden und Verwandten für die liebevolle Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Robert Duckstein.

Die trauernde Witwe

Frau R. P. Duckstein und Familie.

E. Muelhoefer & Son

Leichenbestatter

Reelle Bedienung.

1438 Belmont Ave. Tel. Lake View 68.
1328 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2000

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Bernard J. Bialk

im Alter von 77 Jahren am Freitag, den 26. März 1920, gestorben ist. Er folgte seiner verst. Gattin Antoinette Bialk und seinen verst. Kindern Richard, Erich, John, Mary und Anna Bialk. Beerdigung findet Montag, den 29. März, statt. Um 10 Uhr vorm. vom Trauerhause, 5027 Irving Park Blvd., nach der St. Frances Xavier-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau John Stelli, Frau O. G. Pierce, Frau Wm. Olson, Frau John Luckes und Anton Bialk.

Todesanzeige.

Südseite Schwäbischer Kranken-Unterst.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Louis Kober

nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. März, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5237 South Marshfield Ave., nach der evang. Friedens-Kirche, von da mit Autos nach Mt. Greenwood Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.

L. Meader, Präsident.
Jacob Pfrommer, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Fred Kratz,

Gatte der verst. Minnie Kratz, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 612 S. Humphrey Ave., Oak Park, nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Kinder:

A. W. Kratz, Frau E. Borth, Hugo, Ernst und Ida Kratz, Frau C. M. Hovey und Gustav Kratz. famo

Todesanzeige.

Chicago Frauen-Verein.

Den Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Elizabeth Seifried

gestorben ist. Beerdigung Montag, 29. März, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4218 Washington Blvd., mit Autos nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich 1:30 Uhr in der Halle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. **Emilie Wolf,** Präsidentin.

Dorothea Clauß, Sekretärin.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit den Mitgliedern des Arbeiter-Unterstützungsverein, unseren tief gefühlten Dank aus für ihre Güte und Teilnahme bei der Krankheit und dem Tode unseres geliebten Vaters.

Frau R. P. Duckstein und Familie.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir des Todestages unserer geliebten Tochter und Schwester

Charlotte Wilhelmine Prill,

welche heute vor vier Jahren, am 27. März 1916, durch den bitteren Tod von uns genommen worden ist.

Zur Heimat da droben zogst du aus der Welt,
Die Heimat da droben, allein die gefällt,
Dort wird es nicht Nacht,
Dort leuchten die Sterne in all' ihrer Pracht.
Und was dort vor Allem das Auge entzückt,
Daß es da ewig den Herrn erblickt.
Lebwohl denn, du Erde, ich war nur dein Gast,
Behalt' deine Freude, behalt' deine Last,
Es sind deine Berge und Täler zwar schön,
Doch nie zu vergleichen den himmlischen Höh'n.

In Liebe gewidmet von den trauernden und dich nie vergessenden Eltern **August und Wilhelmine Prill** nebst Schwester und Brüdern.

Zur Erinnerung.

In trauernder und liebender Erinnerung an meinen lieben Gatten und unseren Vater

Christof Fischer,

welcher heute vor zwei Jahren, am 27. März 1918, in die Ewigkeit abgerufen worden ist.

Er ist nicht mehr, so lauten unsere Klagen,
Er, der alles für uns war,
Der unser Glück gesucht in seinen Lebenstagen,
Der ein treuer Gatte und Vater für uns war.
So wie die Sterne niedersinken,
Schlief er im Schoß des Todes ein,
Du kamst, Erlöser, ihm zu winken,
Sein Auge brach, und er war Dein.
Noch in den besten Mannesjahren
Sankst du in dein frühes Grab,
Schwer war das Leid, das wir erfahren,
Doch der Schöpfer rief dich ab.
Ach, so schnell von deinen Lieben
Mußtest du von hinnen gehen,
Nur ein Trost ist uns geblieben,
Einstens gibts ein Wiedersehen.
Die trauernde Gattin:

Maria Fischer nebst Kindern und Enkeln.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Margaretha Holler,

welche heute vor einem Jahre, am 27. März 1919, auf ewig von uns schied.

Friedlich ruht die liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan;
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Und sie lieber selbst ertrug den Schmerz.
Wollte immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten **Theodor Holler. — Bertha und Otto,** Kinder.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Theresia Schlenker,

gestorben vor einem Jahre, am 27. März 1919.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn;
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Ruhe sanft!

John Schlenker, Gatte.
John und Josef Schlenker, Söhne.

Zur Erinnerung

In Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer lieben Mutter, welche heute vor 2 Jahren, am 27. März 1918, gestorben ist.

Wenn Liebe könnte Wunder tun
Und Tränen Tote wecken,
Dann würde, geliebte Mutter,
Dich die Erde nicht bedecken.

Gewidmet von dem trauernden Gatten **Carl Mohrmann** nebst Sohn und Familie.

Grabsteine

Außergewöhnliche billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 3403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5. fbbdidosason3mi

Auf! Grottenkeller Auf!

— zum —

Schuhplatt'er Franz

729 W. North Ave.

Jeden Abend Familien-Unterhaltung. Samstag und Sonntag Tiroler Sänger und Jodler. mz6,7,13,20,21,27

Turner Park Grove

zu vermieten für nächste Saison an Sänger, Logen und Vereine

Telephon: 88 J River Grove, Ill. Anton Schlaert,

M. V. L. ist siegreich.

Sie braucht ihre Geheimnisse nicht preiszugeben.

Hielt auch „Kaukus" ab.

Entscheidung von Richter Kavanagh in der Klage von Ald. O'Toole. — Die League hat 40 Aldermen auf ihrer Seite. — Das Budget-Elend.

In dem Schadenersatzprozeß, den Ald. O'Toole gegen die Municipal Voters' League angestrengt hat, gab heute Richter Kavanagh, hauptsächlich aus formellen Gründen, eine Entscheidung zugunsten der Beklagten ab. Obwohl die Entscheidung sich nur auf die Frage bezog, ob die League dem Gericht alle ihre Bücher, Papiere u.s.w. unterbreiten soll, wird sie jedenfalls zur Folge haben, daß der Kläger das Verfahren zurückzieht und ein neues einleitet.

Ald. O'Toole hatte bekanntlich die League auf $100,000 Schadenersatz verklagt, weil sie durch „geheime Verschwörung" und die öffentlich verbreitete Behauptung, O'Toole sei ungeeignet für seinen Posten als Alderman, seinen Ruf geschädigt und seine Neubewerbung um den Stadtratsposten gefährdet habe.

Die Sache kam vor Hilfsrichter J. B. O'Donnell zur Verhandlung, und der Kläger verlangte, daß die Beklagten ihre Mitgliederliste, Bücher u.s.w. vorlegten, damit er in den Stand gesetzt würde, anzugeben, wer die Personen sind, die sich gegen ihn vergangen, und sie als Zeugen vorladen zu lassen. Der Hilfsrichter war geneigt, dieses Gesuch zu bewilligen, überließ die Entscheidung aber dem Richter, der heute jedoch gegen O'Toole entschied.

Richter Kavanagh fand an dem Gesuch auszusetzen, daß es zu allgemein gehalten sei und nicht angebe, welche Bücher zur Feststellung welcher Tatsachen gewünscht würden. Auch der Ausdruck „unbekannte Personen" bilde ein Hindernis zur Bewilligung des Gesuchs, das nicht mit den gesetzlichen Vorschriften in solchen Fällen in Einklang zu bringen sei. Als verhängnisvollen Formfehler erklärte er den Umstand, daß der Prozeß als „Proceß in Law" begonnen aber als „Case in Equity" fortgesetzt worden sei.

Die Entscheidung war schon der zweite Sieg, den die League in den letzten 24 Stunden errungen hat. Den ersten feierte sie gestern über Mayor Thompson und Ald. Hogan.

Auf alte Weise.

Auf ihre Einladung fanden sich gestern zweiundvierzig Stadtratsmitglieder im Ballsaale des Hotels La Salle ein und stellten den Ausschuß zusammen, der die Mitglieder der verschiedenen Stadtratsausschüsse für das neue Jahr auswählen soll. Es handelt sich dabei um 18 Stadtratsausschüsse, und 40 Aldermen haben sich verpflichtet die Vorschläge des „Steuerungskomites" gutzuheißen. Das letztere setzt sich wie folgt zusammen:

Nordseite — Ald. Earl J. Walker (Stellvertreter Ald. William F. Lipps), Republikaner; Ald. Dorsey Crowe, Demokrat.

Westseite — Ald. Oscar H. Olson (Stellvertreter Ald. A. O. Anderson), Republikaner; Ald. Anton J. Cermak (Stellvertreter Ald. S. S. Walkowiak), Demokraten.

Südseite — Ald. Guy Guernsey (Stellvertreter Ald. John Burns), Republikaner; Ald. John A. Richert (Stellvertreter Ald. U. S. Schwartz), Demokraten.

Der Ausschuß wird seine Arbeit irgendwo im Süden, vermutlich in Florida, besorgen, eine althergebrachte Gepflogenheit, die von Mayor Thompson häufig getadelt worden ist, wie überhaupt das ganze Verfahren mit Hilfe der Voters' League, das der Mayor abzuschaffen sich bemüht hat.

Nicht eingeladen zu der gestrigen Versammlung waren etwa zwölf Aldermen, die der League nicht genehm sind, aber trotzdem erhielt ein Antrag von Ald. Robert R. Jackson, die Sitzung zu vertagen und später im Saale des Stadtrats abzuhalten, nachdem alle eingeladen worden seien, nur die Stimmen von Jackson und Crowe. Jackson zog sich darauf von der Versammlung zurück, er wird aber die vom Ausschuß aufgestellte Liste der Komitemitglieder unterstützen.

Harold F. White, der Präsident der League, eröffnete die Versammlung und erwähnte, ohne Ald. Hogans Namen zu nennen, den von Hogan im Stadtrat eingebrachten Antrag, der Stadtrat solle sich selbst in der Stadthalle organisieren. Er wies darauf hin, daß die League vor 19 Jahren auf Ersuchen zuverlässiger Stadtratsmitglieder gegründet worden ist und seither in jedem Jahre eine solche vorberatende Versammlung veranstaltet hat. Jetzt, nachdem die Hälfte des Stadtrats in einer parteilosen Wahl erwählt worden sei, werde von einem anderen Organisationsplan geredet, und ein solcher würde im nächsten Jahre, wann der gesamte Stadtrat parteilos sein werde, auch notwendig werden.

Den Vorsitz übernahm dann Ald. C. F. Smith, zum Sekretär wurde Ald. Steffen gewählt.

Die 40 Stadtratsmitglieder, welche sich durch Unterschrift verpflichteten, im Stadtrat für die von dem Steuerungskomite ausgewählten Ausschußvorsitzer und -Mitglieder zu stimmen, sind: Capitain, Toman, C. F. Smith, Shaffer, A. O. Anderson, Maypole, J. H. Smith, Adamkiewicz, Olsen, Kostner, Cermak, Clark, Touhy, Kavanagh, Klaus, Horne, Pretzel, Lipps, McNichols, Walkowiak, Wallace, Novak, Dorsey, Lynch, Steffen, Lyle, Walker, Guernsey, Fetzer, Eaton, Fisher, Burns, McDonough, T. A. Hogan, Moran, Kovarik, Schwartz, Govier, Crowe und der neu erwählte Ald. Leonard Rutkowski von der 11. Ward.

Nicht anwesend in der Versammlung waren Watson, Paßmore, McCormick, Link, Richert, O'Toole, Byrne, S. M. Hogan, Kenna, Coughlin, L. B. Anderson, Mulcahy, Furman, Woodhull, Madderon, Krumdick, Kaindl, Piotrowski, Kunz, Bowler, Powers, Franz, Fick, Bauler, Hibbeler, Haderlein, Armitage, Adamowski und Garner.

Der „Ausschuß für Ausschüsse" wird bald nach den Wahlen am 13. April nach dem Süden gehen und sich an die Arbeit machen.

Ruhe vor dem Sturm.

Inbezug auf das heiß umstrittene Budget herrscht die Ruhe vor dem Sturm, der am Montag im Stadtrat erneut losbrechen wird. Man steht vor der Alternative, es entweder zu einem Streik städtischer Angestellten kommen zu lassen oder in das Budget sehr viel mehr Ausgaben aufzunehmen als Einnahmen zu erwarten sind. Der Finanzausschuß versammelt sich heute und wird die $4,000,000, die nicht da sind, in seinem Plane verteilen, für Straßenreinigung und Müllabfuhr, für Gehaltszulagen und für Gehälter der 334 Zivildienstangestellten, die der Sparnotwendigkeit geopfert werden sollten.

Am Montag zu streiken drohen Fuhrleute u. Autofahrer, 957 Schreiber und Stenographen in der Stadthalle, Straßenarbeiter und Angestellte in den Laboratorien des Gesundheitsamts, wenn ihre Forderungen nicht voll erfüllt werden. Daß den Angestellten, die von $3000 bis $7500 Gehalt bezogen, auch noch $300 bis $500 Zulage gewährt worden ist, ärgert die geringer Bezahlten, und eine Anzahl Aldermen hat schon erklärt, daß sie beantragen werden, jene Zulagen zurückzuziehen und unter die „Kleinen" zu verteilen.

In der bösen Zwickmühle, in der sie sich befinden, denken viele Aldermen daran, sich den 17 Mitgliedern des Finanzausschusses anzuschließen, die von einer Ueberschreitung der voraussichtlichen Einnahmen nichts wissen und keine Gehaltszulagen geben, d. h. den Budgetentwurf so lassen wollen, wie er einberichtet wurde.

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon........Superior 4819

Sonnabend, den 27. März, abends, und Sonntag, d. 28. März, Matinee und abends:

„Frühlingsluft".

Nordseite Turnhalle

Nur noch zwei Sonntage!

Die so sehr beliebten

Konzerte

beginnend Sonntag um 3 Uhr

Chas. Appel

nb22fa*

Auditorium

Sonntag, 4. April, 8 Uhr abends.

Einziges Konzert-Auftreten dieser Saison:

Rosa Raisa

„Die bedeutendste Sopransängerin der Welt".

Giacomo RIMINI

Berühmter italienischer Bariton.

Mayo WALDER

Hervorragender Violinist.

Gute Sitze jetzt zum Verkauf.

Mason & Hamlin Piano wird gebraucht.

Morgen, Sonntag

Großes Skat-Turnier

— des —

Lincoln Skat-Klub

in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd., nahe Sheffield Ave. Anfang 2 Uhr 30. Zur Beteiligung ladet ein:

Oscar Laage, Präsident.
Carl M. Diederichs, Skatmeister.

Anthroposophischer VORTRAG

Sonntag, den 28. März, vorm. 11 Uhr, im Masonic Temple, Halle 611, 6. Stock.

Redner.........Herr Baron von Waleen.

Thema:

"IMMORTALITY OF THE SOUL".

Sonntag abend, 7:30 Uhr, Halle 309, Masonic Temple. — Thema:

"Art, its Essence and Meaning".

Jedermann ist willkommen.

Prof. S. A. Hoffman

(Pg. B., S. B., C. E., Ll. B. M. A.)

— Vortrag —

"LES MISERABLES" (Victor Hugo)

Auditorium Recital Hall, Sonntag, den 28. März. Musikalisches Programm. E. Carl Lundgren — Albert L. Goldberg, George Kampas.

Auspizien: Friends of Literature Society.

Nordseite Turn-Halle

820 N. Clark Strasse,

C. APPEL.

Restaurant, Deutsche Küche.

Alle Sorten Getränke.

Konzerte jeden Sonntag nachmittag. nobl.fasonmi*

Achtung!

Soziale Turnerhalle

Belmont Ave. und Paulina Str.

Samstag von 4 Uhr an: Schweinshaxen mit Sauerkraut. — Für gute Getränke sorgt stets: Der Herbergsvater Conrad Mueller. frsa

Restaurant

(Home Cooking)

für alle Diejenigen, die eine gut gekochte, kräftige Mahlzeit wünschen, zu mäßigen Preisen. Auch Erfrischungen aller Art.

Frau E. Hoffman

1613 Dayton Str. nahe North Ave. 27mzfason3mt

Achtung! Vereine und Logen!

Ein schöner, schattiger

Piknik Grove

mit Kegelbahn und guter Tanzhalle zu vermieten. Straßenbahn hält beim Grove. Otto Gehrt, 41 Str. und S. Western Avenue.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Die reizende Operette „Frühlingsluft" heute, morgen und Dienstag.

„Frühlingsluft", jener reizende Operettenschlager mit seiner herrlichen Musik nach Joseph Straußschen Motiven und mit einem äußerst unterhaltenden Libretto, als dessen Verfasser Karl Lindau und J. Wilhelm genannt werden, wird heute, sowie morgen zu beiden Vorstellungen und zum letzten Male am Dienstag abend den Spielplan im Bush Temple-Theater beherrschen. Unter der Spielleitung von Willy Diedrich und der Orchesterleitung des Dirigenten Waldemar Christoph ist das Werk auf das sorgfältigste einstudiert worden, und eine flotte abgerundete Wiedergabe steht außer Frage. Die Handlung der Operette ist ungemein pikant. Der erste Akt führt uns in die Kanzlei des Rechtsanwalts Landtmann, der ein in Scheidungssachen sehr gesuchter Advokat ist. Seine neueste Affäre ist die des Barons Croise, eines abgelebten Greises, der eine junge Frau geheiratet hat und von dieser betrogen wird. Landtmann nimmt Partei für den Mann. Er weiß warum. Seine Frau beklagt sich bei der eben zu Gast eingetroffenen Mutter über ihren Gemahl. Acht Monate spielt Landtmann den gleichgiltigen Ehemann, aber wenn der Frühling kommt, dann wird er zärtlich. Frau Knickebein erschrickt; sie kennt das von ihrem Mann, den früher auch die Frühlingsluft so umwandelte. Sie hat aber herausgebracht, daß diese Lenzesfreude Falschheit war, denn je zärtlicher Knickebein, desto mehr hatte er sie betrogen. Dagegen hat sie ein Mittel gefunden, einen unschädlich aussehenden Maitrank. Ein paar Tropfen davon genügen, den Männern alle Liebesgefühle zu nehmen. Sie will das Mittel auch bei Landtmann anwenden, aber dagegen sträubt sich dessen Frau denn doch. — In Wirklichkeit aber hat Frau Knickebein gar keine Erfolge erzielt, denn Herr Knickebein ist ein arger Schelm, der sich nur so stellt, als sei er vor Alter so gebrechlich, um seine Frau zu täuschen. Da deren Tochter zur Zeit kein Dienstmädchen hat, so tritt ihr die Mutter das urwüchsige Bauernmädchen Hanni ab, eine hübsche dralle Dirn, bei der sich auch Frühlingsgelüste zu regen anfangen und die gern in der Stadt ihr Glück machen möchte. Als sie jedoch von den Schreibern Landtmanns mit Liebesanträgen bombardiert wird, scheint ihr das doch noch nicht das Rechte zu sein und sie wehrt sich tapfer. Im zweiten Akt ist der Frühling gekommen und übt auf alle seine Wirkung aus. Was sich dann weiter abspielt, das wollen wir hier nicht verraten. Darüber wird der Besuch der Operette hinlänglich Aufschluß geben, und wer ihn unternimmt, wird einen äußerst vergnügten Abend haben.

Tötlicher Sturz.

Thomas Cahill fiel die Treppe hinab und war bald darauf eine Leiche.

Der 65 Jahre alte Thomas Cahill, 1051 Montrose Avenue, machte in der herrschenden Dunkelheit in seiner Wohnung einen Fehltritt und stürzte die Treppe hinab. Man brachte ihn ins Hospital, wo er bald darauf starb.

Verletzungen, die er sich während der Arbeit in der Anlage der Chicago Bridge & Iron Company in West Pullman zuzog, erlag im Auburn Park Hospital der 43jährige, in Blue Island wohnhaft gewesene Mike Oledoesti.

Im St. Antonius Hospital starb die 43-jährige Frau Mary Strake an den Brandwunden, welche sie, wie berichtet, vor einigen Tagen bei einer Gasexplosion in ihrer Wohnung Nr. 1316 Nord 20. Straße davontrug.

Am Montag wurde an der Indiana Avenue und 26. Straße der 80-jährige John McNeill, Nr. 3937 Cottage Grove Avenue, von einer Elektrischen überfahren. Den dabei erlittenen Verletzungen ist der Greis im Mercy Hospital erlegen.

Beim Wurz'nsepp.

Nach wie vor ist das urgemütliche Lokal des Wurz'nsepp, Nr. 715 West North Ave., ein Aufenthalt, in dem sich's wohl sein läßt. Der Sepp hat bekanntlich stets alles in seinen Kräften Stehende getan, um es seinen Gästen so behaglich wie nur irgend möglich zu machen und ihnen alles zu bieten, was ihr Herz erfreuen kann. Wie immer, so spielt auch zur Zeit die treffliche Hauskapelle und vertreibt den Zuhörern die Zeit in angenehmster Weise. Zieht man in Betracht, daß die Küche nach wie vor die allerbeste ist, und daß an Getränken alles geboten wird, was in diesen von den Finsterlingen heraufbeschworenen schweren Zeiten zu haben ist, so kann nicht der geringste Zweifel darüber aufkommen, daß die Gäste dort ganz vorzüglich aufgehoben sind.

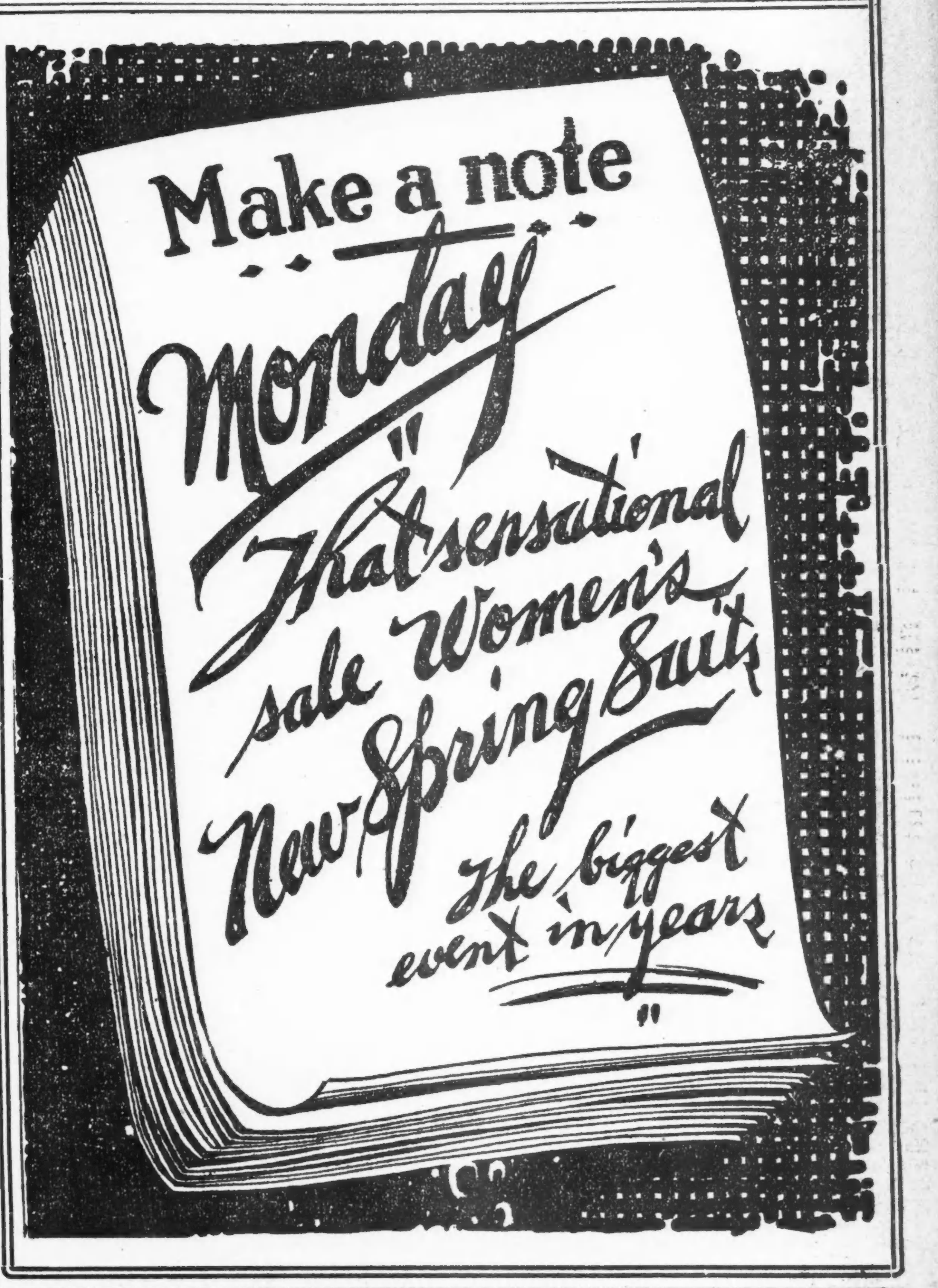
Leset die „Sonntagpost".

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets



MR. RENTER WHICH

Ihr könnt dieses Heim anstatt nur der Miets-Quittungen besitzen

Habt Ihr Notiz erhalten, daß Eure Miete gesteigert wird? Wenn nicht, wird sie Euch bald werden.

Ihr würdet Euch Eures eigenen Heims erfreuen und in der Nachbarschaft auf einem großen Stück Grund und Boden wohnen, 60x193 Fuß, für **$325**, auf Abzahlung mit **$50** Anzahlung, **$5** monatlich; 120x300 Fuß, **$600**, bei **$100** Anzahlung, **$8** monatlich. Dieses Grundstück liegt in Desplaines, einer der besten Vorstädte an der Northwestern Eisenbahn, nur 36 Minuten von der Loop, mit 54 täglichen Zügen. **Schulen, Läden, Kirchen und Vergnügungsplätze.** Es ist umgeben von schönen Heimstätten, in einer neuen, schnell aufblühenden Nachbarschaft, wo die Preise sich voraussichtlich verdoppeln. Fünfzehn neue Bungalows werden jetzt auf diesem Grund und Boden erbaut. Ihr werdet gleichzeitig die hohen Lebensmittelpreise verringern und Eure Miete sparen. Es geht nichts über Euer eigenes Heim. Kauft jetzt, ehe die Frühjahrspreise eintreten.

Kommt morgen, Sonntag, den 28. März, nach dem North Western Bahnhof, Madison und Canal Straße. Züge verlassen den Bahnhof 10.44 morgens und 1.29 und 2.30 **nachmittags. Bringt** diese Anzeige mit und **zeigt dieselbe irgend** einem unserer Agenten, welche Euch **freie Fahrt sichern.** Unsere Agenten tragen **weiße** Abzeichen.

FREDERICK BRODT.

106 N. La Salle Str., Zimmer 40. Telephon: Main 2043.

Grottenkeller.

Wenn es draußen schneit und stürmt, sitzt es sich doppelt gemütlich im „Grottenkeller", 729 W. North Ave. Jeden Abend geht es dort fidel zu. Samstags und Sonntags erreicht aber die Fröhlichkeit ihren Höhepunkt. Dem Besitzer, Herrn Arthur Franz, ist es gelungen, Frl. Mary Lange und Herrn Hans Zoder für sein Lokal zu gewinnen. Aber auch Herr Joseph Hutter, vulgo „Seppl Bruennsteiner", der mit seinem Humor wie selten einer die Gäste zu unterhalten weiß, bringt immer neue Schlager. Seine Partnerin, die Kathl, ist eine vorzügliche Jodlerin, Frl. Meta Bärwald, eine originelle Berliner Soubrette, Herr Paul Riese ein guter Pianist, und Herr Adolph Krupp ein talentvoller junger Geiger.

Leset die „Sonntagpost".

Lincoln Skatklub.

Der Lincoln Skatklub wird morgen, Sonntag, Anfang 2:30 Uhr, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., sein 7. großes Skattournier abhalten. Alle Freunde der vier Wenzel werden hiermit dazu eingeladen. Das Amt des Skatmeisters ist Herr Carl M. Diederichs übertragen worden.

— Uruguay plant ein Ausfuhrverbot von Weizen infolge der Verteuerung der Lebenshaltung.

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Hubbard Backofen, 7 bei 5½, Gas oder Kohlen, in gutem Zustand. Nr. 509 Milwaukee Ave., Ecke N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gebrauchtes Werkzeug (Tools) für Wagenmacher, Automobil-Holzarbeiter, Carpenter und Cabinetmacher. 3912 N. Lowell Avenue. fasou

Zu verkaufen: Geld-Safe, Ice Box, Möbel von Saloon; billig. 2636 Orchard Str., Janitor. frsa

Zu verkaufen: Wittrau hat ein Middlebed $2 Backofen zu verkaufen. 3542 Southport Avenue, 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Acht Fuß lange Floor Show Case, wie neu. 950 Diversey Parkway. frsasonmo

Zu verkaufen: Schöne Kuh, Schweine, verschiedene Größe und Leg Hühner. Schbert, 3813 Nottingham Ave., Tel. Kildare 52. fason

Zu verkaufen: Jersey Kuh, tragend, gibt noch 3 Quart Milch; auch Heu zu verkaufen. Albert Mionske, 3419 N. Lavergne Ave. Phone Kildare 482. fason

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Medizinisches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Begale's Magenpulver, unübertreffliches Mittel gegen allerlei Magenkrankheiten, 50c, 5 Schachteln $2.25; Hämorrhoidal-Salbe, ausgezeichnet gegen blutende und blinde Hämorrhoiden (goldene Ader), $1 und $2; Sulfich Krampfsalbe, das einzige Mittel gegen Krampfadern, Adernerweiterung, Adernverknotung, $1 und $2; Rheumaticura, ein Naturmittel gegen akuten und chronischen Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, $1.75, drei für $4.50; Begale's Brust- und Lungentee, gegen Husten, Asthma und alle durch Erkältung verursachten Krankheiten, 45c, fünf für $2; Begale's Nervenaufbauer, erprobtes Mittel für nervenschwache Personen, $1.50, drei für $4; Brennessel-Haarwasser zur Verhütung vorzeitigen Ausfallens der Haare, $1. Begale's, älteste deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße, Chicago.

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Paket 25c; 5 Pakete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. 4da,fa*

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 20sp,fa*

Leichenbestatter

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 308. 12mz*X

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Buth Temple. „Frühlingsluft".
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „See Saw".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — Elsie Janis.
Imperial. — Melodrama.
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Come Time".
Woods. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzburger, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.,
311 W. Austin Ave.,
benötigt
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung als Feiler an kleinen Stahlteilen.
Hand Schrauben-Maschinen Operators
Lathe-Arbeiter
Milling Machine Operators.
Tag- und Nachtarbeit.
Nachzufragen in Employment Office,
311 W. Austin Ave.
21mz1wX

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; Müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit. Keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik. Feine Arbeitsverhältnisse. Stunden: 7:30 bis 5, Samstags bis 12. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str. Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metr. „L".
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
28fb1mX

Verlangt:
Tinners und Solderers.
Nachzufragen in den
Pullman Car Works.
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Telephon Pullman 420.
Fragt nach Mr. Bayne.
27mz1wX

Verlangt: 10 deutschsprechende Männer, 45 bis 55 Jahre alt, für stetige innere Arbeit; 40 bis 50 Cents die Stunde. Nachzufragen bei der Murray & Nickel Mfg. Co., 2609 Arthington Str. 24mz1wX

Verlangt: Office-Jungen und Lager-Clerks, strebsam und dauernde Stellung suchend. Sprecht vor im Employment Bureau auf dem 4. Floor. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Jackson Blvd. do—son

Verlangt: Maschinisten Helfer; stetige Arbeit; verheiratete Männer bevorzugt; müssen gute Empfehlungen haben. Nachzufragen 2144 Elston Ave. fasonmo

Verlangt: 25 Bauarbeiter. Iowa Str. und Campbell Ave., Kehl, 2625 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Carpenter; $22 die Woche und Kost. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. fason

Verlangt: Porter; guter Lohn. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Straße fason

Verlangt: Gute, arbeitswillige Männer. O. O. Fisher & Co., 820 North Franklin Str. fasonmo

Verlangt: Ein stetiger Mann als Feuermann in Möbelfabrik. Roos Mfg. Co., 1051 W. 16. Str. fason

Verlangt: Zwei Porters; $60 den Monat und Kost. St. Vincents Lyceum, 2235 Sheffield Ave. fason

Verlangt: Punch Preß Arbeiter. Vorzusprechen bis 6 Uhr abends. 2725 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Porzellanmaler. Adr.: 770 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Nachtwächter. Star Cleaners, 2417 N. Western Ave. frsa

Verlangt: Geschirrwäscher. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, Farm zu bearbeiten, nördliches Wisconsin; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. E. Josi, 1007 N. Richmond Str. 26mz1wX

Verlangt: Belt Sander. Alexander H. Revell & Co., 1416 Dayton Str. frsa

Verlangt: Feuermann an Stationery Boiler. Nachzufragen: J. M. & B. Weil, 3057 N. Rockwell Str., nahe Belmont Ave. Brücke. frsa

Verlangt: Arbeiter für Innenarbeit. J. M. & B. Weil, 3057 N. Rockwell Str., nahe Belmont Ave. Brücke. frsa

Verlangt: Junger, starker Mann für Shipping Room. 216 West Ohio Str. do—son

Verlangt: Gärtner; ein Hilfs-Greenhousearbeiter, erfahrener, und zwei Männer für Arbeit im Freien; unverheiratete Männer; $90 u. $80 monatlich mit Zimmer. Zu erfragen: Mr. Fisher, auf dem Angell Estate, Rosemary und Sheridan Road, Lake Forest. do—son

Verlangt: Starker Mann für all around Arbeit in Papierfabrik. Cromwell Paper Co., 4825 Jasper Place, 2 Blocks östlich von Ashland. dofrsa

Verlangt: Guter Koch für Restaurant; guter Lohn, ½ Tag Sonntags, leichte Arbeit. 938 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Cakes und Rolls. 544 E. 61. Str. dofrsa

Verlangt: Praktischer Mann im Shop. — Brand & Co., 1428 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Junge an Brot und Biscuits. 5224 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Buchbinder. Wm. Keuch & Co., 740 N. Franklin Str. do—son

Verlangt: Für Greenhäuser, ein verheirateter Mann: $75 monatlich, Wohnräume, Kohlen und Garten; ein unverheirateter Mann; $50 monatlich, Zimmer und Board. E. Meuret, Park Ridge, Ill. dofrsa

Verlangt: Mann in Bäckerei, zwischen 40 und 50 Jahre alt; $20 die Woche; leichte Arbeit. Nachzufragen: Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Str. 23mz1wX

Verlangt: Fuhrleute für Dump-Wagen. R. F. Flood, 4836 N. Spaulding Ave. Telephon: Monticello 1249. 22mz1wX

Verlangt: Taglöhner; ebenfalls Männer, um das Finishing-Handwerk zu erlernen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 22mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Knaben
—und—
junge Männer.
Falls Ihr stetige Arbeit wünscht, wir haben solche für Euch.
Soldering,
Tapping,
Drilling,
Assembling
und
verschiedene andere gut zahlende Stellen.
Employment Office offen den ganzen Tag, einschließlich Samstag nachmittag und Dienstag und Donnerstags, 6 bis 8:30 abends.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
mo—sa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, um Regenmäntel zu prüfen. Stetige Arbeit und gute Bezahlung.
C. B. Shane Co.,
222 West Monroe Straße.
26mz1wX

Verlangt:
Drehbank- und Maschinenarbeiter und Möbelschreiner; Fensterrahmen- und Türarbeit; guter Lohn.
Farley & Loetscher Mfg. Co.,
Dubuque, Iowa.
27mz1wX

Verlangt: Mann um Möbel zu reparieren und zur Leitung des Receiving und Shipping Rooms. Für einen fachkundigen Mann haben wir eine stetige Stellung muß zuverlässig sein und gute Empfehlungen haben. 646 N. Clark Str. fason

Verlangt: Porter und Müller-Helfer. Nachzufragen bei The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. mi—sa

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zum Arbeiten. 1215 S. Halsted Str. mi—sa

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Straße. mi—sa

Verlangt: Starker Mann für Packen in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. mi—sa

Verlangt: Bar Porter; 8 Stunden Arbeit; 6 Tage; guter Lohn. Sehet Julius nr. 5 Uhr. Marigold Garden, 817 Grace Str. frsa

Verlangt: Zeichner, erfahren im Maschinenzeichnen und Designs. Adresse: K. 91 Abendpost. fasomo

Verlangt: Verschiedene Glasbläser und Engravers für Thermometer, Hydrometer und Apparate, persönlich zu erscheinen. Max F. Betzold, 2606 Nord California Ave. fasonmo

Verlangt: Assemblers für Floor und Bankarbeit. Adresse W. 189 Abendpost. fasomo

Verlangt: Geschirrwäscher, sehr guter Lohn. 2003 Sedgwick Str. fasonmo

Verlangt: Bäcker für Nachtarbeit, gute Stunden, guter Lohn, The Harmony, 328 S. Wabash Ave. fasonmo

Verlangt: Combination Wascher und Barn-Mann. Nachzufragen 8135 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Knabe oder junger Mann in Möbel-Fabrik, um das Geschäft zu lernen. Nr. 1801 N. Rockwell Str. fason

Verlangt: Shaper Hand in Möbel-Fabrik, 1801 N. Rockwell Str. fason

Verlangt: Generalsuperintendent für Lignite Mine, der im Stande ist, 500 Tonnen Kapazität per Tag zu hantieren. Vorgezogen werden Leute, die finanzielles Interesse daran nehmen wollen. Adressiert: The Dakota Coal Mining Corp., 738 Broadway, Gary, Ind. fasonmon

Verlangt: Blacksmith Helfer für Wagen und Motor Truck Bodies. 840 S. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Blacksmith und Wagenmacher-Handwerkszeug, billig. 3114 Avondale Ave.

Verlangt: Cabinet Makers, Maschinenhände und Veneer-Männer, die Erfahrung haben auf Phonographen-Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str. 27mz1wX

Verlangt: Tüchtiger Mann als Küster einer Kirche an Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, Ill. Leichte Arbeit, die in einigen Stunden besorgt werden kann. Guter Lohn. Nachzufragen: O. C. Braese, 125 N. Oak Park Ave., Oak Park, Ill. 27mz*X

Verlangt: Maschinist, Schraubstock und Drehbank; auch guter Schraubstockarbeiter; mittel-jähriger oder älterer Mann bevorzugt. Adr.: W 198 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Aufseher für Anwesen und Helper; stetige Stelle; guter Lohn. Chicago Hebrew Institute, 1258 West Taylor Straße. 27mz1wX

Verlangt: Männer im Maschinen Shop zu arbeiten; wir bezahlen hohen Lohn und Ihr könnt in einem Monat Maschinist werden. — Adr.: 1809 Belmont Ave. fason

Verlangt: Registrierter Apothekergehilfe; gute Stunden. Zu erfragen: 1858 West Chicago Ave. fasonmo

Verlangt: Männer, Arbeit in und außer dem Stall. 1646 W. Lake Str. fason

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Arbeit in Fabrik. Diener Mfg. Co., Monticello Ave. und Kinzie Str. fason

Verlangt: 2 Rockmacher aufs Land. Zu erfragen: Nullen & Co., 367 W. Adams Str.

Verlangt: Mann, ungefähr 30 Jahre alt, der zuverlässig, willig und erfahren ist im Ausgehen und Reparieren von Cutting Maschinen; stetige Arbeit; guter Lohn für den Anfang. Olson Rug Co., 1508 West Monroe Straße.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit in Receiving Department. Muß gute Handschrift haben. Mueller & Co., 1779 Ogden Ave. fason

Verlangt: Feuermann, stetige Arbeit. 1339 W. 21. Straße.

Verlangt: Starker Mann für Nachtarbeit.— Stewart Mfg. Corp., 4535 W. Fullerton Ave. fason

Verlangt: Erster Klasse Painters, Paperhangers; stetige Arbeit; zu irgend einer Zeit vorzusprechen. 1923 West Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Bäcker, ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann, 6 Tage, guter Lohn. 4 West Chicago Ave. fasonmo

Verlangt: Steinmetz, sofort, bei hohem Lohn. J. M. Arnold & Son, 427 Ost 8. Str., Jacksonville, Fla. mz6,13,20,27ap3,10

Verlangt: Bäcker. 3166 Broadway. frsa

Verlangt: Schneider, Rockmacher. 2053 W. 12. Straße. frsason

Verlangt: Mann in Supreme Garage, $35 die Woche und wenig Arbeit. 31 Madison Str., Oak Park, Ill. Tel. Oak Park 6077. 23mz1wX

Verlangt: Säger, „Rip und Trim". Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22mz1wX

Verlangt: Erster Klasse „Stock Cutters"; guter Lohn; in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22mz1wX

Verlangt: Fuhrleute, Gehilfen und Stallmänner. 731 W. Adams Str. Seht Superintendenten. 22mz1wX

Verlangt: Geschickte Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 22mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Knaben
im Alter von 14 bis 17 Jahren; Erfahrung nicht nötig. Eine große altetablierte Feuerversicherungs-Gesellschaft bietet einigen aufgeweckten und arbeitswilligen jungen Knaben ausgezeichnete Gelegenheit, das Feuerversicherungsgeschäft zu erlernen und sich für zukünftige Vakanzen, welche durch die natürliche Ausdehnung unseres Geschäfts eintreten, vorzubereiten; reine, leichte Arbeit; angenehme Umgebung; Stunden von 8:30 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags, ausgenommen Samstags von 8 bis mittags. Nachzufragen bei
Mr. Robertson,
London Lancashire Fire Insurance Co.,
9. Floor,
39 S. La Salle Str.
fason

Drehbank-Arbeiter
für Auslegen und Details oder Teile von Telephon-Apparaten zu machen. Müssen fähig sein, Blue Prints oder Zeichnungen zu lesen und eigenes Werkzeug haben.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
sonmisa

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Fitters und Helfer für Ornamental Eisentreppen-Arbeiten. Neue Werkstatt, Licht von drei Seiten. Stetige Arbeit. Außergewöhnlich gute Arbeitsbedingungen. Sprecht vor beim Superintendent, Woodbridge Ornamental Iron Co., 1515 Altzeld Str., 1 Block nördlich von Fullerton, ½ Block östlich von Ashland. do—sa

Verlangt: Mann mit Cabinetmaker-Werkzeug; an Hutformen zu arbeiten. Chicago Hat Block Mfg. Co., 1004 W. North Ave. do—sa

Verlangt: Brave Knaben. 16 Jahre alt, um das Maschinengewerbe zu erlernen. Mazant Button Co., 118 South Clinton Str. dimisason

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Küchenarbeit. Zimmer und Essen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Rd. do—sa

Verlangt: Techniker für Maschinen und Baufach. Adr.: K. 83 Abendpost. misason

Verlangt: Junger Mann, um sich in unserer gut eingerichteten Privat-Druckerei nützlich zu machen. Einem aufgeweckten jungen Mann bietet sich eine seltene Gelegenheit, die schwarze Kunst gründlich zu erlernen. Adr.: L 538 Abendpost. fason

Verlangt: Carpenter für OutsideArbeit; auch 1 Mann, der Cabinet-Arbeit versteht. Zu erfragen 7 Uhr morgens bis 4:30 nachm. Employment Office der Illinois Malleable Iron Works, 1809 Diversey Parkway. fasomo

Verlangt: Buchhalterin für feines Restaurant. Junger Dame mit Erfahrung bietet sich hiermit günstige Gelegenheit, gut bezahlte, dauernde, angenehme Stellung zu finden. Offerte mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen sind zu adressieren unter L 533 Abendpost. fasonmo

Verlangt: Farmarbeiter nach Iowa; Monatslohn $50 bis $60, Beköstigung und freie Wäsche. Vorzusprechen 1646 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Ein lediger Mann für Porter- und Janitorarbeit; $75 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. 25mz1wX

Verlangt: Fachkundige Maschinisten. Wright Works, 1150 S. Washtenaw Ave. 22mz1wX

Verlangt: Geschirrwäscher; guter Lohn; Zimmer und Kost. Zu erfragen: Hotel Darlington, 4700 N. Racine Ave. fason

Verlangt: Koch oder Köchin; Familien-Hotel; guter Lohn; leichte Arbeit. Zu erfragen: Hotel Darlington, 4700 N. Racine Ave. fason

Verlangt: Tüchtiger Hausbursche für schönes Sommer-Resort, leichte angenehme Arbeit, guter Lohn. Man schreibe an August Rothe, Powers Lake, Wis. fason

Verlangt: Guter Painter, stetige Arbeit und guter Lohn für „Allaround Mann. 3121 N. Racine Ave., Top Floor. fason

Verlangt: Junger Mann, um in Factory Office zu arbeiten, muß gut rechnen können. Nachzufragen von 8 vorm. bis 4.30 nachm. Employment Office der Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. fasonmo

Verlangt: 6 Männer, um Car abzuladen. Vorzusprechen Montag 7 Uhr morgens, Employment Office der Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. fasomne

Verlangt: Schuhmacher, Erfahrener. Stetige Arbeit. 1932 Irving Park Blvd. fason

Verlangt: Ein durchweg erfahrener Feuermann. Illica Brick & Engineering Co., 5901 W. 66. Str., Clearing. fasonmo

Verlangt: Tool- und Die-Maker, der sein Handwerk versteht, findet guten Lohn und stetige Stelle, 48 Stunden die Woche, 95 Cents zum Anfang. Nachzufragen bis 5 Uhr abends. Cumet Tool Co., 2015 S. Laflin Str.

Verlangt: Aelterer Mann, Innenarbeit. — Standard Photo Engr. Co., 102 N. Wells Str. do—son

Verlangt: Ein Brauer für Keller-Arbeit. La Porte Co., Cereal Beverage Co., La Porte, Ind. frsason

Verlangt: Farmarbeiter, junger Mann; Deutscher oder Oesterreicher. Man adr.; Peter Braun, jr., Hampshire, Ill., R. 2. frsa

Verlangt: Junge für Gänge zu machen und im Shipping-Department mitzuhelfen; hat auch gute Gelegenheit, um das Plate Printing-Geschäft zu erlernen. Muß mit den Eltern wohnen und empfohlen sein. Adr.: L 534 Abdpost. frsason

Verlangt: Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Mann, lohnende und stetige Arbeit in einem guten Geschäft; muß sich mit etwas Geld beteiligen. Abends vorzusprechen zwischen 6 und 9 Uhr, 2733 N. Albany Ave. frsa

Verlangt: Wächter, guter, zuverlässiger, stetiger Mann; guter, leichter Platz für den richtigen Mann; wenn möglich, Telephon anzugeben. Adr.: H 767 Abendpost. dofason

Verlangt: Junge von guten deutschsprechenden Leuten, welcher Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen. Zimmer 640, 127 N. Dearborn Straße. frsason

Verlangt: 2 Männer für gewöhnliche Arbeit in Pappschachtelfabrik; $22. Schultz, 531 West Superior Str. dofrsa

Verlangt: Junger Mann für Packing und Versandraum. Francis Cropper Co., 318 Nord Michigan Avenue. midofrsa

Verlangt: Ein älterer Mann als Porter im Hotel; $40 monatlich, Zimmer und Board. 545 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Cabinetmakers; gute Männer können viel Geld verdienen durch unser Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22mz1wX

Verlangt: „Shaper Hand" in Möbelfabrik; guter Lohn für erfahrenen Mann. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22mz1wX

Verlangt: Aeltere Männer, Magazine auszutragen, 312 S. Clark Str., Room 407. 21mz1wX

Verlangt: Junge mit oder ohne Erfahrung, in Apotheke zu arbeiten. 601 W. North Ave., Ecke Larrabee. dofrsa

Verlangt: Junger Mann um Orders abzuliefern und das Grocerygeschäft zu lernen. — 4527 Indiana Ave. dofrsa

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Einige wirklich gute Verkäufer für eine große Verkaufs-Kampagne; Wandelbilder machen für unser Geschäft Reklame. Nachzufragen von 9 bis 12 in 730 Consumers Bldg. frsondi

Verlangt: Stallmann, Tagarbeit; leichte Arbeit, gute Bezahlung. 1633 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Grundschaufler; auf Farmarbeit für 7 Monate, bei freier Kost, gerade Zeit und guter Lohn. Sprecht vor im Hotel Mai, nahe Northwestern Bahnhof, am 25. März, vormittags. Reichenbach Drainage Co. mz19—26X

Verlangt: „Boring and Sanding"-Maschinenarbeiter; ebenfalls Männer das Handwerk zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 22mz1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
5000 Zuckerrüben-Arbeiter
in Michigan.
Wir bezahlen $30 den Acre, freies Haus und Garten und freie Transportion nach dem Arbeitsziel, mit Beförderung und Frachtkosten für Haushaltwaren. Arbeit auf der Farm im Sommer, in der Fabrik im Winter. Dies sichert gute Gesundheit für Euch und Familie. Sprecht mit unseren Agenten zu der angegebenen Zeit in den folgenden Plätzen:
1954 Larrabee Str., 25. März, von 9 bis 12 Uhr mittags.
1722 W. Chicago Ave., Free Russia, 28. März, von 1 bis 4 Uhr nachmittags.
1848 Thomas Str., Dienstag, den 30. März, von 6 bis 8 Uhr abends.
1366 Milwaukee Ave., 24. März, von 6 bis 8 Uhr abends.
1060 Noble Str., Donnerstag, den 25. März, von 6 bis 8 Uhr abends.
2316 S. California Ave., Tailor Shop, 28. März, zu irgend einer Zeit.
Sehet Max Deic, 1617 S. Fisk Str., zu irgend einer Zeit.
4801 S. Winchester Str., Sonntag, 28. März, 1 bis 5 Uhr nachmittags.
620 W. Bunker Str., Donnerstag, 25. März, von 3 bis 7 Uhr abends.
1327 W. 18. Str, Adolph Sykora, zu irgend einer Zeit.
469 Vernon Ave., East Chicago, Ind., bei Mr. Feketes, zu irgend einer Zeit.
Oder schreibt an Howard Willard, 327 S. Lincoln Str., Chicago, oder die
Michigan Sugar Co.,
Saginaw, Mich.
mi—sa

Zuckerrüben-Arbeiter!
Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr bei David Röhrig, 5132 Strong Str., in Jefferson Park.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Artesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. E. Milligan, Agent.
26mz*X

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter für die Menominee River Sugar Co.
Hier ist eine Gelegenheit für Euch Eure Familie aus der überbölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigener Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt.
Denkt an die Freiheit, die Sie und Ihre Familie genießen kann, höchster Lohn bezahlt.— Freie Transportation, einschl. der Haushaltsachen von Eurem Heim. Freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Gust Jahr, 1916 Howe Str., Chicago.
Rick Rinthe, 1858 Dayton Str., Chicago.
W. Rouschla, 2610 S. Homan Ave. Chicago, und C. Killinger, 246 S. 13. Ave., Maywood, Ill. mz20,fasonmit*

Verlangt: Arbeiter und Familien, um an Zuckerrüben zu arbeiten im Staate Iowa; Reise wird bezahlt, und Wohnung mit Garten wird gratis gestellt. Wir bezahlen $30 bis $40 per Acre, mit sehr guten Arbeitsbedingungen. Wer sich interessiert, ist eingeladen zu kommen und es mit unserem Vertreter zu besprechen bei Ben Schmidt, 1945 Sheffield Ave.
Northern Sugar Corporation,
Mason City, Iowa.
mz10—28

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!
Die Eigentümer der Owosso Zucker Co. kommen nächsten Sonntag, den 28. März, nach Chicago und werden eine Versammlung abhalten, in welcher sie den Leuten, die bereits Kontrakte unterzeichnet haben, und auch anderen, die sich für diese Arbeit interessieren, volle Auskunft über Lohn, Arbeitsbedingungen, Beförderung und Wohnungsverhältnisse geben werden. Benutzt diese Gelegenheit, um Euch volle Auskunft über alle Verhältnisse von den maßgebenden Leuten dieser erstklassigen Company zu holen. Kommt und bringt Eure Freunde mit! Die Versammlung findet Sonntag, um 2 Uhr nachm., in Schoenbergers Halle, 1449 N. Halsted Str., Ecke Blackhawk Str., statt.
Math. Egreschiy, 1148 N. Wells Str.
Owosso Sugar Co., Owosso, Mich.
frsason

United States Sugar Beets Co.
verlangt Familien
um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten in Wisconsin. Wir bezahlen $30 für den Acker. Wir geben ein Haus, Garten, Holz oder Kohlen und wir bezahlen die Reise hin und zurück. Um nähere Auskunft fragt nach bei Nick Stoeckl, 1714 Dayton Str., 2. Flat, und bei Fritz Altergott, 5108 Gunnison Str., Jefferson Park. 24mz1wX

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilen die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Aliz Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Aelteres Ehepaar auf 6 Flatgebäude zu achten, Logan Square; mit Flat und etwas Lohn. 1451 West Madison Straße. dofrsa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle als Janitor Helfer oder Porter; keine Sonntagarbeit; schreibt oder sprecht vor zwischen 6 und 8 abends. 863 N. May Str., Basement. frsa

Gesucht: Konditor sucht Stellung. — Adr.: K. 98, Abendpost. fason

Gesucht: Erfahrener alter Maschinist, guter Drehbank-, Shaper, Planer- und Schraubstockarbeiter, lange Jahre selbständig, alle vorkommende Maschinenreparaturen in Tablet- ten-Fabrik gemacht, sucht stetige Beschäftigung. Adr.: W 410 Abendpost. faso

Gesucht: Ein lizenzierter Chauffeur sucht Stellung als Truck Driver an Ford oder irgend einem Truck, kann auch Reparaturen machen. Adr.: K 97 Abendpost. fason

Gesucht: 55 Jahre alter Mann sucht stetigen Platz auf Farm. Adr.: F. S. 821, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung; Hausmann oder Janitorhelfer. Adr.: K 93 Abendpost. frsa

Gesucht: Maurer sucht Arbeit; allerlei Reparaturen. August Bahrs, 1137 Washington Boulevard. do—son

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. 2647 Mont Claire Ave. Phone: Columbus 9742. 22mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen verlangt
über 16 Jahre alt für leichte Arbeit in Schachtel-Fabrik; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn bezahlt; beständige Beschäftigung.
Kurz Bros.,
1381 North Branch Straße.
26mz1wX

Verlangt: Mädchen.
Erfahrene Maschinen-Operators an Hauskleidern. Stetige Arbeit. Einige Stunden täglich.
A. Melzer,
Nordseite-Fabrik,
3229 Nord Sheffield Avenue.
Westseite-Fabrik,
1056 Nord Wood Straße.
25mz1wX

Wir haben stetige Stellungen mit gutem Lohn zu Anfang für Frauen und Mädchen; leichte, reine, taghelle Arbeit; Erfahrung nicht nötig; angenehme Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:45 bis 5 Uhr, Samstags bis 12. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lake Park Ave. Telephon Hyde Park 1246. frsason

Verlangt: 20 Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, zum Lernen in Stickereigeschäft; kurze Stunden; guter Lohn während der Lehrzeit. Aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Kimball Ave. und Lawrence Avenue. 24mz*X

Verlangt: Mädchen, um 3½ Stunden vormittags Bestellungen über Telephon entgegen zu nehmen. Muß deutsch und englisch lesen, schreiben und sprechen können. Adr.: H. 768, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Str. 23mz1wX

Verlangt: Mädchen für Einpacken und „labling". Wir behandeln Euch anständig, geben Euch stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Anfangslohn $15 die Woche für 8½ Stunden täglich und am Samstag bis Mittag. Erfahrung nicht notwendig. Sprecht vor auf dem 2. Floor, F. L. Kraft & Bros. Co., 361 River Str. do—sa

Verlangt: Zwei Store-Mädchen in Bäckerei; leichte Arbeit und guter Lohn; mit oder ohne Zimmer und Kost. 4879 Lincoln Ave. 23mz1wX

Verlangt: Waitreß für Nachtarbeit; guter Lohn, Tips. 1567 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Trimmer an Männer-Hüten und zum Lernen. Gute Bezahlung während der Lehrzeit. S. & B. Hat Mfg. Co., 542 W. Jackson Blvd., 5. Floor. 23mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Mädchen
im Alter von 14 bis 17 Jahren; Erfahrung nicht nötig. Eine große altetablierte Feuerversicherungs-Gesellschaft bietet einigen aufgeweckten und arbeitswilligen jungen Mädchen ausgezeichnete Gelegenheit, das Feuerversicherungsgeschäft zu erlernen und sich für zukünftige Vakanzen, welche durch die natürliche Ausdehnung unseres Geschäfts eintreten, vorzubereiten; reine, leichte Arbeit; angenehme Umgebung; Stunden von 8:30 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags, ausgenommen Samstags von 8 bis mittags. Nachzufragen bei
Mr. Robertson,
London Lancashire Fire Insurance Co.,
9. Floor,
39 S. La Salle Str.
fason

Verlangt: Mädchen als Presser in Reinigungs- und Färbereigeschäft; guter Lohn für das rechte Mädchen. 1523 N. Clark Str. fasonmo

Verlangt: Alteration Hands, erfahren an Suits und Dresses. Gute Löhne. Stetige Stellung. North Shore Fashion Shop, 4704 Sheridan Rd. do—sa

Verlangt: Mädchen für Seifenfabrik. $16.50 bis $18.75 die Woche. Halben Tag am Samstag. Stetige Arbeit. 1319 W. 32. Pl. do—sa

Verlangt: Stenographin. Man gebe Alter, Empfehlungen und erwarteten Lohn an. Adr.: K. 92 Abendpost.

Verlangt: Gute Aufwärterin nachts. 651 W. North Ave. fasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei und Grocery; Lohn $18 die Woche. 544 E. 61. Str. Phone: Midway 5223. frsafo

Verlangt: Junge Dame für Officearbeit. — Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Mueller & Co., 1779 Ogden Ave. fason

Verlangt: Waitreß mit Erfahrung, sehr guter Lohn. Ungarisches Restaurant, 2903 Sedgwick Str. fasonmo

Verlangt: Laden-Mädchen in Bäckerei, neun Stunden, $15 die Woche. 819 Milwaukee Ave. Phone Haymarket 163.

Verlangt: Nähmaschinen-Näherinnen. Fünf Tage die Woche; keine Samstagarbeit; guter Lohn. Stetige Arbeit. Royal Knitting Mills, 844 Jackson Boulevard. 27mz1wX

Verlangt: Dame oder Mädchen um in einer Bäckerei zu helfen. Yankee System Bakery, 1122 Bryn Mawr Ave. sonmodi

Verlangt: Junge Dame zur Bedienung des „Switchboards" und leichte Clerical Arbeit. Erfahrung nicht nötig. Mueller & Co., 1779 Ogden Ave. fason

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Frauen und Mädchen.
Es sind immer noch mehrere Stellungen offen für Frauen und Mädchen im Alter von über 16 Jahren. Erfahrung ist nicht unbedingt nötig; leichte Fabrikarbeit. Die Stunden sind von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachm.; Samstags bis 12 Uhr mittags. Ein Bonus wird außer dem regulären Lohn bezahlt. Nahe Belmont, Ashland und Clybourn Straßenbahnlinien. Applikationen werden während der Arbeitsstunden entgegengenommen in der Employment Office
1828 Diversey Parkway,
Stewart-Warner Speedometer Corp.
24feb*X

Verlangt:
Erfahrene Typists in großer altetablierter Feuerversicherungs-Gesellschaft; ausgezeichnete Gelegenheit. Nachzufragen bei der
London Lancashire Fire Insurance Co.,
39 S La Salle Str.,
9. Floor.
fason

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen. Können viel Geld verdienen. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen, um Stationery-Embossing zu erlernen, $12 bis $15 für Anfängerinnen, mit vorzüglichen Gelegenheit für bessere Stellungen zu erringen, die von $20 aufwärts bringen. Adr.: L 535 Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, $20 die Woche. 2737 W. North Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Straw und Seide Operators. Kommt fertig zur Arbeit. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Junges deutsches Mädchen oder Frau für Salat- und Sandwich-Arbeit in Delikatessen und Restaurant; keine Sonntagarbeit. Nachzufragen in Baum's Restaurant, 185 N. Clark Straße. frsason

Verlangt: Kleidermacherinnen; erfahrene gute Finishers; guter Lohn; stetige Stelle. 1021 S. Ashland Blvd. do—mo

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Country Club; keine Sonntagarbeit; guter Lohn, Kost und Zimmer. Adr.: K. 88 Abendpost. frsason

Verlangt: Golf Klub auf dem Lande sucht fleißige Frau für Geschirrwaschen; Lohn zu Anfang $50 den Monat mit Kost und Zimmer. Adr.: K. 89 Abendpost. frsason

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 8055 S. Green Str. Tel.: Stewart 5286. didofa

Verlangt: Geschirrwascherin, guter Lohn; kurze Stunden; kleines Restaurant. 807 West North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen; keine Wäsche. Telephon: Kenwood 7046. 4816 Prairie Ave., 3. Apartment. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das einen Platz wie zuhause liebt. Kleine Familie, neues modernes Heim, alle elektrische Einrichtungen, hat Donnerstags und Sonntags frei, $12 die Woche. 2161 Kenilworth Ave. Tel.: Rogers Park 511. 22mz1wX

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant, von 12 bis 9; $20 die Woche. White House Lunch, 567 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Frau, um täglich in einem kleinen Hospital etwa 3 Stunden zu reinigen. Nicht Sonntags. Nachzufragen 118 W. Grand Ave. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit. 4860 Kimbark Ave., Haus. Telephon Oakland 705. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim. 4840 Kenmore Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Haushälterin oder Mädchen für Arbeit in Vorstadt, bei Kindern und Hausarbeit zu helfen; gutes Heim und angenehme Umgebung. Mrs. Chas. E. Curtis, 406 North 4th Ave., Maywood, Ill. Telephon Maywood 1104 Y. frsason

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen; drei in Familie, kein Waschen; Referenzen ausgetauscht. Telephon Superior 929. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, Montags; keine Kinder. 6714 Chappel Ave. Telephon: Hyde Park 6835, nach 7 Uhr abends. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; $8 die Woche. 3245 Douglas Blvd., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; $17 die Woche. 3245 Douglas Blvd., 1. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5708 Michigan Ave., Phone Englewood 4730 27mz1wX

Verlangt: Aeltere Frau bei Hausarbeit behilflich zu sein, gutes Heim und kleine Familie. Muß englisch sprechen. Phone Seeley 2268. fason

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters für Priester — Country — gutes Heim— leichte Arbeit — kleiner Lohn. Adr.: Box 312, Ohio Station, Illinois. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen. 4241 Grand Blvd., Phone Drexel 2411. fason

Verlangt: Aeltere Frau zur Pflege von zwei Kindern, Mutter beschäftigt. Eine die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. D. Desmond, 820 W. 51. Place, Tel. Drover 9149. fasonmo

Verlangt: Köchin für Privatfamilie, gutes Heim, guter Lohn. 540 Stratford Place. Tel.: Lake View 8067. fason

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. Frau Heß, 3454 Elaine Place, Ecke Cornelia Str. Phone Graceland 4444. fasonmo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn und gutes Heim. 4925 Michigan Ave. fason

Verlangt: Frau, nicht über 50 Jahre, als Haushälterin in Witwerfamilie von 4 Personen; gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. 1140 Lill Ave., nahe Racine. fason

Verlangt: Erfahrene Köchin, sofort. Guter Lohn. Vine Lunchroom, 616 W. North Ave. fason

Verlangt: Haushälterin; unter 40. Adresse: K 76 Abendpost.

Verlangt: Aeltere reinliche Frau für sehr leichte Hausarbeit. Gutes Heim und gute Behandlung und Lohn. 4211 Jackson Blvd. Phone Kedzie 8181. fasonmi

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit, die etwas vom Kochen versteht. 1201 Belmont Avenue. 27mz1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, wo Mann und Frau im Geschäft sind. 3641 N. Ashland Ave., 1. Floor. Telephon Graceland 3321. fason

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; leichte Arbeit und guter Lohn. 3952 West Lake Str. fason

Verlangt: Waschfrau. 7201 Luella Ave. Tel.: Blackstone 484. dofrsa

Verlangt: Frau für allgemeine leichte Hausarbeit, von 8 bis 12; Lohn $8. Telephon: Superior 4510. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, 14 bis 16, auf 2 Jahre altes Baby zu achten; gutes Heim. Telephon Sunnyside 961. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, mit oder ohne Waschen, 2650 Lake View Ave., 1. Apt. Tel. Diversey 8999. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1658 N. Robey Str. dofrsason

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatheim; gute Köchin; guter Lohn und schönes Heim. Nachzufragen 2128 Humboldt Blvd. Fahrgeld wird bezahlt. fasonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen; gutes Heim und bester Lohn. 810 Newport Ave., 1. Apartment. fasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, gutes Heim und Lohn. Tel. Oakland 4404. fason

Verlangt: Köchin für Familie von 6 Personen; separates Zimmer; guter Lohn, Telephoniert Hyde Park 800. fason

Verlangt: Short Order Köchin für Restaurant; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant; $25 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $15 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin; zwei Kinder nicht ausgeschlossen; zwei in der Familie. Janitor, 909 E. 42. Place. Telephon: Oakland 3440. fason

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; kleine moderne Wohnung. Kornfeld, 1743 Addison Str. Telephon: Wellington 2257. fason

Verlangt: Erfahrene Haushälterin, gesetzte Frau, zu Hause schlafen; 8 Uhr morgens anzufangen; kleines Apartment; 2 in Familie; leichte Arbeit; guter Lohn; frei Donnerstags und Sonntags bis 1 Uhr. 637 Wayeland Ave., 2. Apartment. Telephon: Lake View 837. fason

Verlangt: Alte Frau bei einem alten Mann. Miller, 1816 Lion Str., Evanston. fason

Verlangt: Aeltere Frau, 2 Tage in der Woche, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Telephon: Armitage 747. 1858 West Chicago Ave., 2. Flor.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für leichte Hausarbeit bei Mr. Greenwood Elektrische an Halsted, Vaugh, 10947 Talman Avenue. fason

Verlangt: Zweites junges Mädchen für Instandhaltung und Besorgung einer zahnärztlichen Office Down Town. Adr.: W191 Abendpost. fason

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für Witwer mit vier Kindern; gutes Heim. Schreibt Jas. Suchy, 724 S. Hermitage Ave. fason

Verlangt: Deutsche Frau von Bufineß Lunch zu kochen. Schaffer, 3049 West Madison Str. fasonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, kein Waschen. 1318 Eddy Str. dofrsa

Verlangt: Frau, um der Mutter zu helfen. Muß englisch sprechen. 442 St. James Place. 23mz1wX

Verlangt: Frau zum Saloon reinmachen; eine Stunde morgens. 854 Belmont Ave. Ecke Clark Str. Turnerhalle. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Besorgung. Nachzufragen: Millinery Store, 4408 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Alte Frau, um auf ein Kind aufzupassen und im Haushalt mitzuhelfen. 1457 Belmont Ave. midofrsa

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant; guter Lohn, ½ Tag Sonntags, leichte Arbeit. 938 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 10 bis 3, in der Küche zu helfen; $10 die Woche; keine Sonntagarbeit. 3857 Southport Ave. 25mz1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß, Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815, Mallers Bldg. 14nov*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2733 Seminary Ave., 2. Apt. 21mz1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin. Frau Schmid, 530 N. Clark Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht waschen und bügeln, Montag und Dienstag, kein reinmachen. Phone: Lincoln 2513.

Gesucht: Eine ältere, zuverlässige Frau, ganz alleinstehend, sucht Stelle zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts von Erwachsenen. 2009 Mohawk Str., nahe Center.

Gesucht: Witwe, die gut kochen und nähen kann, als Haushälterin; nicht leichte Arbeit. 1646 Central Place, 2. Floor, Front, nahe Ohio und Paulina Str.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2529 Lincoln Ave. Phone: Diversey 8269. 27mz,fason1w

Arthur Hirsch, Violinlehrer, 637 W. North Ave. Tel. Lincoln 5147. 29ja,mifason

Erstklassigen Klavier-Unterricht erteilt Ernst F. Kennis, Pianist, 1848 Cleveland Ave. 27mz—28ap,fasomi

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer
welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren Kreditplan zu Nutzen machen — $25 — $30 — $35 — $40. Wir geben Euch billiger als andere Geschäfte für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 7:30 Uhr.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
6mz,famodido*

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die Euch einen sechs Jahre Kreditmonate richten. Garantiert, daß Ihr von 10—60 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; nicht weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer, Gürtel, Waistline, ein anschließende und konservative Fassons. Preise $15.00, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergeanzüge $25 bis $35 und Anzüge u. Ueberzieher für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen $5.50 bis $17.50. Geöffnet von 8 bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 12 Uhr.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12ma*X

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wenn Ihr an einer chronischen Krankheit leidet, so findet Ihr in unserer Klinik freie Behandlung erhalten. 3 bis 4 Uhr nachm. Behandlung ohne Drogen. The American College, 11 N. Ashland Blvd., 2. Floor.

Dr. Hafenscleber, Spezialist für Frauenkrankheiten, Garantiert, Ehronischen Leiden, Nat. Frei. 3006 W. Madison Str. Nahe Sacramento, 9–5. 12ma*X

Dr. med. H. E. Reichardt. — Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. 25dz*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmerwohnung; Bad und Ofen; Ofenheizung; Miete $20. 1814 Moscoe Str. fason

Zu vermieten: Hintere Cottage. 863 Lill Ave. fason

Zu vermieten: Vier Zimmer, mit Toilet, $9. 1933 Sheffield Ave. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad. 2153 Clybourn Ave.; alles neu renoviert; elektr. Licht; Miete $24 monatlich. Eigentümer: 639 Wilson Str. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer-Wohnung, hinten, mit Toilet, $10. 1404 Mohawk Str. fason

Zu vermieten: Flat, $10; Cottage, $10. 727 Blackhawk Str. mz13,20,27

Zu vermieten: 4- oder 6-Zimmer Flat. Zu erfragen: Fischer, 1160 Townsend Straße. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2 Zimmer Basement; an 1 oder zwei Männer. 2036 N. Robey Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Bei zwei ruhigen, netten Leuten, drei schöne, sonnige helle Vorderzimmer, Bad, Elektrizität; Phone, Küchenbenützung; $15; nahe Park; gute Carverbindung; eventuell ganze Verpflegung. Phone: Armitage 9410. fason

Frau vermietet schöne, sauber möblierte Zimmer. 1328 Barry Ave., 1. Floor. Telephon: Lake View 3308. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; separater Eingang, Dampfheizung, elektr. Licht, Bad, Telephon; gute Hochbahn- und Straßenbahnverbindungen. 3324 N. Clark Str., 2. Fl. fason

Zu vermieten: Schönes, möbliertes Frontzimmer an ein oder zwei Mädchen oder Frauen. 2. Floor. 1526 Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: Ein schönes, helles Bodenzimmer; wöchentlich $2. 2701 N. Rockwell Str., nahe Logan Blvd. fason

Zu vermieten: Schönes, helles Frontzimmer für zwei oder drei einfache Arbeitsmänner — elektr. Licht und Bad. 1800 Lincoln Ave., Ecke N. Clark. fason

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer bei Witwe. 2112 Clark Str. fason

Zu vermieten: Ein schönes helles Zimmer an einen guten Mann oder Frau; gutes Heim bei einer älteren Frau. 3348 N. Ashland Avenue, 1. Flat. fason

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer, passend für zwei Freunde. 1035 Webster Ave. fason

Zu vermieten: Ein schönes helles Zimmer an alleinstehende Frau. Zu erfragen: 2238 Seminary Ave. Phone: Diversey 1837. fason

Zu vermieten: Schönes, möbliertes Zimmer an alleinstehende Frau. 3056 N. Oakley Ave. Nachzufragen im Zigarren Store. fason

Zu vermieten: Zimmer an Mann oder Frau, nebst Küchenbenutzung, $2.00 wöchentlich. 1951 Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Bad, an Herrn. 1939 Mohawk Str., 2. Floor. fason

Zu vermieten: Modern möbliertes Zimmer, Dampfheizung und elektr. Licht. 532 Arlington Place. Tel. Lincoln 6885. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Bad und Telephon. 1651 Dayton Str., 2. Fl. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, modernes Privatheim, auf Wunsch Frühstück. 1017 N. Lawler Ave., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Schön möblierte Zimmer, Frontzimmer, helle Zimmer, Dampfheizung. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway, Clark Str. und Lincoln Ave. Cars. bidofa

Zu vermieten: Helle Zimmer, sehr billig, für stetige Roomers (auch Frontzimmer). 23 Ost Kinzie Straße. mola

Zu vermieten: Als Herrenzimmer oder elektrischer Parlor mit oder ohne Board, zwei elegant eingerichtetes Schlafzimmer. 2031 Fremont Str. Telephon: Lincoln 5983. fason

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer — an Mann mit Kindern. Phone Lincoln 8387. di—fa

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möbliertes Zimmer in modernem Haus; permanent. Offerten mit Preisangabe erbeten unter L. 532 Abendpost. frsafon

Zu mieten gesucht: Frau sucht kleine, helle Wohnung, Ofenheizung, Gas, Toilet, nördlich Center bis Belmont Ave. bis zum 1. April. Adr.: A 655 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: 4—5 Zimmerwohnung Nord oder Nordwest; elektr. Licht; keine Kinder. Phone: Monticello 7644. fason

Zu mieten gesucht: Ruhiger Privatmann, 60 Jahre alt, sucht nummes Zimmer bei alleinstehender Frau oder Ehepaar, Nordseite, Adr.: D 298 Abendpost. dofrsa

Schöne 4-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Ofen, Furnace- oder Dampfheizung, zu mieten gesucht von jungem beschäftigten Ehepaar. Schreibt bitte mit Preisangabe an: X 558 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Witwe sucht helle 4 Zimmerwohnung, Nordwestseite, nicht über Fullerton Ave., in der Nähe von Southport und Western Ave. Adr.: B 186 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Dampfgeheiztes Flat in Apartmentgebäude; 4 bis 5 Zimmer, bis 30. April oder früher. R. A. Schulz, 1807 Belmont Ave. Graceland 10428. fason

Zu mieten gesucht: Zwei Erwachsene, nördlich von Fullerton Ave., 4 bis 5 Zimmer oder Cottage; Ofenheizung; Bad, Elektrizität vorgezogen. Phone: Diversey 6635. fason

Zu mieten gesucht: Ein Mann sucht ein Zimmer als Allein-Mieter, bei Witwe vorgezogen. Adr.: B. 411 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Junger deutscher Handwerker sucht möbliertes Zimmer, wo kleine Garage oder Stall für ein Pferd vorhanden ist. Nord- oder Westseite. Adr.: K. Fischer, 1537 Talman Ave. fason

Zu mieten oder kaufen gesucht: 5—6 Zimmer Wohnung, Bad, elektr. Licht, älteres Ehepaar. Adr.: Schott, 4512 N. California Ave. fason

Zu vermieten gesucht: 3 Zimmer, womöglich mit Bad, von zwei ruhigen Leuten; nahe Lincoln Park, Schlegel, 618 Garfield Ave. 2. Floor. fason

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493
31ja*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Mann, in den 50er Jahren, gute Erscheinung und gesund, mit eigenem Heim, in gesichertem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer älteren unabhängigen Dame, mit gutem Herzen. Allein-stehende Personen mit guter Erziehung, ... Dame sowie Heirat. Adr.: X 554 Abendpost.

Heiratsgesuch: Anständiger Deutscher, 33 Jahre alt, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen deutschen Mädchens oder Witwe ohne Anhang, im Alter von 25 bis 33 Jahren. Ernstgemeinte Zuschriften an Adr.: B 413 Abendpost. 17,20,24,27mz

Heiratsgesuch: Witwer, 39 Jahre, von angenehmem Aeußeren und solidem Charakter, 1. Kl. Handwerker mit eigenem Haus, Automobil und paar tausend Dollar Geld, wünscht die Bekanntschaft einer ebensolchen Dame. Katholisch, von 28 bis 35 Jahre. Strengste Verschwiegenheit. Adr.: W. 428 Abendpost. fason

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die billigsten Preise zu garantieren. Ch. Allendorfer, 2440-48 N. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428. fason

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Automobil Dienst nach allen Teilen Chicagos. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 13ap*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Delikatessen und Home-Bäckerei—
Beste Ecke in geschäftigem Roominghaus-Distrikt der Nordseite, neuester Style Fixtures, ebenfalls vollständiger moderner Bäcker Shop hinten, frisches Warenlager, wirklicher Wert über $3000, $1650 zum Teil auf Abzahlung, kaufen alles. Dieses ist die beste je gebotene Offerte, und es können leicht $500 und mehr über allen Ausgaben erzielt werden. Sprecht vor und überzeugt Euch selbst. 851 N. State Str., Ecke Chestnut, 2 Blocks nördlich von Chicago Ave.

—Home Bäckerei und Delikatessen—
Moderne Home-Bäckerei und Delikatessen muß sofort verkauft werden; schöner frischer Vorrat von Groceries und feines Set Fixtures einschließlich fast neuer Backofen; guter Geldmacher; gar keine Konkurrenz; billige Miete. Nehme $850 für alles zusammen, billig zum doppelten Betrag. Verkaufe auch auf Abzahlung wenn gewünscht. 4724 Irving Park Blvd., Ecke Cicero Ave.

Delikatessen, leichte Grocery, Zigarren- und Candy-Store, in dichtbesiedeltem Residenz-Distrikt der Nordwestseite. Miete mit 5 Zimmer Flat und Bad, $24. Gute Fixtures und großes Warenlager. Wichtige Gründe zwingen mich zum schnellen Verkauf, $850 kaufen alles, bedeutend mehr wert. 3575 Dickens Ave., nahe Central Park, zwischen Armitage und Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, eine der besten Lagen, an Transfer-Ecke; Middleby Marshall Ofen; rein, hell, modern und praktisch; neue Einrichtung; 2½jähr. Lease und mäßige Miete. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. — Preis $6500, ohne Stock. Adr.: K 3 Abendpost. mz20,21,24,26,27,28,31

Zu verkaufen: Etabliertes Cleaning und Pressing-Geschäft. 5490 Dorchester Avenue. Wohnzimmer mit Dampfheizung, Warmwasser, Bad; zeitgemäße Miete. fason

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Notion-, Candy- und Zigarren-Store, wegen Krankheit. 3322 Herndon Str.

Zu verkaufen: Bäckerei an Belmont, nahe Lincoln, wegen Krankheit. Vorzusprechen 3559 N. Crawford Ave. fason

Zu verkaufen: Watchman Route. Telephon: 0370 Irving. fasonmo

Vorzügliche Gelegenheit, viel Geld zu machen durch Finanzierung einer A. 1 Coal Mining Gesellschaft. Adressiert L. 544, Abendpost.

Grocery und Meat Market muß wegen Verlassens der Stadt verkauft werden; feine deutsche und skandinavische Nachbarschaft. Wegen Auskunft telephoniert: Belmont 7837. fasomo

Zu verkaufen, oder für 6 Monate zu vermieten: Gut gehendes und gut bekanntes deutsches Restaurant; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Wiener Restaurant, 1148 N. Wells Str. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Eine gut gehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme von $700 bis $1000; Offerten unter Preisangabe: R. Noske, 2649 Mont Clare Ave. Phone: Columbus 9742. 27mz1wX

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Candy-Store, niedrige Miete, mit Wohnung, keine Agenten. Seltene Gelegenheit. Eigentümer 1453 Fullerton Ave. fason

Zu verkaufen: Home Bäckerei an Nordseite—gegenüber von Schule. Eigentümer muß wegen Krankheit verkaufen. Tel. Lake View 5529.

Zu verkaufen: Beste Landbäckerei, Grocery u. Lunch Room; wegen Krankheit; 30 Jahre im Geschäft. Adr.: P. O. Box 135, Gardner, Ill. frsasomo

Zu verkaufen: Electric Shoe Repair Shop. 2840 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, auf der Nordseite, Ecke Wellington und Southport Ave., $1100 wenn gleich genommen. Brickofen. 1356 Wellington Avenue. frsason

Zu verkaufen: Oder halben Anteil, Restaurant, nahe drei Transfer-Ecken; billige Miete; lange Lease. 3165 Clybourn Ave. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei; feiner Platz für einen guten Cakebäcker; Arbeit für 3 Männer; Bar-Retailgeschäft. Adr.: K 90 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, Einnahme $140 täglich; drei Tausend Dollars, wenn sofort genommen. Tel. Diversey 3844. frsason

Zu verkaufen: 10-Zimmer Flat, 1024 No. Clark Str. Alle vermietbar; gut möbliert. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, 1934 Wabansia Ave.; gut für deutsche oder polnische Leute. dosason

Ein Gelegenheitskauf: Gute Bäckerei mit Einrichtung, Brotmixer, zwei Oefen, Wohnung und viel Zubehör, mit einem Acre Land, zwischen 7 Kohlengruben. Alles Nähere bei der Monarch Bakery, Monarch, Wyo. Box 126. mz20,22,23,25,27

Zu verkaufen: Meine gutgehende Bäckerei, alter Platz, billiger Preis, Nordseite, krankheitshalber. Adr.: U. L. 576, Abendpost. dimisa

Verkaufe mein Restaurant, Store mit Wohnung; kleine Miete. Gute Gelegenheit für richtige Person. Ursache. Ueberzeugt Euch. Keine Agenten. 415 Belden Ave., 2. Flat. momisa

Zu verkaufen: Grocery; $300; Bargain; Wohnzimmer. 3325 Irving Park. dofrsaso

Zu verkaufen: Zwei Kegelbahnen, vollständig mit Kugeln. Joseph Kalous, 1910 West Roosevelt Road. Telephon: West 1262. 25mz1wX

Zu verkaufen: Lange bestehendes Grocery-Geschäft, großes Lager, jetziger Eigentümer 11 Jahre da, Ecke, guter Market in Verbindung; Preis $2300. 3656 N. Paulina Str. dfrsa

Grocery-Store zu verkaufen neben gutgehendem Market; deutsche Nachbarschaft. 1578 Clybourn Ave. do—son

Zu verkaufen: Benolds Vegetarian Eßwaren-Store und Gesundheits-Bäckerei, Originated und etabliert 30 Jahre, im selben Platz, 240 W. North Ave. Vorzusprechen 1 bis 6 Uhr nachm. 24mz1wX

Grocery und Market; achtzehn Jahre etabliert; guter Verkaufsgrund. Nachzufragen: 352 Süd Kostner Ave. Tel.: Columbus 5705. dofrsa

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $300 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 26feb1mtX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, wo viel Geld verdient wird, an einer der besten Geschäftsstraßen auf der Nordseite. Preis $5500. Adr.: W. 182 Abendpost. 23mz1wX

Zu verkaufen: Blacksmith-Shop, mit Maschinerie und Haus, in Vorstadt. Adr.: A 602 Abendpost. 22mz1wX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Junger Mann möchte sich aktiv mit $2000 an einem Geschäft beteiligen. Adr.: W 183 Abendpost. frsason

Teilhaber verlangt für gutgehendes Restaurant mit $2000, womöglich Koch. Adr.: L 559 Abendpost. frsa

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

6%
Erste Grundeigentums-Hypotheken
in irgend einer Summe von $1000 bis $6000.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446.
27mz1wX

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer.
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eisbox, Garland Combination Ofen, Messingbett mit Box Spring, Porch Schaukel. Vorzusprechen Sonntag vormittag zwischen 10 und 12 Uhr. 1919 School Str., 2. Flat.

Parlor-, Eßzimmer-, Bettzimmer-Suites — Floorlampe, Victrola, Gardinen, Rugs, Davenport-Bett, alles erster Klasse; verkaufe billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 26mz1wX

Zu verkaufen: Eisernes Bett, vollständig, $3. Kroger, 3605 Palmer Str.

Zu verkaufen: 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Eisbox, 1 Kinderbett, 1 Schaukelstuhl, 1 große verstellbare Kleiderform, 1 Schusterset, 1 Nähmaschine, 2 Trunks und mehrere Bügeleisen. 1901 Bissel Str., 1. Floor. fason

Zu verkaufen: Möbel und 5 Zimmerwohnung zu haben 1561 N. Wells Str., 3. Flat. fason

Möbel, Piano, Eichen Parlor Set, Porzellanschrank, Buffet, Eßzimmerset, 9x12, 8x10, 6x9 Rugs, Messingbett, Babybett, Buggy, Dressers, Schaukelstuhl, Musikkabinett, Bücherschrank; billig. 1105 N. Crawford Avenue. fason

Zu verkaufen: Wegen Umzug verkaufe ich Bett, 2 Dressers und Chiffonier. Nachzufragen Samstag oder Sonntag, Top Flat, 1012 N. Oakley Boulevard.

Zu verkaufen: Eis-Box, Kinderbett, Parlor-Set, Eßzimmer-Einrichtung und Victrola. — Mrs. L. Frankfurter, 633 Wellington Ave. feson

Zu verkaufen: Großer Universal Küchenherd, $50. 5218 Waveland Ave., Phone Kildare 3821. fason

Zu verkaufen: Eichene Eßzimmer-Ausstattung — Porzellan Cabinet, Bücherschrank, Bibliothektisch, Hall Rack, Schaukelstühle, Bettzimmer-Ausstattung, Portieres, Piano. 4522 Sheridan Rd., 1. Apt.

Zu verkaufen: Möbel und Oefen, ebenfalls Gasherd. 1755 Otto Str., 1. Flat. Tel. Wellington 801. fason

Zu verkaufen: Baby Buggy, billig. 1900 George Str., hinten. fason

Zu verkaufen: Guter Küchenofen und Kinderwagen. 1505 Wellington Ave., 1. Flat. fason

Zu verkaufen: Eiserne Bett-Spring und Matratze. Vorzusprechen Sonntag Nr. 6320 Lakewood Ave., 2. Flat.

Verkaufe alle Möbel von 26 Zimmern. 12 S. Loomis Str., nahe Madison Str. fason

Verkaufe Bücherschrank, kann auch als Küchenschrank benutzt werden, Zierde für Haus und Küche, bloß $10. Werner, 1115 S. St. Louis Ave., nahe 12. Str. fason

Zu verkaufen: Sehr schöne 6 Zimmereinrichtung, wegen Abreise. Zu erfragen: 626 Garfield Ave., Phone: Lincoln 6811. fason

Zu verkaufen: Sprungfeder und Matratze.—2716 Florence Ave. fason

Zu verkaufen: Möbel, alles vollständig, muß sofort verkauft werden, billig. 1713 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 5 Fuß großer Hotel- oder Restaurant Range, zwei Oefen. 532 Arlington Place. Tel. Lincoln 6885.

Zu verkaufen: Billig, ein Kohlenkochofen und eine Cyphers Brutmaschine, 10 Dutzend Eier. Peter Zahren, 309 W. 42. Str. frsason

Zu verkaufen: Davenport und 2 Stühle in bestem Zustande; Rug. 3916 N. Hoyne Ave. frsason

Zu verkaufen: Parlor-Set und Tisch. 6868 Dayton Str. Selban. fason

Zu verkaufen: Wenig gebrauchter echter Reed Kinderwagen. Billig. 4737 N. Troy Str. frsason

Prachtvolle Möbel, blaues Leder Parlor Set, Queen Ann Dining Set, Messingbett, Bettzimmer Set, Fußboden- und Tischlampen, Bibliothektisch, Buffet, große Sorte Phonograph und 2 Dressers, Muß sofort verkaufen. Mäßiger Preis. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. frsasomodi

Zu verkaufen: Eichen Eßzimmer Set, Bibliothektisch, Schaukelstühle und Messingbett. 1111 Ardmore Str., 3. Apartment. Phone Edgewater 7518. fason

Zu verkaufen: Möbel, 3 Stücke Leder Parlor Suit, William Mary Eßzimmer-Einrichtung, 2 Messingbetten, zwei 9 bei 12 Rugs, 2 Dressers. 4119 Fullerton Ave. do—son

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 6mz1mX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 3mz1mX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

—Achtung!—
35 der prächtigsten und modernsten 3-Stück Parlor-Suites sind noch in Storage. Werden verschleudert zu großem Bargain. Diese Suites sind tatsächlich neu und garantiert. Müssen gesehen, um geschätzt werden zu können. Sehr geeignet für junge Ehepaare, die Haushalten wollen, da für einem Drittel ihres Wertes verkauft werden. Ferner verschleudern wir etliche hochfeine Phonographs; ebenfalls Diamond Point, Records frei, und Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert. Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Str. Offen 9—9. Sonntags 10—4. 23mz,dioofa,1mi

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Extra Bargain—
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln verkauft zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert
—1922 S Kedzie Ave.— 5mz1mtX

Phonograph—$22 bar kaufen eine große Cab. Sprechmaschine; diese Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records; 2 Jewel-Nadeln eingeschlossen, die es ermöglichen, Pathe und Edison Records zu spielen; ferner eine Selection Records; und viele andere echte Bargains in gebrauchten Maschinen. Abends offen. Economy Salesroom, 3849 S. State. 25,27mz1,3,8,10,15,17,22,24,29ap

Zu verkaufen: Piano, Typewriter, Gocart und Möbel. Tel. Albany 8728. famo

Zu verkaufen: Edison Phonograph, Diamant Nadel mit 59 englischen Records, Preis $12. 1655 Burling Str., 1. Floor, hinten. fason

Zu verkaufen: Victor Graphophone mit 20 Platten, billig. 1649 Mohawk Str., 2. Flat.

Verkaufe Piano, wie neu, und Phonograph mit Records billig für bar. 2211 N. Kostner Ave., nahe Fullerton. dofrsa

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. 21mz1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 21mz1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit Anzahlung; schöne Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 21mz1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine gute Singer-Schneider-Nähmaschine, billig, $35. Zu erfragen nach 6 Uhr abends. 3117 N. Paulina Str., 2. Flat. fason

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Zu kaufen gesucht: Nähmaschine. Phone: Kildare 8126. dofrsa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 3-Flat Frame auf Brickfundament, und 5-Zimmer Cottage hinten, an School Str. nahe Ashland Ave.; Preis $6500. $1000 bar, $35 monatlich.
Zwei-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, Byron Str., nahe Southport, $6250. $2000 bar, $40 monatlich.
Kann sofort in Besitz genommen werden. Brick-Bungalow, Eichen-Verkleidung, indirektes Licht-System, prächtiges Buffet, Mosaik-Fußböden in Badezimmern; 30 Fuß Lot, große Räume, Portage Parkbezirk; Preis $6250. $1500 bar, $40 monatlich einschließlich Zinsen.
E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 22mz*X

Zu verkaufen: 2-Flat modernes Brickhaus, 1. Floor Store, 4 Zimmer hinten, wo gutgehendes Icecream, Candy, Schulartikel-Geschäft betrieben wird; zweites Flat 5 Zimmer, gegen Hoyne Ave. nahe Park und Schule; Preis $7200. $1000 Anzahlung.
Zwei-Flat 4-Zimmer Brickgebäude, nahe Humboldt Park; Preis $3500; Anzahlung $800.
2-Flat Brickgebäude, modern; Lot 37½×125, nahe Irving Park Blvd. Preis $5900. Anzahlung $1000.
2-Flat Framegebäude, modern, 6—7 Zimmer, nahe Carlinie; Preis $3500, Anzahlung $600.
6-Zimmer Frame-Cottage, modern, nahe Irving Park Blvd.; Preis $3500. $500 Anzahlung. Stein, 1356 N. Hoyne Ave. disa

Will die Stadt verlassen! — Habe 3 große Bargains!
1—2-stöck. Frame, $1800, bringt 26%
1—Brick und Frame, $2200, bringt 30%
2—2-stöck. Frame, $3200, bringt 25%
zw. Division u. North Ave., Sedgw. u. Clyb. Adr.: H 762, Abendpost. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 6 und 4 Zimmer; Ofenheizung; Garfield Ave., nahe Oakwood Str.; $3000. Phone: Graceland 1262.

Zu verkaufen: Wirkl. Bargain, Framehaus, Brick-Basement, 3 moderne und 4 und 5 Zimmer Flats, 2448 Southport Ave.; $4800. — Leichte Abzahlung. Redwanz & Co., 1537 Fullerton Ave. Lincoln 1416. fason

Billig, 4—4 Zimmerwohnungen mit Toilets; Miete $50 den Monat; Preis $3750. — 3-4 Zimmer, Brick und 4 Zimmer Cottage hinten; Miete $50 monatlich; Preis $4800; beide an Southport Ave.; $1000 oder mehr Anzahlung. Schmidt, 2925 Southport Ave. fason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2stöck. Gebäude, Laden und 6 Zimmer Flat, 4341 Lincoln Ave. Zu erfragen: 4343 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 Flatgebäude, nahe Addison „L" Station, Lot 60 bei 125; Miete $4020. Preis für den schnellen Verkauf, $23,500. — Ludwig, 3766 N. Clark Str. 27mz,fasonmi—21apl

Zu verkaufen: 2 Framehäuser auf Ecklot; bringt $1200 Miete; Preis $8000. 1811 Roscoe Str. fason

Verkaufe 2stöck. Framehaus, Ecke Bissell und Fremont Str., in dem eine gute Grocery und Market ist; kann vom 1. Mai an übernommen oder weiter vermietet werden. Eigentümer: Jensch, 944 West Ohio Str.

Bargain, zweistöck. Brick, Lincoln Ave., nahe Lawrence, sofortigen Besitz; auf Lot 37½ bei 125; 5 Minuten zur Ravenswood „L". Zu erfragen: 4326 N. Richmond, 2. Flat.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame und Brick Haus, nahe Rosehill an Straßenbahn gelegen; alle modernen Einrichtungen; Straße frisch gemacht und bezahlt; schöne Schattenbäume; ein großer Apfelbaum im Garten. Preis $4500, wert $5500. Zu erfragen: 1507 Bryn Mawr Ave., nahe N. Clark Str.

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, und 2-Flat Framegebäude, je 5 Zimmer; um Nachlaß abzuwickeln. 1. Mai zu übernehmen. 1119 Drummond Place. Lincoln 1614.

Zu verkaufen: Ein gutes Einkommen-Property. Miete $150 monatlich; Furnace- und Ofenheizung; Preis $17,800. 1107 Barry Ave., Ecke Seminary, 1. Flat. fasonmo

Zu verkaufen: Modernes, gut gebautes 3-Flat an Maple Square, Dampfheizung, 33 Fuß Lot, $14,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 6mz,fasondodo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, in guter Ordnung, an Halsted Str., nördlich von Fullerton und Lincoln Ave. Adr.: L 525 Abendpost. bidofa

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Frame, 4 und 5 Zimmer Flats, großes Basement und Attic, 2445 Belle Plaine Ave. Um Näheres telephoniert Humboldt 5629. frsason

Zu verkaufen: Cottage, 4 und 5 Zimmer, mit Bad; 3138 N. Racine Ave. Zu erfragen in 2454 N. Spaulding Ave., 1. Floor. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, zwei 4-Zimmerflats, Gas, Bad und Garage. Nachzufragen 3416 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, zwei Furnaces, elektr. Licht, 6 und 7 Zimmer, an Altgeld nahe Sheffield Ave.; Preis $6750; Anzahlung $500 oder mehr. Hanus, 2572 Lincoln Avenue. do—son

Zu verkaufen: 2-stöckiges 2 Flat 4 Zimmer Brickhaus, 4349 N. Hoyne, Ecke Montrose Avenue. fasonmo

Zu verkaufen: 1917 Bissell Str., 6 Zimmer Brick Cottage; alles helle Zimmer; gute Fahrgelegenheit, $4100. Quetschke, 956 Webster Avenue. fason

Zu verkaufen: 2-Flat, Brick, 6 Zimmer, Bad, nahe Center Str., $5500; 4-Flat Brick, mit Brick-Garage, Miete $900 jährlich. Preis, $6700. W. Bausch, 808 Center Straße. 27mz1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, nördlich von Roscoe, nur $2900; Brick, 3—4 Zimmer Flat, Bad, elektr. Licht, nahe Garfield, $4800. W. Bausch, 808 Center Str. 27mz1wX

Zu verkaufen: Bargain, $3500, 2Flat Frame Haus und Atticzimmer. Einkommen $40 monatlich; alles in guter Ordnung; vertausche auch für Brickhaus. 1739 Nelson Str. fason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Basement, Stall, $1800; passende Zahlungsbedingungen. 2146 N. Racine Ave., Baurle. fason

Verkaufe Brickgebäude, zwei 4-Zimmerflats, mit $500 oder mehr Anzahlung, an Barry Ave., nahe Lincoln. Preis $3800. Tongeln, 2572 Lincoln Ave. do—son

Zu verkaufen: Irving Park Eckgebäude auf 39 Fuß Lot, 4 und 4 Zimmer Frame; in feinem Zustand; Miete $528 jährl.; verschleudere für $3800, wenn vor dem 30. April gekauft. Peter Lauermann, 1152 N. Ashland Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes Nordseite 6 Flat Gebäude; 5 und 7 Zimmer; Bad, elektr. Licht, Dampfheizung; Miete $4100; Preis $24,000; $8000 bis $10,000 Anzahlung. Keine Agenten. Adr.: L 550 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 4 Flat Brick, 1864 Maud Ave., $3200. Schreibt. Adr.: W 196 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, mit Dampfheizung; an Webster, nahe Clifton; billig; beim Eigentümer Bar oder Abzahlung. A. Morgenroth, 5915 S. Campbell Ave. Phone: Prospect 4589. mi—son

Zu verkaufen: Haus, $2000 bar nötig. Nachzufragen morgens. 1535 N. LaSalle Straße. 24mz1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: 3 Flatgebäude, Lot 35 bei 135, Garage, 5 Cars, nahe Lincoln Park; Miete $1260 jährlich. Preis $6500. Abzahlung. $1000 bar. Ludwig, 3766 N. Clark Straße. mz20,21,24,26,27,28,31

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, nahe Sheridan L-Station, $12,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 5—28mz,frsaso

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer, in Ravenswood; gute Transportation. Preis nur $4000, Bar $1000, Rest zu leichten Bedingungen. Rinke, Purcell & Co., 4103 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Zu verkaufen: Auf monatliche Zahlungen, 2 Flat Brick, Ravenswood, 1 vier und 1 fünf Zimmer Wohnung. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. 22mz1wX

Zu verkaufen: 1922 Bissell Str., 8 Zimmer, Brickresidenz, Furnaceheizung, — vollständig möbliert, zum spottbilligen Preis von $3500. Anzahlung $1000, Rest wie Miete. William Hardt, 540 Center Str., 3. Flat. 21mz1wX

Zu verkaufen: Clark und Chicago Ave. Geschäfts-Property, alles neu, rein, modern und up-to-date. Neue Plumbing, elektr. Licht. Gut für Roominghaus oder Hotel. Eigentümer wohnt außerhalb der Stadt und muß verkaufen. Großer „Snap". $10,500 für Anteil.— Eigentümer H. P. Irmiter, Colonial Gardens Co., St. Cloud, Minn. mz12—28

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, 3 Flat Frame, 4-5-5 Zim., elektr. Licht, Bad, Garage hinten; Straße gepfl. u. bezahlt; nur $5100; $1000 bar, Rest wie Miete.—Auch 6 Zimmer Cottage, Concrete Fundament; Elektr.; Straße gepfl. u. bezahlt; nur $3800; $1500 bar, Rest wie Miete. Auch prachtvolles 2 Flat Brick, 5-5 Zim.; strikt modern, mit Bücherschränken, Feuerplätzen, Buffets, Sonnenporches etc.; nur $8800; $3000 bar; Rest wie Miete.
John Haderlein, 1509 Barry Ave. fason

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Nur $4250, 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe School und Lincoln Ave.; nur $500 bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $6750 für großes 3-Flat Gebäude, Bad, Gas, Brickfundament, auf 36×108 Fuß Lot, nahe Otto und Paulina Str.; muß $1500 bar haben, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $4500 für schönes großes 6 Flat Gebäude, 1—6 Zimmer, 5—4 Zimmer Flats, an Sheffield Ave. nahe Belmont Ave. L-Station; nur $1000 bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $2800 für schöne 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektr. Licht; nahe Fletcher und Paulina Str.; nur $500 bar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $5000 — 2—4 Zimmer Flathaus, Bad, Gas, elektr. Licht, Heißwasserheizung; Garage für 3 Cars, nahe Belmont und Paulina Str. Ein Teil bar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $9500 — 3-stöck. Brickgebäude — lauter 6-Zimmer Flats, mit 4-Zimmer Cottage hinten, elektr. Licht, Bad, nahe Clark und Diversey Parkway, Teil bar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $3750 — schönes großes 2-Flat Gebäude, 2—4 Zimmer Flats, Bad, Gas, auf 30×125 Fuß Lot, nahe Hoyne und Fletcher Str. Nur $500 bar, Rest zu beliebigen Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Nur $3850 für großes 4-Flat Gebäude, auf Eck-Lot, nahe Wrightwood und Paulina Str.; Miete $55 den Monat. $1000 bar, Rest zu beliebigen Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $3200 für schönes großes 2—4 Zimmer Flatgebäude, an Melrose nahe Ashland; nur $700 bar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $5250—schönes großes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Konkretfundament; mit 4-Zimmer Cottage hinten, auf 37½×125 Fuß Lot, nahe Melrose und Paulina Str.; nur $1000 bar, Rest zu leichten Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $3650 für 3-Flat Gebäude, 1—5 und 2—4 Zimmer Flats, Brick-Basement, nahe Barry Ave. und Paulina Str. Nur $500 bar, Rest beliebige Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $7250 für großes 4-Flat Brickgebäude an Wellington, unweit Lincoln Ave., 2—5 und 2—4 Zimmer Flats, auf 50×125 Fuß Eck-Lot; muß $2200 bar haben, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $7500 für großes dreistöckiges Brick-Flatgebäude, elektr. Licht, Bad, 2—7 und 1—6 Zimmer Flats, nahe Belmont und Paulina Str.; nur $1500 bar, Rest zu Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Cottages, Residenzen 2-3 und 4 Flatgebäude; Brick oder Frame; Nordseite; Barkunden, die zu kaufen wünschen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $18,500, bestes modernes 6 Flatgebäude auf der Nordseite; jedes 6 Zimmer, Dampfheizung, Lot 57 bei 125; nahe Wrightwood und Lincoln Ave.; $5000 bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Newport Ave., nahe Robey Str., Brick-Basement; elektrisches Licht und Furnace. Preis $4500. John Vogt, 1646 Larrabee Str. fasomo

Zu verkaufen: 4 Flat Brick, nahe Lincoln Park, feine Plumbing, an den höchsten Bieter vor dem 1. Mai. 442 Webster Ave., nahe Clark. fason

Zu verkaufen: 3 Flat Brick und Framegebäude, Burling Str., nahe Willow. Preis $4000. John Vogt, 1646 Larrabee Str. fasonmo

Zu verkaufen: Frame, 2 Flat, 6 und 7 Zimmer, großes Basement und Garage, hintere Porches, N. Halsted, über Wrightwood, Miete $500. Preis $3500, auf Abzahlung, keine Agenten. Nachzufragen 854 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Feines 4 und 5 Zimmerhaus. 2716 Florence Ave. fason

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, modernes zweistöckiges Framehaus mit 8 Zimmer Cottage hinten, nahe St. Alphonsuskirche. Nachzufragen unter Adr. W. 426 Abendpost.

Zu verkaufen: Geschäftseigentum an Lincoln Ave., Store, 6 Zimmer Wohnung, Garage, alles Brick, 50 Fuß Lot. Ein Bargain für $15,000. L. Stern, 5 N. La Salle Str. fason

Tausche 3-Flat Frame, Nordseite, gegen billige Farm. 112 N. La Salle Str., Zim. 33. 24mz1wX

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, Preis $3200. 1962 N Halsted Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, jedes Flat 6 Zimmer und Bad; gute Geldanlage. Vorzusprechen Sonntag 2—5 Uhr, F. W. Carl, 1643 Larrabee Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Framehaus, die neuesten Verbesserungen, Belmont, nahe Oakley Ave. Nachzufragen 2432 Dakin Str. faso

Zu verkaufen: Haus, mit neuem Brick-Basement. Billig. 1658 Burling Str. fason

Zu verkaufen: Zwei Flat Brickhaus, 2134 Clifton Ave.; $5500, F. Holz, 1816 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 6-Flat Gebäude, 60 Fuß Lot, Miete $4020, nahe Addison Hochbahnstation, $23,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. mz10—31,misason

Wir haben Flatgebäude, Bungalows und Cottages zu verkaufen; ferner tauschen wir erstklassige Farmen für Chicago Property. Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Room 6. 29nv,fadi*

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 3—6 Zimmer Flats, an Fremont Str. nahe Garfield Ave.; monatliche Miete $66; Preis $6500. Nachzufragen: 2256 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickhaus, moderne Verbesserungen, 5 und 6 Zimmer, an Farragut Str.; Preis $7800; kleine Anzahlung, Rest leichte Bedingungen. Nachzufragen: 2256 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 6-Zimmer Frame-Cottage, Alley-Lot. 1945 School Str. Telephoniert dem Eigentümer, Monticello 6160. frsaso

Zu verkaufen: 2-Flat Haus, 6 Zimmer jedes, Brickhaus, Cottage hinten, Alley-Lot. 214 Florimond Str., nahe Lincoln Park. Telephoniert dem Eigentümer, Monticello 6160. frsaso

Zu verkaufen: 1348 Webster Ave., 2-Flat Gebäude und Bad; muß sofort verkaufen werden für $3000. $500 bar. Quetschke, 956 Webster Avenue. frsa

Zu verkaufen: Nordostecke Diversey und Neenah, 133 bei 125, kleines Haus, 14 bei 20; 6 Block nördlich von Grand Ave. und All American Truck Factory. 2725 Herndon Str., hinten. frsason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, $2800; vom Eigentümer, 2121 Burling Str. frsa

Zu verkaufen, billig: 2333 Cooper Str., Dreistöckiges Brickhaus, 4-Zimmer-Flats, modern, und Framehaus hinten (2 Flats). Nachzufragen 1345 Fullerton Ave., Eigentümer. Tel. Lincoln 3983. frsason

Zu verkaufen, um Nachlaß zu ordnen: 2-Flat, Steinfront, 7 Zimmer, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, Attic, mit oder ohne drei leere Lotten, 2246 N. Racine Ave. Telephon: Graceland 6449. fason

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 2472 Berteau Ave., 3 Flat Framehaus, 1—6 Zimmer, 2—4 Zimmer, elektrisches Licht, Gas, Bad, Laundry und Stall, alles in gutem Zustand, Straße gemacht und bezahlt, Miete $684 jährlich, nicht leere Lot nebenan, alles zusammen nur $6200. Muß wegen anderem Geschäft verkauft werden — Eigentümer Janson, 1657 Mohawk Str., Grocery Store. mz27,28,ap3,4

Zu verkaufen: Gutzahlendes Property, Ofenheizung, 12 Flats, Lot 75 bei 125, Einkommen $200 per Monat ist sehr niedrig, sollte $250 bringen, elektr. Licht, alles hübsche Flats, Preis nur $17,500, leichte Zahlungen, gelegen 3843 N. Paulina Str. Phone: Graceland 6868.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame Store Gebäude, Corner Lot, gut für Grocery Store und Delikatessen, vermietet für $60, Store und 4-Zimmerflat und ein 6 Zimmer Flat darüber. Preis $5500; nehme $1000 Baranzahlung, Rest auf Abzahlung. John Buchhauser, 3331 Lincoln Ave.

—Billig!—
Wegen hohen Alters verkaufe meine Cottage, zwei Wohnungen, 6 und 4 Zimmer mit Badezimmer, nahe Alphonsus-Kirche, nur $3500. Adr.: W 408 Abendpost. frsason

Verkaufe 2stöckiges Frame mit Cottage, Bad, Miete $58, Preis $5500. Fred Ruebel, 602 North Ave. 26mz1wX

Verkaufe Frame auf Brick, zwei 6-Zimmer; Miete $33. Preis $3200. Fred Ruebel, 602 North Avenue. 26mz1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame, Miete 47, Preis $4300, Racine Ave. Ruebel, 602 North Ave. 26mz1wX

Zu verkaufen: 5 Flats, Brick und Frame — Ofenheizung, Gas und elektr. Licht, 2427 Clybourn Ave., Eigentümer 3624 Broadway. fason

Zu verkaufen: Billig, 3 Flat Brickgebäude, 50 Fuß Front, mit Cottage hinten. Nachzufragen 3333 N. Oakley Ave. 27mz2wX

Zu verkaufen: 3 Flat Brick und Frame, 3933 Greenview Ave., 6, 5 und 6 Zimmer und Bad, Gas und Elektrizität, 50 bei 185; für $2000 bar gekauft, Preis $8500. Besitz von 6 Zimmer Flat. Miete $876. Nachzufragen oberes Flat. Robert E. Bennett, 179 West Washington Str. fason

Nordwestseite

Wm. Zelosky Co.,
etabliert seit 1894,
hat den schnellsten, praktischen Plan für Leute, die von $100 bis $500 haben, um Ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll ausgebauten Subdivisions sind ein positiver Beweis für die obigen Angaben. Wir tragen 85% zu den Kosten bei für Euer Gebäude und Baustelle.
Hättet Ihr die Sache letztes Jahr in Angriff genommen, würdet Ihr jetzt in Eurem eigenen Heim wohnen.
Unser Grundeigentum befindet sich nordwestlich, 20 Minuten von der Schleife. Handelt jetzt. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt.
1905 Belmont Avenue.
Graceland 4579.
27mz1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Frame an N. Francisco, ½ Block nördlich von Irving Park Boulevard; jedes 5 Zimmer und Bad; auf hohes Stein-Basement; hat 3 Zimmer, alles modern; Eichenholzverkleidung; 5 Jahre alt; Lot 62½ bei 125; großer Gemüsegarten; Miete $61 monatlich; kann erhöht werden; Preis $6700, bar $2700, Rest nach Belieben.
Residenz, 2stöck., 7 Zimmer und Bad; Frame auf Brick-Basement, mit 4 Zimmern; an Oakley, nahe Montrose, Lot 50 bei 125, Eichenholzverkleidung; Preis $5700; $2500 bar, Rest nach Belieben.
Frame Cottage von 5 Zimmern auf 2 Lotten, Ecke, an Giddings, Mead und Lawrence Ave., 1½ Block von Straßenbahn, hochfeiner Gemüsegarten; Lot 30 bei 311; Preis $3200, $1500 bar, Rest wie Miete. Eigentümer: H. Radau, 651 W. North Ave. Tel.: Diversey 9064. 21—31mzX

Zu verkaufen: Zwei neue, moderne Brick-Bungalows in der
Kellogg Park Subd., Grundstück 30 bei 125 Fuß, Preis $6300, Anzahlung $1000.
Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $5250 für schönes Pressed Tile Stukko, modernes Heim, 5 Zimmer mit eingeschlossener Glas-Porch, Heißwasserheizung; elektr. Licht; 60×125 Fuß Ecklot; kann zum 1. Mai bezogen werden; nahe Belmont und Cicero Cars; $1500 bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 4 Zimmer Flats, Bad, Gas. Tel. Albany 4538.

Zu verkaufen: Oder zu vertauschen, 2 Flat Brickgebäude. 8 Flat Brick oder 6 Zimmer Residenz. Farmen mit Vieh und Maschinerie; gute schuldfreie Lotten und Bar; nehme irgend etwas was Ihr habt. Jensen, 1623 Monticello Ave. fason

Zu verkaufen: 3-Flat Frame-Gebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats; Straße gepflastert und bezahlt. Preis $4000. $500 Anzahlung, Rest monatlich. Charles Jorchow, 2717 Armitage Ave. Tel.: Belmont 2975. fason

Sieben Zimmer Cottage, nahe PortagePark; Abzahlung; Sonntag vorzusprechen. 5559 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Furnace, elektr. Licht, Frame auf Stein, Homer Str., nahe Oakley. Seht Eigentümer, 2409 N. Francisco Ave., Phone Armitage 3240.

Zu verkaufen: Modernes 4 Flat Brick, Ecke, 4 und 5 Zimmer, Eichen durchweg, gute Lage. Bargain zu $12,300. Martens, 2295 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, elektrisches Licht, Bad, nahe Hochbahn. Preis $2000. — Martens, 2295 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Logan Square, 5 Flat, 3—6 Zimmer, 2—5 Zimmer, Lot 50 bei 145 Fuß, elektr. Licht, Garage, Preis $12,700. Martens, 2295 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 2232 N. Sawyer Ave. Phone Belmont 4843. 27mz1wX

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, 4—5 und 6 Zimmer. 2513 N. Lowell Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, zwei 4-Zimmer Flats und Basement. Agenten verbeten. Nachzufragen 918 Nord Richmond Straße. fason

Zu verkaufen: Lot, verschleudere; 50 bei 125 Fuß; Straße gepflastert; keine Assessments; $1275; Central Park Ave., nahe Berteau Ave. Elwall, 3714 Cullom Ave. fason

Muß verkauft werden: Feines Eck-Brickhaus; Laden und 4 moderne Zimmer; Straße gepflastert und bezahlt; Preis $5600; bar $2000. 3719 Montrose Ave. fason

Bargain! 2stöck. Brick, zwei 5-Zimmer moderne Flats; Furnaceheizung; an Springfield, nahe Lawrence Ave.; $7650; bar $2000. — 3719 Montrose Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, modern; 5 und 6 Zimmer Flats; an Avers, nahe Chicago Ave.; Miete $600; Preis $5500. Eigentümer: 1109 N. Homan Ave., 2. Floor. fason

Zu verkaufen: 5 3 Flatgebäude an Augusta Str., ¼ Block westlich vom Humboldt Park. Modern. Phone: Humboldt 3975. Pulaski Lumber Co. fason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, zwei neue 5 Zim. Brick-Bungalows; modern; fertig zum Einziehen; $5000; $1000 Anzahlung Rest monatlich. Wm. Pierson, 4725 Castello Ave. dofrsason

Logan Sq. Bargains: 2stöck. Frame, zwei 4-Zimmerflats, $3800; 7-Zimmer Frame Cottage, elektr. Licht, $3200; 5-Zimmer Frame Cottage, Dampfheizung, $3700. H. R. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 20mz,fami*

Logan Square Bargain: Modernes 2½stöck. Frame, Brick-Basement, drei 6-Zimmerflats, Ofenheizung, elektr. Licht, breite Lot; Miete $800, Preis $6500, Hälfte bar. H. R. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 21fb,fa*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude mit leerer Lot. 2955 N. Oakley Ave. Nachzufragen im ersten Floor. 23mz1wX

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Brickhaus, Geschäftsecke, auch gutzahlendes Kaffeegeschäft ist billig zu verkaufen, wenn schnell genommen. Adr.: W 199 Abendpost. frsaso

Muß schnell verkauft werden: Dreistöckiges modernes Brickgebäude. 3472 Elston Avenue. frsason

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, zwei große 6-Zimmerflats, Basement, in bestem Zustand, Preis mäßig. Nachzufragen 3236 N. Sacramento Ave., 1. Flat. frsaso

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite

Jedermann, der Miete zahlt, wolle diese Anzeige beantworten.

Ihr könnt ein eigenes Heim, Bungalow oder 2-Apartment Gebäude haben, zu weniger als Eurem jetzigen Mietzins. Zögert nicht länger, da unsere Möglichkeit zum Bauen beschränkt ist. Antwortet sofort.
Wm. Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Str.
Franklin 2446.
27mz1wX

Wir offerieren die folgenden Bargains: 2-stöckiges und Basement Brick, 2 Flats von je 6 Zimmern, elektr. Licht, Bad, $5000. 2-stöckiges und Basement Brick, 5 und 6 Zimmer, Gas, Bad, nahe L und Park, $3800. Cottage, 5 Zimmer, Gas, Bad, hohes Basement, Dachboden, $1400. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., 2. Floor. faso

Feinste 5 Zimmer Brick-Cottage, Heißwasserheizung $5500
6 Zimmer Frame-Cottage, H. W. Heiz. 5000
5 u. 6-Zim. Frick Flat, H. W. Heizung 7700
5 u. 5 Zimmer Frame, 2 Flat, Lot 37½×125 6000
3-Flat Brick, 4, 5 u. 5 Zimmer 8500
Wm. Zuetell, 4101 Fullerton Ave.

—1749 N. Fairfield Ave.—
Zu verkaufen: 2 Flat Frame, auf Concrete, 5 und Bad, zweites Flat, 4 erstes Barn, neu dekoriert. Sofortiger Besitz. Preis $3200. Seht Sonntag nur. Robert E. Bennett, 179 W. Washington Str. fason

2-Flat mod. Brickhaus, Furnaceheizung, feine Nachbarschaft, Irving Park, Lot 33 bei etwa 150 Fuß; Preis $8200, Anzahlung $4200. Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Ave. dofrsa

2-Flat Brick in Hanson Park, feines Basement, 30 Fuß Lot, Ofenheizung, Preis $6500, Anzahlung $2000. Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Ave. dofrsa

—Billig!—
Verkaufe 1443 N. Irving Ave., Brickhaus mit 3 Wohnungen, mit schöner Brick-Cottage hinten, 3-5 und eine 4 Zimmerwohnung; Bad; Miete $696 jährlich; nur $5000; besichtigt nur Sonntag. Adr.: W 185 Abendpost. fason

Verschleudere wegen Verlassens der Stadt: Prachtvolles 2-Flat Brick, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Trim, Oak Floors, elektr. Licht, Gas, alles modern; Lot 60x300; ein wirkliches ½-Acker-Heim; Bargain, $7150. McCollam & Co., 5962 Lawrence Ave. Tel. Kildare 8466. frsason

Bargain, $5,300. 5 Zimmer, Brick, elektr. Licht, Buffet, modern, Lot 50x131, nahe Milwaukee Ave. und Gunnison Str., nur $1500 Bar und Abzahlungen nach Wunsch. McCollam & Co., 5962 Lawrence Ave. frsason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 3557 McLean Ave., Preis $4650. Vom Eigentümer. Phone Columbus 9531. 20mz1wX

Westseite

Zu verkaufen: Ein Haus auf Lot, 25 bei 125 (Alley); Furnaceheizung; 7 Zimmer und Badezimmer; Zement-Basement; Stallungen für zwei Pferde; $500 bar, $30 monatlich. $220. Winchester Ave., nahe Madison. Zu erfragen bei A. Meyer, 410 Nord Cuyler Ave., Oak Park. fason

Zu verkaufen: Wegen Wegzug, 2stöck. Brickgebäude 7 und 7 Zimmer, Basement, Stallung; Miete $45; nahe Hoch- und Straßenbahn. Preis $4500. 230 N. California Ave. do—son

Südseite

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, zwei 5-Zimmer Flats, Bad und Gas; Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2250; ein außergewöhnlicher Bargain.

Zweistöckiges Frame, Steinfundament, 1—5 Zimmer Flat, Bad und Gas, und 3—4 Zimmer Flats, mit Garage; Eigentümer kaufte Farm und verkauft billig zu $4650.

Zweistöckiges Frame, Laden mit Wohnzimmern im ersten Floor, zwei 4-Zimmer Flats oben. Es bezahlt sich für Euch, dieses Eigentum zu untersuchen.

G. F. Matthews & Co., 4443 Wentworth Ave. 23mz1wX

Weshalb Miete bezahlen? Wenn eine $500 Anzahlung Sie unabhängig macht von dem Hausherrn, mit kleinen monatlichen Abzahlungen, weniger wie Miete, und in einigen Monaten werden Sie das Property, enthaltend einen großen Brick-Laden mit vier Wohnzimmern. Dieses Eigentum ist etwas reparaturbedürftig und Eigentümer will deshalb billig verkaufen. Besichtigt 607 Ost 45. Straße und fragt nach Mr. Dean, 320 Ost 51. Str. 24mz1wX

Zu verkaufen: Bargain! Preis $5000. — Seht 6107 South Throop Str., zweistöckiges Brick 2 Flatgebäude. Ein Flat besetzt. Leichte Anzahlung, Rest wie Miete. Arthur C. Lueder, 40 N. Dearborn Str. Phone Central 4001.

Zu verkaufen: Modernes Einkommen-Eigentum; 2stöck. Frame; Steinfundament, Zement-Basement; Laden, 3 Zimmer, Backstube mit Brickofen, 5 und 4 Zimmer Flats oben; große Attic; Gas; Elektrizität; Bad; nur $6000. Phone: Vincennes 1865. fadido

Zu verkaufen oder vertauschen: Ecklot, 50x125, an 69. Str., für 2-Flat Brick, Rest bar. Adr.: H 760 Abendpost. fason

Südwestseite

Große Brick-Cottage, Paulina Str. $4000
6 Zimmer Brick Cottage, Heißwasserheizung $5650
6 Zimmer Brick-Bungalow, 30 Fuß Lot, Heißwasser $7000
Feines Geschäftshaus, Store, 3—4, 2—6 Zimmer Flats, Ashland Ave., großer Bargain.
P. Stuppi, 5418 S. Ashland Ave. fason

Zu vertauschen: 2-stöck. und Basement Brickgebäude, Store und 4 Flats, nahe 22. und Leavitt Str., Preis $7000. Hypothek $5000. Nehme kleines Property, Farm, unbebautes oder Equity. L. J. Maher & Co., 2854 West 22. Straße. fasonmodi

Zu verkaufen: Billig, Brickhaus, 3—7 Zimmer Flats, 9825 Exchange Ave. Nachzufragen in Apotheke, 600 N. Wells Str.

Zu verkaufen: 1½-stöck. Frame Cottage auf Pfosten, Gas und elektr. Licht, kann für zwei kleine Familien geändert werden. $1000 bar, Preis $2300. F. J. Willen, 3422 S. Wood Straße. fason

Achtung!
Ein Brickhaus in deutscher Gegend zu verkaufen; Geschäftsecke; oder für Grocery oder Butcher Shop zu vertauschen; polnische Gegend vorgezogen. Nachzufragen: 1846 West 34. Pl., nahe S. Lincoln Str. Telephon: Boulevard 1122. dofrsa

$50 Anzahlung Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ¼ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Vorstädte Bargains, Desplaines, Ill.
52 Züge täglich an Northw. Bahn.
Zu verkaufen: Schöne 6-Zimmer Frame-Cottage, Lot 37x125, in gutem Zustand, Straße gepflastert, $3,500; nur $1000 bar nötig.
Zwei 5-Zimmer-Flat mit Stall, Lot 75 bei 125, nur $5000.
Prachtvolle moderne 10-Zimmer-Residenz mit Doppel-Garage, Lot 50x150; $10,000, Bar $4,000, Rest Abzahlung.
2stöck. Residenz, 7 Zimmer, $4000.
6 Acker mit 6-Zimmer Bungalow, Garage, elektr. Licht, Gas, $12,500.
11 Acker mit Haus, $7,500.
Leere Lotten: 157x140, $800; 50x125, $600.
John H. Wendt, Des Plaines, Ill. misa

Zu verkaufen: 7 Zimmerhaus; Lot 66x180; Furnaceheizung; alle Verbesserungen; schöne Schatten- und Obstbäume; Garage für drei Cars; Hühnerhaus. 2226 Payne Str., North Evanston, nahe Pioneer Road. Preis $5500. Seht Johan Hahn, 1614 Sherman Avenue, Evanston, Ill. fason

Zu verkaufen, oder vermieten: Vorstadtheim, 4 Zimmer Haus mit Barn und Hühnerstall; 50 Fuß Front; in West Hinsdale; 3 Block südlich vom Westhinsdale Depot. Heinrich Seesemann, West Hinsdale, Ill. frsason

Zu verkaufen: ¼ Acker verbessertes Land in Beirwyn, Ill. 3806 N. Sacramento Ave. fason

Farmländereien

Zu verkaufen: Farmland, oder nehme kleineres Chicago Eigentum in Tausch, 120 Acker am Forch Lake, Antrim County, Michigan. 2 Häuser, Stallung und Gerätschaften. Preis $5000. L. Stern, 5 N. La Salle Str. fason

Vertausche schuldenfreie 160 Acker Michigan Getreide-, Stock- und Dairy Farm; gute Gebäude und Inventar; Preis $18,000; übernehme Schulden. Jensch, 944 West Ohio Str. fason

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Bargains in Farmen.
300 Acres in Marinette County, Wisconsin, erster Klasse Gebäude, Riverfront; Depot und Town neben der Farm, ist $30,000 wert, will verkaufen für $18,000.
1200 Acres in Taney County, Missouri, $20 der Acre.
640 Acres in Perkins County, South Dakota, $40 der Acre.
200 Acres in Roseau County, Minnesota, $65 der Acre.
360 Acres in Cook County, Minnesota, Mineralienland, $50 der Acre.
240 Acres in Marshfield, Wis., $50 d. Acre.
11 Acres Apfelgarten in Wenatchie, Washington, $1000 der Acre.
Bungalow in Berkley, California, Preis $5000. Diese muß verkauft werden zur Regelung einer Teilhaberschaft. Schickt Offerte an den Unterzeichneten.
160 Acres Oelland in Newton County, Texas, $50 der Acre.
2 Lotten Nr. 4123—4127 Archer Ave., Chicago; Preis $3300.
$4000 Hypothek auf 240 Acres in Sawyer County, Wisconsin.
$6000 Werte Chattel Mortgages und Noten.
Tausche für Auto, Kaufmannsartikel oder Wisconsiner Grundeigentum.
E. Leintz, 431 West 24. Straße, Milwaukee, Wisconsin. 26mz1wX

Zu verkaufen: Nur $4500 für 10 Acres Farm, 5 Acres Waldbestand und 5 Acres kultiviert, mit 5-Zimmer Haus, Stall und großem Hühnerhaus mit Stock, Pferd, Füllen, Kuh, Hühner, Gänse und Wagen, Harneß und alle Ackergeräte, neben Desplainesfluß zwischen Deerfield und Half Day. Nur $1000 bar, Rest Abzahlung, oder nehme Cottage in Teiltausch; Muß verkauft werden wegen Ablebens des Eigentümers. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Beste 4 bis 40 Acker Farmen in Parkridge, mit guten Residenzen, Außengebäuden etc.; nicht weit von der Northwestern Bahnstation; zu mäßigen Preisen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

—Macht Eue. Heim—
in unserer deutschen Kolonie in Langlade County in Ober-Wisconsin, wo ihr sofort Geld verdienen könnt. Wir eignen über 48,000 Acres fruchtbares Hartholzland. Schreibt deutsch um freies Ländsucher-Büchlein, Zirkulare und Karten. Arbeitsgelegenheiten sowie Absatz für Farmprodukte sehr günstig. Langlade Lumber Co. Box R Antigo Wis. 7-31mz*

Verkaufe den größten Bargain, welcher je in Taylor County, Wisconsin offeriert wurde: 160 Acres, vollständig eingerichtete Dairy-Farm, gutes Haus, Basement, Stall mit Zementfußboden, Pumphaus, 5 Pferde, 19 Stück registrierte Milchkühe, 6 Stück Jungvieh, ein Bulle, 2 Schweine, 35 Hühner, 2 Wagen, 3 Buggies, Schlitten und Maschinerie. Die Milcheinnahme beträgt $350 monatlich. Preis $15,000. Anzahlung $5000. Eigentümer Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. frsa

Verkaufe 40 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, eine Meile zu deutscher Stadt; gutes Wohnhaus, Stall, Brunnen; 2 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5000; Anzahlung $2500. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm nahe Arlington Heights und Cement Road (Rand Road), moderne Gebäude, Cement Silo, schwarzer Boden, 22 Kühe, 4 Pferde, 150 Hühner, 3 Schweine, neue Maschinerie, Milcheinnahme: $350 per Monat. Bargain für $25,000. — $10,000 Anzahlung. Kraemer, 11 S. La Salle Str. Room 525. 20mz,fasodidofason

160 Acker Wisconsin Farm mit Gebäuden, Clark County; 40 Acker unter Pflug, Rest Weide und Holz; Kleeboden; Farm angrenzend an zwei belebte Städte; verkaufe den Acker zu 16 Dollar ohne Anzahlung; solche Käufer, mit guten Referenzen, können sich melden; nehme auch Automobil oder Lots in Tausch.—Stein, 1356 N. Hoyne Ave. dofa

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Farmen und Stadteigentum. Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. 15nv,fadi*

Zu verkaufen oder vertauschen: 10 Acres Farm, nahe Paw Paw, Mich., gutes Land, Gebäude, guter Schatten, $2000. Habe viele gute Farmen zu verkaufen. Muenzer & Co, 155 N. Clark Straße. 24mz1wX

Zu verkaufen: 80 Acker Farm; $500 Anzahlung; gute Gebäude; 2 Meilen zur Stadt; 6 Minuten zur Schule. 5655 S. Halsted Str. (Store). fason

Zu verkaufen oder vertauschen: 200 Acker Farm, auch zu vermieten. 2506 Greenview Av.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, 120 Acker, nahe Miner, Wis., gute Gebäude, 65 Acker gepflügtes Land, Rest Weide und Holzland; guter ertragsreicher Boden, 8 Stück Vieh, 1 Gespann, Farm-Maschinerie, Gerätschaften und Ernten. Preis $6000, $2000 Anzahlung, Photos von Gebäuden und Stock. Arthur C. Lueder, 40 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Witwe muß verkaufen, 20 Acker Grand Haven, Mich., Farm, Haus und Barn, 10 Acker geklärt. Kleine Anzahlung.—Tel. Edgewater 920.

Zu verkaufen: Billig, meine 80 Acker Farm, in Mainette Co., Wis., guter Boden, gutes Haus mit Nebengebäuden. Preis $2800, zu leichten Bedingungen; der Käufer kann gleich Besitz ergreifen unter leichten Bedingungen. Bitte sprechen Sie persönlich vor. Eigentümer, 309 W. Schiller Str., 2. Flat, neben Hochbahnstation, Theodor Schröder.

Verkaufe 45 Acres gutes Land und gute Gebäude, eine Meile von der Stadt Berrien Springs, $9000. A. Christl, Berrien Springs, Michigan.

Witwe vermietet 112 Acker Mich. Farm, mit allem Stock und Maschinerie; würde auch billig verkaufen. Mrs. Wolters, 2144 Hudson Ave. do—son

Vertausche gute 112 Acker Mich. Farm wegen Sterbefall des Besitzers, mit allem lebenden und toten Inventar; Preis $10,000. Tongeln, 2572 Lincoln Ave. do—son

Zu verkaufen: 480 Acker Land, alles schwarze Erde, Fluß fließt durch, Schule an Ecke, 100 Acker eingesät, gehen an den Käufer; 200 Acker Eichenwald; keine Häuser; Preis für schnellen Verkauf $25 per Acker. Wm. J. Kelly, 4600 Lincoln Ave., Chicago. 25mz1wX

Zu verkaufen: 200 Acker schwarzer Lehmboden, trockenes Land; keine Verbesserungen, nahe Eisenbahn, Town; Bargain für schnellen Verkauf $25 per Acker. Wm. J. Kelly, 4600 Lincoln Ave., Chicago. 25mz1wX

Kleine Farm, 7½ Acker, gutes Talland, mitten im Dörfchen; gutes Basement; Barn, 60 bei 20; 8 Zimmer Haus, zu verkaufen; 45 Meilen von Chicago. Nähere Auskunft: 2547 Fullerton Ave., Chicago. dofrsa

Zu verkaufen: Hühnerfarm, monatliche Zahlungen, billig; 4 Lotten, gutes Haus, 11. Ave. und Madison Straße, Maywood. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. 23mz1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Vorstadt-Heim nahe Chicago, 1 bis 5 Acres; habe wartende Barkäufer. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Bargain, Privatfamilie sucht 2, 3 oder 4 Flat-Brickgebäude für Bar in Ravenswood oder Umgegend; niedrigster Preis und Einzelheiten erwünscht. Adr.: W 187 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 2 Flat Brick an Nordwestseite für Bargeld, keine Agenten. Adr.: W. 192, Abendpost.

Verlangt: Cottage mit 7 Zimmer in gutem Zustande; elektrisches Licht; Furnaceheizung. Adr.: D.Z. 228 Abendpost. fason

Zu kaufen gesucht an Nord- oder Nordwestseite: Cottage oder 2-Flat; muß Bargain sein, um schnell zu kaufen, nur Eigentümer. Adr.: W 406 Abendpost. frsa

Suche modernes 4—8-Flat Gebäude nahe Irving Park bei jeder Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen. Adr.: W 407 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht vom Eigentümer: Modernes 2-Flat Brick, nicht über $8000; habe $5000 Bargeld. Hanus, 2572 Lincoln Ave. frsaso

Will kaufen vom Eigentümer, 1½ oder 2-Flat Gebäude, Nachbarschaft Belmont, Irving Park Blvd., östlich von Milwaukee Ave. Adr.: H 761 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: 2 Flat-Gebäude, Nachbarschaft Irving Park Blvd. und Montrose.— Adr.: L 551 Abendpost. dofa

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Brickhaus, Nordwestseite. Adr.: K 72 Abdpost. 24mz1wX

Zu kaufen gesucht: 4 oder 5 Zimmer Cottage, 55. Str., Belmont, östlich. Adr.: L 548 Abendpost. dofa

An- und Verkauf von Grundeigentum in Lake View berm. Waldau, 2178 Belmont Ave. 23mz1wX

Zu kaufen gesucht: 3 bis 6 Flatgebäude; Heißwasser oder Dampf; Ravenswood oder Edgewater; vom Eigentümer. Kraber, 309 Wisconsin Str. frsa

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Habe Kabine (4 Betten), suche drei Herren als Mitfahrende. Dampfer „Rochambeau". Abfahrt 27. Mai nach Havre. Adr.: K. 75, Abendpost. do—sa

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,misamo*

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John R. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State. Tel. Superior 4672. 10jl,misason*

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Wells Str., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr. sa*

Wem die Haare ausfallen, Schuppen oder fettige Kopfhaut hat, der hole sich Frau Sophie Lübkes Haar-Tonik Nr. 1. Gegen graue Haare Nr. 2, deckt in 10 Minuten, keine Farbe, nur Deckung; alles nur aus Kräutern hergestellt. Mache Zöpfe aus Kämmhaaren. Verkaufe echte Zöpfe sehr billig. 2248 N. Halsted Straße.

Erfahrener Buchführer richtet prakt. Buchführung ein, entsprech. Eink.-Steuer. Auch Schriftlich. Näheres unter: W 188 Abendpost. fason

Wir kaufen gut erhaltene deutsche Bücher, einzelne Bände sowie ganze Bibliotheken. — Krochs Buchhandlung, 22 Nord Michigan Av. Telephon: Majestic 7112. 27mz1wX

Fräulein Elise Possega, es liegt ein Brief für Sie in der Abendpost. fasonmo

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp, dipl. Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten und erfahrener Arzt für Haut, Nerven, Magen. 3006 W. Madison. Rat frei. 9—12. mz20,21,27,28

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop), oder 1454 Highland Ave., 1 Bl. südl. Devon Ave. 2mz*X

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1jv,fadibo*

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Citizens Brewery—
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme LibertyBonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Zu verkaufen: 6 Pferde, 2 Dumpwagen, 2 doppelte Sets Geschirre und einspänniger Wagen. 1545 Fullerton Ave. fason

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre, billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. mz261mX

Zu verkaufen: Pferdegeschirr, drei doppelte, drei einzelne; Expreß, 1 Buggygeschirr; auch Kohlensäcke. 1029 Lill Ave.; 2. Flat. Lincoln 6435. 23mz1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Flemish Kaninchen, stahlgrau. 3317 N. Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Orangegelbe Angora-Kätzchen. 2227 Campbell Park, Tel. West 3626. fason

Zu verkaufen: Seifert Hähne und Weibchen, mit schönen Touren, alle Sorten Käfige, mache Käfige auf Bestellung. — 1649 Mohawk Str., Burgin, Züchter.

Zu verkaufen: Roller Kanarienvögel; gute Sänger; billig. 1522 Wieland Str., nahe North Ave. und Wells. fason

Zu verkaufen: Billig, Flemish Giantshasen; billig; auch junge Osterhasen. 5831 Berenice Avenue. fason

Zu verkaufen: Kanarien Hähne und Weibchen. 3711 Honore Str.

Zu verkaufen: Großer neuer Flug-Käfig und mehrere kleine, billig. 2241 School Straße, 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Seifert Rollers und Weibchen; auch alle Sorten neue Käfige, sehr billig. 3443 Janssen Ave., oben.

Zu verkaufen: 50 Tauben (Homers), wegen Umzug, billig. Rhode Island Reds Bruteier. 2217 Cullom Ave.

Zu verkaufen: Billig, 35 weiße Leghornhühner und Hahn, 12 Plymouth Rocks und Hahn, ein Incubator, der 240 Eier faßt; ebenfalls 25 Hasen. H. Kretchmer, 2416 N. Washtenaw Ave., nahe Fullerton Ave. fason

Zu verkaufen: Junge und alte Hasen. 3916 Nord Sawyer Avenue. fason

Zu verkaufen: Zwei Rhode Island Reds Hühner mit vielen 7 Tage alten Küken; beste Rasse; privat. 644 Webster Ave.

Zu verkaufen: Alle Sorten Hasen und Hühner. 2506 Greenview Ave. frsa

Zu verkaufen: Junge und alte Hasen. 1749 Roscoe Str. frsa

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 1 Truck und 2 Touring Cars und alles Garage Handwerkszeug, billig. 1500 Clybourn Ave., 2. Floor. fasonmo

Zu verkaufen: Briscoe Auto — 5 Passagiere, wie neu, $500. 3043 S. Troy Str., Tel. Rockwell 3561. fason

Zu verkaufen: 1-Ton Chassis in guter Beschaffenheit; Preis $300. Gideon Eckbert, 3813 Nottingham Ave., Ecke Grace Str. dosason

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Blotte, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jv*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11ds*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar, Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds*X

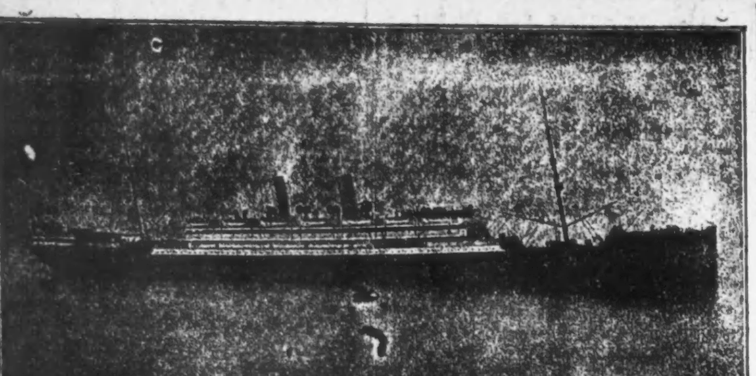
Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Paperhanging und alle Sorten von Hausreparaturen, billig. Leichte Abzahlungen. 2003 Sedgwick Str., Tel. Diversey 8140. 24mz1wX

Painting, Paperhanging, Calcimining, erster Klasse Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Gebe nach allen Teilen der Stadt — Fred Schmidt, 2040 N Clark Straße. Telephon: Lincoln 665. 9mz1mX

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 6mz1mX



Drahtlose Geldauszahlungen

Die letzte Gelegenheit, zu den folgenden Preisen Geld zu kaufen; der Kurs ist am Steigen; beeilen Sie sich, ehe es zu spät ist. Kommen Sie zu uns, wir haben die allerniedrigsten Preise und machen Auszahlungen nach ganz Europa in 6 bis 8 Tagen durch drahtlose Verbindungen.

20 Jahre im Geschäft gaben uns genügende Erfahrung, alle uns anvertrauten Aufträge reell, sicher und schnell zu befördern.

Direkte Verbindungen mit den vornehmsten Banken in Deutschland etc.

Vergessen Sie ja nicht, daß unser Geschäfts-Lokal im

2. Stock

Kemper-Gebäude, Eingang von North Avenue oder Halsted Straße, zu finden ist.

Jetzt ist die günstigste Zeit für

OSTER-Geldsendungen

Folgende Preise können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Deutschland:	Czecho-Slowakia:
10,000 Mark heute $136	10,000 Kronen heute $140
100,000 Mark heute $1,350	100,000 Kronen heute $1,375
Oesterreich:	Jugo-Slavien:
10,000 Kronen heute $52.50	10,000 Kronen heute $75
100,000 Kronen heute $500	100,000 Kronen heute $725
Ungarn:	Rumänien:
10,000 Kronen heute $60	10,000 Lei heute $165
100,000 Kronen heute $575	Schweiz: 1,000 Franken heute $175
Polen:	Elsaß-Lothringen, Luxemburg und Frankreich:
10,000 polnische Mark $72.50	1,000 Franken heute $75
100,000 Mark $700	10,000 Franken heute $725

Schiffskarten über alle Linien von und nach Europa. Ausländisches Geld stets an Hand. Bestellungen von außerhalb werden prompt ausgeführt. Man schreibe deutsch oder englisch. Heute bis 8 Uhr abends offen. Geld am billigsten einkaufen. Nat in Steuersachen.

Jos. Aschkar & Co.

Bank- und Schiffskarten-Geschäft

Im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.

Telephon: Lincoln 6161.

Schiffskarten-Agentur

Endesunterzeichnete geben allen Bekannten und Freunden die Nachricht, daß selbe sich unter der Firma „Midland Transportation Co." etabliert haben, und besorgen unter diesem Namen alle Ueberseeischen wie auch amerikanischen Angelegenheiten, wie Schiffskarten, Reisepässe, Steuerangelegenheiten, Geldsendungen, Vollmachten, Erbschaften, Real Estate, Feuerversicherung etc.

Alles unter voller Garantie.

Midland Transportation Co.

1501 Larrabee Str., Ecke Blackhawk

Offen von 9 vorm. bis 9 Uhr abends.

Tel. Lincoln 8532.

Frank Philips, Julius Konrath jr.

mz20,21,27,28

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente, wendet Euch an die

Fekete & Son BANK

1957 Grand Ave.,

Telephon, Seeley 3968.

ja17famemi*

Senden Sie durch uns Ihre

Oster-Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugoslavia, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Offen 9—9, Sonntags 9—12.

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, oder ... unsere Einrichtungen, ...

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

zu besorgen. Mindestmaß ... zu reisen. ... denen voll...

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel. Diversey 2567.

... zu sehr niedrigen ... wünschens... erweisen Geld ... Czecho-Slovakia ... der Schweiz.

da10*3

Münchner Nachrichten.

Von Eva Gräfin Baudissin.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

München, Ende Februar 1920.

„Vater unser im Himmel, geheiliget werde Dein Name, erhalte uns unseren deutschen Namen.

Laß uns nicht in Schande verkommen.

Unser täglich Brot gib uns heute und in den kommenden Tagen der Not.

Vergib nus unsere und unseren Feinden ihre tausendfache Schuld!"

Mit diesen erschütternden Worten begann die erste Rede, die am letzten Sonntag bei einem Protestumzug gegen die Auslieferung auf dem Lenbachplatz gehalten wurde. Entblößten Hauptes lauschte die Menge diesem Gebet, das wohl alles auslöste, was die Seelen mit Verzweiflung, brennender Scham und Trauer erfüllte. Als dann ein zweiter Redner rief: „Kein deutscher Mann darf ausgeliefert werden; wir stellen uns mit unseren Leibern vor jeden einzelnen!" da brach es wie ein Schrei der Befreiung aus aller Mund. Dann formte sich der Zug, zog an den Hotels vorüber, in denen die Offiziere der feindlichen Kommissionen wohnen, unter Absingung der vaterländischen Lieder wie auch des alten Kampfliedes „Siegreich woll'n wir Frankreich schlagen!" und stand schließlich vor der Feldherrnhalle auf dem Odeonplatz. Hier sprach vor allem Oberstleutnant von Kylander, der eben als Mitglied der Friedenskommission von Paris zurückgekehrt war, und erklärte, daß der Chauvinismus einer kleinen Gruppe in Frankreich, die jetzt va banque spiele, zum Aberwitz gediehen sei; denn die Wirtschaftslage dort, verbunden mit derselben Arbeitsscheu wie in anderen Ländern, treibe zur Katastrophe. Dazu komme die wahnsinnige Angst vor der deutschen Organisationskraft, während der Unheilstifter immer aber England bleibe, das Frankreich seine militärischen Kräfte überall verausgaben lasse und sich vorsichtig zurückhalte. Frankreich habe höchstens noch zwei Jahrgänge auszuheben — wenn das Volk diesem Ansinnen überhaupt noch nachgebe! Daher forderte er ein Festbleiben.

Die Feier schloß mit dem alten Liede „Deutschland, Deutschland über alles" und der „Wacht am Rhein" in mächtigster Bewegung. Sie mag tiefer aufgewühlt haben als jene Begeisterung in den Augusttagen 1914. Und ihre Wogen werden nicht verebben...

Nicht weniger wirkungsvoll war die Ankunft von etwa fünfzig Münchener Seeleuten, die zur Besatzung unserer Kriegsschiffe in der Scapa-Flow-Bucht gehört und die Flotte mit versenkt haben. „In voller Verantwortung", wie sie stolz betonen. Und vor ihrer Tat haben sich die „betrogenen Betrüger" beugen müssen. Noch kurz vor ihrer Entlassung aus der ungerechtfertigten Gefangenschaft, Ende Januar, schrieb mir ihr prachtvoller Führer, Admiral von Reuter, ein Deutscher, wie er sein soll: ohne Furcht und Tadel, „daß sie voll Unruhe seien, ob sie nun endlich entlassen würden", und fügte trotz des gewiß peinigenden Ernstes der Situation mit köstlichem Humor hinzu, daß diese Unruhe bei ihm noch dadurch bedeutend gesteigert würde, daß er nicht übersehen könne, ob in meinem Roman, den ich ihm zu Weihnachten gesandt hatte, die Heldin „Einen von Dreien" heiraten würde oder einen Vierten. „Denn die Weiber sind allgemein in dem Punkte etwas exzentrisch!"

Wir müssen uns dies Urteil gefallen lassen, wir deutschen Frauen. Auch unser Aeußeres mag den Heimkehrenden schon exzentrisch genug vorkommen. Was man auch in München herumlaufen sieht in kurzen Röckchen, wie eine Zwölfjährige, dazu Kanonenstiefel bis zum Knie — bei der Lederknappheit besonders angebracht! — auf der Bühne, im Theaterraum, in den beliebten Teestuben und abends bei den zahlreichen Tanzereien an „Unbekleidung", das gehört durchaus zur Sittengeschichte jeder Revolution. Zwar, es ist Faschingszeit; vielleicht, daß man ein wenig in den Alltag bringen will, was sonst den Zauber dieser Wochen ausmachte. Den Jungen und Jüngsten kann man die Sehnsucht nach Freude nicht verargen — der Krieg hat sie um frohe Jahre und Feste gekürzt; ihre Natur verlangt nach einem Ausgleich.

So gab es ein schönes Fest des Künstlerhausvereins in dem von Lenbach geschaffenen Hause; seine reizende jüngste Tochter, die anmutigste Tänzerin, zauberte Tanzbilder vergangener Jahrhunderte herbei, die mit der grotesken Ausführung allermodernster Tanzarten abschlossen. Die „Kammerspiele" gaben einen Nachmittag mit stark literarischem Einschlag, einer Parodie auf Wedekinds „Frühlings Erwachen" und auf Shaws „Androklus und der Löwe"; der „Feldgraue Künstlerbund" und der Künstlersängerverein laden zu ähnlichen Abenden ein, auf denen wohl auch noch ein Schimmer der alten Münchener Ueberlieferung liegen mag. Kann sein, daß auch später einmal die künstlerisch stets sehr feinen Presse-, Bühnen-, Studentenbälle und wie sie alle heißen, wieder aufleben. Für dieses Jahr ist mit vollem Recht jede Kostümierung und Maskierung untersagt, ebenso der sonst übliche Maskenumzug, an dem es oft auch viel Hübsches und Geschmackvolles zu sehen gab. Nur die verschiedenen alpinen Vereine dürfen ihre Mitglieder in der „kurzen Wichs" und im „Deandlkleid" tanzen lassen, denn die sind dem Oberbayern keine „Maschkerad", sondern entsprechen seinem Wesen, das von den Bergen noch unzertrennlich ist.

* * *

In diesem Sommer sollen zum ersten Male seit dem Krieg wieder Festspiele im Prinzregententheater stattfinden. Man beabsichtigt, 24 Opernaufführungen zu geben, und ist sich bewußt, daß diese eine starke Anziehung auf den Fremdenverkehr ausüben werden. Aber München will nicht dahinten bleiben, wenn andere Städte sich alle erdenkliche Mühe geben, ihr künstlerisches Niveau zu heben; und man darf gewiß sein, daß man versuchen wird, wie einst, Musteraufführungen herauszubringen. Wer sich an die wundervolle Erstaufführung von Pfitzners „Palestrina" vor zwei Jahren erinnert, einem der größten inneren Erlebnisse, das man haben konnte, der wird allerdings einen hohen Maßstab anlegen und etwas unsicher sein, ob auch unter dem jetzigen Regime solche Leistungen möglich sein werden. Seit der Revolution war das Prinzregententheater allmonatlich dem Verein Münchener Volksbühne freigegeben worden, der seiner ungeheuer großen Mitgliederzahl dort nacheinander von den Kräften des Nationaltheaters klassische wie moderne Stücke geben ließ. Der Beitrag dieses um die Hebung des Kunstgeschmacks der breiten Klasse höchst verdienstlichen Vereins beträgt im Monat 2 Mark, wodurch man das Anrecht auf eine Schauspiel- oder eine Opernaufführung erhält.

Wenig teurer ist das Abonnement der „Endeka"-Gesellschaft, die mit den vorzüglichsten Solisten und den besten Münchener Orchestern hervorragende Konzerte veranstaltet. Die einzelnen Theater, wie das Schauspielhaus, das Volkstheater, die Kammerspiele, bieten ebenfalls für sehr niedrige Preise jeden Sonntag vormittag Matinees, in denen an Musik, Rezitation, Tanz u. s. w. nur Vorzügliches geboten wird. Die Andacht bei diesen morgendlichen Darbietungen ist geradezu rührend, und wohltuend zugleich. Man sieht da doch, in wie weite Kreise in München ehrliche Kunstfreude und -begeisterung gedrungen ist.

Uebrigens soll in diesem Sommer auch das entzückende, kleine Künstlertheater im schönen Ausstellungspark an der Theresienhöhe gelegen, unter der Führung Hermine Koerners wieder eröffnet werden. Im Jahre 1914 war es von Louise Dumont aus Düsseldorf gepachtet, und sie hatte unter der Mitarbeit ihres Gatten, des Schauspielers Lindemann, eine wundervolle Aufführung von Peer Gynt gebracht, sie selbst eine unvergeßliche Mutter Aage; und ein höchst amüsantes, in Kostüm, Szenerie und Art echt chinesisches Spiel „Die gelbe Laterne". Da brach der Krieg aus und über die kostbaren Kimonos fielen feldgraue Uniformen und Monturstücke. Denn der ganze Park wie das Theater wurden militärisch belegt. Wunderlich wird einem zumute sein, wenn man nach dem langen, bangen „Zwischenspiel" das kleine Schmuckkästlein von Theater wieder betretne wird... Frau Koerner leitet schon im zweiten Winter mit größtem Erfolg das „Münchener Schauspielhaus" wie das „Neue Theater". Ihr soll es jetzt auch gelungen sein, die stärkste künstlerische Kraft des Nationaltheaters, sowohl als Schauspieler wie als Regisseur, Albert Steinrück, für ihre Bühne gewonnen zu haben.

Bauerlaubnisscheine

1000 Laramie Ave., dreistöckiges Schulgebäude; Chicagoer Schulbehörde, $450,000.
1228—1236 Morse Ave., einstöckige Garage; Joseph Hesser, $40,000.
833 Roosevelt Road, einstöckiges Postamt-Gebäude; James Abbott, $15,000.
1634 S. Crawford Ave., einstöckige Garage; A. Voltava, $14,000.
6168 Cottage Grove Ave., einstöckige Garage; Woltan—Seelye, $25,000.
10958 Prospect Ave., einstöckige Residenz; John Hetterlund, $10,000.

* Der Advokat H. C. Miller hat im Kreisgericht ein Mandamusverfahren gegen die Chicago Telephone Company angestrengt, um sie zu zwingen, ihm den während seiner Kriegszeit abgeschnittenen Fernsprechdienst mit seinem Wohnhause in Winnetka wieder zu geben.

Vollkommenes Augenlicht

ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.

Schroeder Eyeglasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Leonard Wood

für Präsident.

„Während dieser letzten 18 Jahre hat er Amerika Dienste von allerhöchstem Wert und einer Art geleistet, welche nur ein Mann von ganz außergewöhnlichen Kräften und Fähigkeiten, glühend in seiner Ergebenheit für die Ehre und die Wohlfahrt der Nation, zu leisten imstande ist."
— Theodore Roosevelt, im März 1917.

Sie, als ein guter Amerikaner und als ein Wähler bei der Präsidentschafts-Vorwahl am Dienstag, 13. April, haben das Recht, den Lebenslauf und die Verdienste des Mannes, für den Sie Ihre Stimme abgeben, zu kennen. Sie haben das Recht, seine Geschichte, frei von aller Schönfärberei, selbst zu lesen, und Ihren eigenen Schluß zu ziehen.

Hier ist der Lebenslauf Leonard Wood's — die Dinge, welche er zustande gebracht — welche ihn zu dem einzigen Kandidaten für die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten stempeln.

Sein Werk

Geboren am 6. Oktober 1860 in Winchester, New Hampshire. Brachte seine Knabenjahre auf dem öden Cape Cod, Massachusetts, zu. Graduierte von der Harvard Medical School 1884.

Arbeitete unter den Armen Bostons als Hospitalarzt.

Als Arzt in die Armee im Jahre 1885 berufen, diente er einige Tage in Boston und wurde auf sein Verlangen „nach Tätigkeit" an die mexikanische Grenze versetzt.

Bekämpfte viele Monate lang die wilden Apachen, welche an der Grenze plünderten und sich erfolgreich der Zivilisation entgegenstemmten. Jahre später mit der Ehrenmedaille des Kongresses ausgezeichnet, wegen seines Heroismus in den Indianerkämpfen.

1888 nahm er unter General Miles die Vermessungen in Arizona vor. Wenige Monate später zu aktivem Dienst nach der Grenze zurückbeordert. 1889 zum Stabsarzt befördert; stationiert in Los Angeles.

Verheiratete sich 1890 mit Louise A. Condit Smith, Nichte des Richters Field vom Ver. St. Obergericht. Nach Washington im Jahre 1895 als Assistent des Leibarztes versetzt; diente unter Cleveland und McKinley.

Organisierte 1898 die „Rough Riders"; wurde Oberst, mit Theodore Roosevelt als Oberstleutnant. Führte seine Truppen in die erste Schlacht bei Guasimas am 24. Juni 1898. Nahm Santiago am 17. Juli ein und wurde wegen bewiesener Tapferkeit zum Brigade-General befördert. Wurde Militär-Gouverneur von Santiago und verwandelte die Stadt aus einer Pesthöhle in ein modernes Gemeinwesen.

Präsident McKinley ernannte ihn zum General-Gouverneur von Kuba, mit dem Rang eines Generalmajors, im Dezember 1899. In den nächsten drei Jahren hob er Kuba aus der Dunkelheit heraus und machte aus ihm eine moderne, gesetzliebende Nation mit Selbst-Regierung.

Von Roosevelt 1902 als militärischer Beobachter nach Deutschland gesandt.

1903 von Präsident Roosevelt zum Beobachter der wilden Moro-Provinz auf den Philippinen ernannt.

Ging mit seinen Leuten an die Frontlinien, bekämpfte fanatische Eingeborene, richtete Regierung und Zivilisation auf und gewann in drei Jahren ein anderes „verlorenes" Land zurück.

Im Jahre 1905 zum Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte auf den Philippinen ernannt. Im Jahre 1908 nach den Vereinigten Staaten versetzt und zum Befehlshaber des Departments des Ostens ernannt.

Als Spezial-Botschafter nach der Argentinischen Republik gesandt. Vier Jahre als Generalstabschef an der Spitze der amerik. Armee. 1914 wiederum zum Befehlshaber des Department des Ostens gemacht.

Wurde zum Hauptführer der Kriegsbereitschaft in den Vereinigten Staaten durch Errichtung der Ausbildungslager 1914, 1915 und 1916.

Tausende von Männern wurden unter seiner Leitung ausgebildet, um im Fall der Aushebung Offiziere zu werden.

Sein Ersuchen um Uebersee-Dienst im April 1918 wurde abgeschlagen und er wurde versetzt, um das Kommando des süd-östlichen Departments zu übernehmen.

Wählte elf große Ausbildungslager aus und machte die Pläne für sie und beaufsichtigte drei Ausbildungslager für Offiziere.

Begann am 26. August die Ausbildung der berühmten 89. Division in Camp Funston, Kansas.

Im Dezember als Militärbeobachter nach Europa geschickt. Verwundet durch ein berstendes Geschütz, wochenlang im Hospital.

Zurückgekehrt und das Kommando der 89. Division am 12. April 1918 wieder übernommen. Die 89. ging über See. Wood erhielt Befehl, nach Funston zurückzukehren und mit der Ausbildung der 10. Division zu beginnen.

Zum Kommandanten des Zentral-Departments ernannt, organisierte er Hilfskräfte, um für die durch die Zentralstaaten heimkehrenden Soldaten zu sorgen und wohnt jetzt in Illinois.

„Wood's Wirken auf Kuba fand niemals seinesgleichen." — Elihu Root.

„Je höher die Stellung, zu der er (Leonard Wood) ernannt worden war, desto größer wird sein Wert sein." Gen. Lawton, 1898.

Dies ist der Rekord eines wirklichen Mannes — eines Mannes, der große Dinge vollbracht hat und der Eure Unterstützung verdient, wenn Ihr am Dienstag, den 13. April, zu den Stimmplätzen geht, um dem Lande kund zu tun, wer nach Eurer Ansicht Präsident der Vereinigten Staaten sein sollte.

Nathan William MacChesney
Vorsitzender.

Leonard Wood Illinois Kampagne-Komitee.
Suite 1248 Congreß Hotel, Chicago.

Derbe Abfuhr.

Richter Scanlan zeiht Buchhalter White der Pepper Distilling Co. des Diebstahls

Alexander White war seit 25 Jahren Buchhalter der James E. Pepper Distilling Co., deren alleiniger Besitzer Joseph Wolf ist. Wolf übertrug an White im April 1911 500 Anteilscheine der Gesellschaft im Wert von je $100, ließ sie sich von diesem aber sofort zurückgeben. Vor etwa einem Jahre machte White, während Wolf auf längerer Reise begriffen war, Besitzanspruch auf jene Anteilscheine geltend und beschlagnahmte auf Rat eines Anwalts zur Deckung seiner Forderung $100,000 in Freiheitsbonds der Pepper Distilling Co., einen an Wolf ausgestellten Schuldschein über $50,000 der Market Safe Deposit Co. und $50,000 Bargeld, Eigentum von Wolf. Letzterer klagte auf Herausgabe des Geldes und der Wertpapiere, und jetzt hat Kreisrichter Scanlan nach monatelanger Verhandlung zu seinen Gunsten entschieden und White der diebischen Absicht beschuldigt. White habe dem betreffenden Anwalt den Sachverhalt falsch dargestellt und daraufhin den Rat zur „Aneignung" des Geldes und der Wertpapiere erhalten. Whites Absicht sei gewesen, Wolf zu betrügen. Unter diesen Umständen bestritt der Richter White auch das Recht, die Beweggründe Wolfs zur scheinbaren Uebertragung seiner Anteilscheine zu erörtern.

Da die Influenza eine bösartige Grippe ist, sollte Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (LAXATIVE BROMO QUININE TABLETS) in einer größere Dosis, als für die Grippe vorgeschrieben ist, genommen werden. Am besten ist es, nicht zu warten, bis man krank ist, sondern man nehme Laxative Bromo Quinine (Tabletten) LAXATIVE BROMO QUININE TABLETS) bei Zeiten, um der Krankheit vorzubeugen.

mz18,27

Kohlenhaufen in Brand geraten.

Schaden dürfte sich auf ungefähr $25,000 belaufen.

In dem Schuppen der Grand Trunk Bahn an der Spaulding Ave. und 49. Str. geriet, scheinbar infolge Kreuzung elektrischer Drähte, ein großer Kohlenhaufen in Brand. Da die Gefahr vorlag, daß die Flammen sich einem in der Nähe befindlichen Lokomotivschuppen mitteilen würden, erließ der zuerst auf der Brandstelle erscheinende Bataillonschef einen Großfeueralarm. Mit Hilfe der darauf anrückenden Löschzüge gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Der angerichtete Schaden wird auf insgesamt $25,000 geschätzt.

„Leset die Sonntagpost".

Vollands Lebensversicherung.

Verlobte des erschossenen Verlegers erhebt Anspruch darauf.

Gladys Ruth Swarthout, die Verlobte des am 5. Mai 1919 von Frau Vera Trepagnier erschossenen Verlegers Paul Volland, begann gestern vor Richter Foell ihren Kampf um Herausgabe von $10,000 in Gestalt einer Lebensversicherung, die jener ihr angeblich kurz vor seinem Tode vermachte. Der Anspruch wird von Frederick Clampitt, dem Nachlaßverwalter, energisch bekämpft, unter der Begründung, die Uebertragung der Lebensversicherungspolize durch die Berkshire Life Insurance Company sei nicht in gesetzlicher Form erfolgt. Der Generalagent der genannten Gesellschaft Robert Palmer gab aber zu, daß die Uebertragung des Dokuments in Uebereinstimmung mit der ihm von dem Testator gegebenen Weisung vorgenommen wurde.

Eine Mutter von zwölf Kindern.

Antonio Szeamko arbeitete als Köchin und Waschfrau, ihr Mann war Aufseher in den Schlachthöfen. Dabei wurde sie zwölf mal Mutter, aber nur sechs der Kinder sind am Leben. Bei der letzten Niederkunft zog sie sich ein böses Leiden zu und begann zu trinken, kam ins Arbeitshaus und inzwischen ließ der Mann sich scheiden. Richter McGoorty plant, die Scheidung aufzuheben. Jetzt kann die Frau sich nicht mehr ernähren, und Richter Williams, an den sie sich gestern im Countygericht wandte, wies ihre älteste Tochter an, ihr vorläufig sechs Dollars die Woche zu geben, bis er die Sache näher prüfen kann.

Zum vierten Mal verloren.

Die Geschworenen in Richter Brentanos Gericht haben gestern in der vierten Klage der Söhne des verstorbenen Motorführers Paul G. Stammes entschieden, daß die feinen Aschestücke, welche Stammes in der Nähe der Anlage der Crane Co. in die Augen kamen und seine Erblindung verursachten, nicht aus der Anlage dieser Firma, sondern vermutlich aus einer der vielen anderen Fabriken oder den Bahnanlagen jener Gegend stammten, denn die Crane Co. habe damals ausschließlich mit Oel geheizt, also keine Asche erzeugt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Schiffskarten

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Bukowina, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia und Polen

mit besten Dampfern und guter Bedienung. — Schiffskarten und Reisepässe müssen sehr zeitig bestellt werden. Unser Vertreter in New York erwartet dort jeden Passagier am Bahnhof.

Reise-Pässe werden durch uns gehörig besorgt.

Notariats-Kanzlei

Vollmachten, Verträge, Erbschaften von ganz Europa, und Zeugnisse (Affidavits) für Reisepässe von Europa nach Amerika, können durch unsere spezielle Notariats-Abteilung erledigt werden. Alle Informationen erteilen wir frei.

Offen täglich von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Sonntags: von 10 bis 12 Uhr mittags. Wendet Euch direkt an die

STATE Commercial and Savings BANK

1935 Milwaukee Ave. nahe Western Ave. **Chicago**

Telephonnummer: Humboldt 46.

mz20,fa*

Bezahlt keine Miete!

Macht heute einen Anfang.

30 Fuß Grundstück

nahe 63. Str. und Crawford Ave. Seitenwege, Wasser und Schattenbäume.

$349.00

$10 Anzahlung, $10 monatl.

Wir werden Euch ein Heim bauen, wenn die Lot bezahlt ist. Kommt nach unserer Office an irgend einem Tage oder abends, einschließlich Sonntags, und wir werden Euch das Eigentum zeigen.

RUBIN BROTHERS

3804 S. Kedzie Ave.

Telephon McKinley 5153.

misa

Capital State Savings Bank

Kapital . . $200,000
Ueberschuß . . $30,000

5400 N. Clark Str.

Wir empfehlen Euch unser Foreign Exchange Department, welches Euch dieselben Bequemlichkeiten bietet, wie die Banken der unteren Stadt. Kommt und seht uns.

100 deutsche Mark $1.48
100 österreich. Kronen 63c
100 elsaß-lothring. Franken $7.20
100 Luxemburgische Franken $7.20

Diese Bank ist unter Staats-Aufsicht und Regierungs-Kontrolle.

6—31ms,fami

* Der frühere Richter Philipp Stein, Nr. 4340 Grand Boulevard, kam an Clark und Madison Straße zu Fall und zog sich einen Armbruch zu.

— In Asuncion, Paraguay, Proteststreik der Arbeiter gegen Entwertung des Papiergeldes des Landes.